

**SPIELZEIT
24/25**



Jane Taubert

Gastspielmanagerin
Gastspiele in Radebeul, West-Sachsen und außerhalb Sachsens
Fremdgastspiele und Vermietungen im Theater Radebeul

Telefon: 0351 8954227
janetaubert@landesbuehnen-sachsen.de



Stephanie Hackhausen

Veranstaltungsmanagerin
Gastspiele in Dresden und Ost-Sachsen

Telefon: 0351 8954351
hackhausen@landesbuehnen-sachsen.de





Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
Oschatzer Freizeittätten GmbH
Geschäftsführerin Ute Moritz



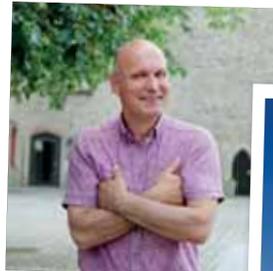
Theater Döbeln
Mittelsächsische Theater und
Philharmonie gemeinnützige GmbH
Intendant Sergio Raonic Lukovic



Rittergut Limbach
STIFTUNG Leben und Arbeit
Geschäftsführender Vorstand
Martin W. Reinhuber



Bauernmuseum Zabeltitz
Städtische Museen Großenhain
Leiter Dr. Jens Schulze-Forster



Kulturzentrum Großenhain GmbH
Geschäftsführer Jörg Rietdorf



Schloss Moritzburg
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten
Sachsen gemeinnützige GmbH
Schlossleiterin Dr. Dominique Fliegler



Jagdschloss Graupa
Katja Pinzer-Hennig
Leitende Kustodin der
Richard-Wagner-Stätten Graupa



Neustadthalle-Veranstaltungen GmbH
Geschäftsführerin Anett Zierenberg



Serbski Kulturly centre Slepó
Sorbisches Kulturzentrum Schleife
SKC-Leiterin Sylvia Panoscha und
Mitarbeiterin Stephanie Bierholdt



Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.
Geschäftsführer Uwe Proksch und
Christian Völker-Kieschnick



Lausitzhalle Hoyerswerda GmbH
Geschäftsführer Dirk Roika



Stadthalle Limbach-Oberfrohna
FZLO Freizeittätten GmbH
Geschäftsführer Wolfgang Dorn



Theater Freiberg
Mittelsächsische Theater und
Philharmonie gemeinnützige GmbH
Intendant Sergio Raonic Lukovic



Theater Meißen gemeinnützige GmbH
Geschäftsführerin Ann-Kristin Böhme



Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten
Sachsen gemeinnützige GmbH
Albrechtsburg Meissen
Schlossleiter Uwe Michel



Friedenskirche Radebeul
Ev.-Luth. Kirchspiel in der Lößnitz
Pfarrerin Annegret Fischer



Zentralwerk e.V. Dresden
Geschäftsführende Koordination
und Programmwicklung
Christian Palmizi



Auferstehungskirche Dresden
KMD Sandro Weigert



HerderHalle Pirna
Kultur- u. Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Geschäftsführer Christian Schmidt-Doll
und Domenic Illmann



Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Intendant Lutz Hillmann



Heymann-Baude
Kulturbaude und Landkunst e.V.
Betreiberin und Betreiber der Baude
Helena Fernando und Torsten Haubold



König Albert Theater & NaturTheater Bad Elster
Chursächsischen Veranstaltungs GmbH
Geschäftsführender Intendant
GMD Florian Merz



Kulturhaus Freital
Kulturverein Freital e. V.
Kulturhausleiter Jan Albrecht



Schloss Wackerbarth
Sächsisches Staatsweingut GmbH
Geschäftsführer Andreas Stuhl



Lutherkirche Radebeul
Ev.-Luth. Kirchspiel in der Lößnitz
Pfarrer Christof Heinze



Kulturzentrum Parksäle Dippoldiswalde
Kaufmännische Leiterin Angela Meisegeier



Projekttheater - Kulturschutzgebiet
projekttheater dresden e. V.
Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer
Dirk Strobel



Tom Pauls Theater, Pirna
Baumeister Theater gGmbH



Festung Königstein gGmbH
Maximilian Lehmann, Simone Voigt
(Leitung Besucherservice)
Geschäftsführer Dr. André Thieme



Königsteiner Lichtspiele e.V.
Vorstandsvorsitzende Simone Leonhardi



Blaue Kugel & Haus des Gastes
Eigenbetrieb Kultur Cunewalde
Simone Bergmann



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Landesbühnen Sachsen,

Sachsen ist reich an atmosphärisch wundervollen Orten. Ob es stimmungsvolle Gebäude oder landschaftliche Formationen sind – vieles kann bei uns zur Bühne werden! Dass so ein Ort wirklich zu einer Bühne wird, verdankt er der Kreativität und Spielfreude des Teams der Landesbühnen Sachsen.

Als Vier-Spartenhaus beherrscht das Theater virtuos Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Figurentheater. Die Hauptstandorte sind das Theater in Radebeul und die Felsenbühne in Rathen. Darüber hinaus führen die Landesbühnen ihre Inszenierungen an einer Vielzahl von Spielstätten in ganz Sachsen auf.

Ich bin den Landesbühnen Sachsen sehr dankbar für den Einfallsreichtum, mit dem sich das Theater an jede Generation wendet – mit Klassikern und zeitgenössischen Stücken, mit spartenübergreifenden Projekten, Festivals und theaterpädagogischen Angeboten. Sie bringen die Bühne zu den Menschen vor Ort und damit Kunst ins Gespräch. Für die Spielzeit 2024/25 wünsche ich den Landesbühnen Sachsen *toi, toi, toi* und danke für ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm. Dem Publikum wünsche ich intensive und unterhaltsame Momente!

Ihr
Michael Kretschmer

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Die Landesbühnen Sachsen, mehr als einfach »nur« ein Theater.

Tradition bewahren und Raum geben für neue Ideen

Die Kriegszerstörungen und das menschliche Leid vor Augen und dennoch oder gerade deshalb den Neuanfang wagend, wurde im Juni 1945 die »Künstler-spielgemeinschaft Dresden-West« als Keimzelle der heutigen Landesbühnen gegründet. Das Jahr 1950 brachte dann nicht nur die Übernahme der Trägerschaft durch das Land Sachsen, sondern zugleich auch den Umzug von Dresden-Gittersee nach Radebeul in den Gebäudekomplex »Goldene Weintraube«. Der hiesige Spielbetrieb wurde dann am 29. August 1950 mit einer Aufführung von Puccinis Oper »Tosca« eröffnet.

Seitdem sind die Landesbühnen als Mehrspartenhaus nicht nur aus Sachsen, sondern insbesondere auch aus Radebeul nicht mehr wegzudenken. Nicht zuletzt dank der zuverlässigen Unterstützung durch die Stadt Radebeul haben sich die Landesbühnen Sachsen seit der GmbH-Gründung 2012 auch in ihrer Funktion als Stadttheater für Radebeul erfolgreich entwickelt. Die Landesbühnen Sachsen finanzieren sich neben

eigenerwirtschafteten Einnahmen maßgeblich durch Zuschüsse des Freistaates. Zudem leistet die Stadt Radebeul seit der GmbH-Gründung einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Dieser wurde seit dem Jahr 2018 dynamisiert, so wie es die Große Kreisstadt auch für andere Einrichtungen handhabt.

Radebeul ist eine Stadt des Genusses, der Feste, der Musik, der bildenden Kunst. Das Herbst- und Weinfest mit seinem Wandertheaterfestival vereint alle diese Aspekte in besonderer Weise. Natürlich sind die Landesbühnen Sachsen als »Wandertheater« sehr gern Jahr für Jahr als Beteiligte dabei.

Bei den Karl-May-Festtagen – das sagt schon der Name – ist es der Autor Karl May, der Theater und Stadt verbindet. Und so präsentiert die Bühne auf dem Platz in Tombstone jeden Sommer Ausschnitte aus dem aktuellen Repertoire des traditionsreichen Spielortes der Felsenbühne Rathen. Seit die Landesbühnen

Sachsen eine eigene Sparte Figurentheater haben, ist die Teilnahme an der »Radebeuler Kasperlade« eine fast schon selbstverständliche Pflicht. Die Aufzählung ließe sich weiter fortsetzen.

Wenn man Traditionen bewahren möchte, wenn man die kulturelle Prägung eines Ortes ins Morgen tragen möchte, dann gilt es stets, sich dieser Tradition bewusst zu sein, sie zu pflegen und dies zugleich als fruchtbaren Boden für Neues zu begreifen. Dann gilt es auch neuen Ideen immer wieder bewusst Raum zu geben. Möge dies den Landesbühnen Sachsen auch weiterhin so kreativ und sympathisch gelingen, in Radebeul und in ganz Sachsen gleichermaßen.

Bert Wendsche

Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Radebeul



SIE HABEN DIE WAHL

Das Programm der Landesbühnen Sachsen ist auch in der Saison 2024/25 außerordentlich vielfältig. Sie können sich entscheiden zwischen verschiedenen Angeboten der Oper und Operette, des Schauspiels, des Tanzes, des Figurentheaters und unseren Konzerten mit der Elbland Philharmonie Sachsen.

Und Sie können entscheiden, wo Sie unsere Aufführungen sehen wollen. An einem unserer beiden Hauptspielorte, in Radebeul und auf der Felsenbühne im Kurort Rathen oder bei einer unserer Vorstellungen unterwegs in Sachsen. Von Bad Elster bis Hoyerswerda und von Bad Schandau bis Böhlen erstreckt sich der Kern unseres Spielgebietes. Wir kommen zu Ihnen und spielen ganz in Ihrer Nähe.



Artemis Willms und Manuel Schöbel
vor den Landesbühnen Sachsen

Kurze Wege für unser Publikum, das ist seit über 75 Jahren ein Merkmal der Landesbühnen Sachsen. Das passt natürlich in die heutige Zeit und zu den notwendigen Aktivitäten um Nachhaltigkeit. Auch bei unseren Theaterproduktionen bemühen wir uns um das Reduzieren von CO2-Emissionen und um sparsamen Materialverbrauch.

Immer vielseitiger werden unsere Angebote für Menschen mit Einschränkungen. Neben dem bewährten Fahrservice auf der Felsenbühne und der eingebauten Hörschleife in unserem Stammhaus sorgen wir zunehmend für Übertitelungen und Audiodeskriptionen. Wir setzen auch auf einfache Sprache, um die Kerninformationen für alle zugänglich zu machen.

Wenn Sie unser Theater besuchen, werden Ihnen vielleicht außerdem die vielfältigen Einladungen zu Gesprächen, Vorträgen und Aktionen unter dem Motto »NEBENAN – nah dran!« auffallen, bei denen wir uns mit unterschiedlichen Vereinen und Institutionen gemeinsam präsentieren.

Egal wie und wo auch immer Sie ins Theater kommen – wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Reaktionen und den Kontakt mit Ihnen.

Denn es ist jetzt wieder besonders wichtig, zusammenzurücken und sich auszutauschen, wie es weitergehen soll angesichts der Kriege auf der Welt und der zunehmenden totalitären Bestrebungen.

Die Verteidigung der Demokratie wird zur Hauptaufgabe, wenn man verhindern will, dass Toleranz und Solidarität verdrängt werden durch die Ausbreitung von Aggression und Egoismus.

Manche Meinungsverschiedenheit sollte zurückgestellt werden. Gemeinsamkeiten müssen gesucht werden. Kompromisse zu finden, ist dabei eine Notwendigkeit.

Wir haben die Wahl, ob wir uns ins Private zurückziehen wollen oder teilhaben an der Gestaltung der Gesellschaft.

Das Theater ist, nach Shakespeare, der Spiegel und die abgekürzte Chronik der Zeit. In einer Nusschale, sagt er, kann man das Wesen der Welt zeigen.

Genau das versuchen wir auf der Bühne und werden Sie – unser Publikum – in Anspruch nehmen mit Kopf und Herz. Wir wollen aber auch von Ihnen lernen, indem wir das Gespräch, die Begegnung, den Austausch mit Ihnen suchen. Das Theater gehört Ihnen – nicht uns. Wir haben es nur geborgt – für Sie. Hier kann man die Welt durchspielen – gefahrlos und doch mit Konsequenz. Denn auf diesem Spielplatz der Entwürfe und der Fantasie lernen wir alle für das Leben.

Manuel Schöbel

Intendant und Geschäftsführer

Artemis Willms

Kaufmännische Geschäftsführerin

Inklusion an unserem Theater – in einfacher Sprache

Die Landes-bühnen Sachsen spielt an vielen Orten.
Und viele Menschen wollen in unsere Theater-stücke gehen.
Die Menschen sind alle ganz unter-schiedlich.
Manche Menschen leben mit Behinderungen.
Manche Menschen sprechen nicht gut Deutsch.
Manche Menschen kommen nur schwer zu unserem Theater.
Wir wollen, dass alle Menschen unsere Theater-stücke verstehen können.
Darum wollen wir unsere Barrieren ab-bauen.
Das heißt: Wir wollen es einfach machen, Theater zu genießen.
Dafür haben wir uns viel aus-gedacht:
Es gibt für viele Theater-stücke Videos in klarer Sprache.
In den Videos erzählen wir von den Theater-stücken.
Diese Videos haben auch eine Über-setzung in Gebärden-sprache.
Es gibt bei uns auch Stücke mit Audio-de-skription.
Das ist eine Hilfe für seh-behinderte Menschen.
Das heißt: Jemand erzählt, was auf der Bühne passiert.
Das Publikum kann die Stimme über Kopf-hörer hören.

Wir haben auch Vibrations-gürtel.
Die Gürtel machen die Musik fühl-bar.
Menschen, die nicht gut hören, können so die Musik ver-stehen.
Wir wollen immer mehr von diesen Angeboten haben.
Uns ist wichtig, auch unter-schiedlichen Menschen Arbeit zu geben.
Sie sollen über-all im Theater arbeiten können.
Zum Beispiel in Theater-stücken mit-spielen.
Aber auch in der Ver-waltung arbeiten können.
Oder in der Technik.
Deshalb arbeiten wir an der Inklusion.
Das bedeutet:
Wir wollen unser Theater so ver-ändern, dass alle Menschen gemeinsam hier arbeiten können.
Das ist eine große Aufgabe.
Aber wir freuen uns auf diese Aufgabe!

Kontaktadresse: Sarah Kuhn – Besucherservice/ AG Inklusion
kuhn@landesbuehnen-sachsen.de

Jan Meyer – Oberspielleiter / AG Inklusion
meyer@landesbuehnen-sachsen.de



Mehr kann man
hier erfahren.

PREMIEREN

PREMIEREN 24 / 25

29.09.202420
SPIELZEITERÖFFNUNG
**»Wir laden gern
 uns Gäste ein«**

29.09.202421
DER THEATERMACHER
 Schauspiel von Thomas Bernhard

29.09.202421
OPERNBOOGIE
 Ein Georg Kreisler-Abend
 von Kai Anne Schuhmacher

29.09.202423
GULLIVERS LETZTE REISE
 Figurentheater frei nach Jonathan
 Swifts »Gullivers Reisen« I Teil 4
 Bühnenfassung von Alexei Leliavski
 ab 10 Jahren

01.10.202424
HARDER, FASTER, STRONGER
 Ein Kunststück über die
 Leistungsgesellschaft
 Klassenzimmertheaterstück
 von Annette Müller
 ab 12 Jahren

05.10.202426
**DREI ALTE MÄNNER
 WOLLTEN NICHT STERBEN**
 Komische Oper für Kinder von Guus
 Ponsioen nach dem Libretto von
 Suzanne van Lohuizen, Deutsche
 Übersetzung von Barbara Buri
 ab 5 Jahren

19.10.202428
LYSISTRATA
 Komödie von Aristophanes
 Deutsch von Erich Fried

02.11.202430
**PETTERSSON KRIEGT
 WEIHNACHTSBESUCH**
 Kinderstück nach dem Bilderbuch
 von Sven Nordqvist, für die Bühne
 bearbeitet von Clara Pauline Schnee
 ab 4 Jahren

09.11.202432
RUMPELSTILZCHEN
 Musikalisches Figurentheater nach
 dem Märchen der Brüder Grimm
 Bühnenfassung von Klaus-Peter Fischer
 ab 5 Jahren

16.11.202434
DIE FLEDERMAUS
 Komische Operette in drei
 Akten von Johann Strauß
 Text von Carl Haffner und Richard Genée

01.12.202436
**AMAHL UND DIE
 NÄCHTLICHEN BESUCHER**
 Oper in einem Akt von
 Gian Carlo Menotti
 ab 6 Jahren

24.01.202538
**UND SICHER IST MIT MIR DIE
 WELT VERSCHWUNDEN**
 Schauspiel von Sibylle Berg

25.01.202540
DAS PERFEKTE GEHEIMNIS
 Komödie von Paolo Genovese nach
 dem italienischen Originalfilm »Perfetti
 Sconosciuti« von Paolo Genovese
 Deutsch von Sabine Heymann

31.01.202542
BLAUPAUSE
 Schauspiel von Leonie Lorena Wyss
 ab 14 Jahren

08.02.202544
IM PULS
 Tanzabend von Natalie Wagner
 Uraufführung

15.03.202546
DER LIEBESTRANK
 Komische Oper von Gaetano Donizetti
 Text von Felice Romani nach dem
 Libretto von Augustin Eugène Scribe
 zu der Oper »Le Philtre« (1831)
 von Daniel François Esprit Auber

22.03.202548
RESTAURANT TA GUEULE
 Komödie von Jan Meyer
 Uraufführung

29.03.202550
HINKEMANN
 Schauspiel von Ernst Toller

04.04.202552
**DIE GESCHICHTE VOM FUCHS,
 DER DEN VERSTAND VERLOR**
 Figurentheater nach dem
 Bilderbuch von Martin Baltscheit
 Bühnenfassung von Antonina Brühl
 ab 6 Jahren

04.04.202554
THE LION'S FACE
 Oper von Elena Langer
 Libretto von Glyn Maxwell
 Deutsche Erstaufführung

10.05.202556
FANTASIA STEHT KOPF
 Magisches Tanztheater von Natalie
 Wagner für die ganze Familie
 Uraufführung
 ab 8 Jahren

29. September 2024

SPIELZEIT ERÖFFNUNG

Was kann es Schöneres geben, als mit denjenigen zu feiern, die unser Theater ausmachen und es lebendig halten? Unter dem Motto »Wir laden gern uns Gäste ein« feiern wir daher am 29. September unseren Spielzeitaufakt für die Saison 2024/2025. Sie, unser Publikum, sind dazu eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen und einen in die kommende Spielzeit zu werfen und gemeinsam mit uns in das neue Theaterjahr zu starten: mit drei Premieren und einer Theatergala mit vielfältigen Einblicken in die kommenden Produktionen. In dem bunten Rahmenprogramm ist an diesem Tag für jeden etwas dabei: von Theaterführungen über eine beeindruckende Technikshow, bis hin zu musikalischen Beiträgen.

Wir
laden
gern
uns
Gäste
ein.



Andreas Petzoldt
auf der Paradiesstraße

OPERNBOOGIE

Ein Georg Kreisler-Abend
von Kai Anne Schuhmacher

Wer kennt ihn nicht, den berühmten »Opernboogie« des Dichters, Komponisten und Sängers Georg Kreisler, der sich weltanschaulich grundsätzlich als Anarchist verstand. In der Goldenen Weintraube geraten an diesem unterhaltsamen Abend eine Operndiva und ein Musikkritiker aneinander. Der Barkeeper versucht zu vermitteln, aber ob ihm das gelingt? Neben dem titelgebenden Song und dem Lied »Der Musikkritiker«, in dem sich der Protagonist als gänzlich unmusikalisch outet, erklingen weitere absurd-tiefsinnige und schwarzhumorige Gesänge, die zum Nachdenken anregen über unsere Zeit und Welt.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hans-Richard Ludewig
INSZENIERUNG Kai Anne Schuhmacher
BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner
DRAMATURGIE Gisela Zürner

DER THEATERMACHER

Schauspiel von Thomas Bernhard

Der große Schauspieler Bruscon soll seine neueste Komödie auf der Bühne einer Provinzwirtschaft spielen. Zufrieden ist er damit beileibe nicht, schließlich ist er, wie er immer wieder betont, ehemaliger Staatsschauspieler. Bernhards Stück über einen gealterten und choleralen Künstler ist Liebeserklärung und Kritik am Theater zugleich. Mit dunklem Humor und viel Tiefsinn wird hier von Geltungswunsch, Angst vorm Altern und dem Kampf mit den eigenen Ansprüchen erzählt.

INSZENIERUNG Jan Meyer
BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner
DRAMATURGIE Ulrike Leßmann



Franziska Till und Konrad Bruno Till
an der Haltestelle Weißes Roß
der Löbnitzgrundbahn

GULLIVERS LETZTE REISE

Figurentheater frei nach Jonathan Swifts
»Gullivers Reisen« I Teil 4
Bühnenfassung von Alexei Leliavski
ab 10 Jahren

Auf seinem letzten Weg sticht Gulliver nicht mehr in See. Er reist nicht mehr von Ort zu Ort, sondern begibt sich auf die Reise in sein Inneres. In seinen Erinnerungen durchlebt er noch einmal die größten Abenteuer. Da waren zum Beispiel die winzigen Liliputaner oder die übergroßen Ratten der Riesen aus Brobdingnag. Welcher Zivilisation er auch begegnete, immer fand er sich vor den gleichen menschlichen

Abgründen wieder: Hochmut, Missgunst, Gier und Zorn. Deswegen entschied er sich am Ende bei dem friedvollsten Volke auf Erden zu verweilen – den Pferden, genannt Houyhnhnms. Abstrakt, überzeichnet und humorvoll entstehen unterhaltsame Welten, die auf den zweiten Blick Parallelen zu unserer Gesellschaft aufzeigen und einen Perspektivwechsel ermöglichen.

INSZENIERUNG **Alexei Leliavski**
PUPPENBAU & BÜHNE & KOSTÜME **Ludmila Skitovich**
MUSIK **Leonid Pavlenok**
Dramaturgie **Annekathrin Handschuh,**
Franziska Till

PREMIERE 29. September 2024

HARDER, FASTER, STRONGER

Ein Kunststück über die Leistungsgesellschaft
Klassenzimmertheaterstück von Annette Müller
ab 12 Jahren

Zwei Jugendliche, die sich gerade ein Theaterstück angesehen haben, wollen schnell untereinander klären: war das jetzt gut oder schlecht? So wie sie es gewohnt sind: Daumen hoch oder Daumen runter? Herzchen oder kein Herzchen. Innerhalb von Sekunden muss die Entscheidung klar sein, so wie wir es gewohnt sind. Gibt es noch den Raum für das Nachspüren, Raum für das Innehalten? Schüler*innen haben keine Zeit. Keine Zeit für das Dazwischen, das gebraucht wird, um zu verstehen. Ja oder nein, richtig oder falsch. Dafür oder dagegen. Reich oder

arm. Zukunft oder Verlorensein. In einer Welt, in der Erwachsene sich nur noch zwischen den Extremen bewegen, suchen Jugendliche nach ihrem eigenen Weg, zwischen rechts und links. Wir wollen den Atem geben, der Raum lässt für das, was vor »Harder, Faster, Stronger« liegt. Mit zwei Spieler*innen begeben sich die Jugendlichen in diesem Format zwischen Theaterstück und Workshop auf die Suche nach dem DAZWISCHEN.

Nominiert für den Jugendstückepreis des Heidelberger Stückemarkts 2021.

INSZENIERUNG **Steffen Pietsch**
BÜHNE & KOSTÜME **Loreen Ebert**
DRAMATURGIE **Ulrich Reinhardt**

PREMIERE 1. Oktober 2024



Dominik Tippelt
und Maximilian Bendl
an der S-Bahn-Station
Landesbühnen Sachsen

DREI ALTE MÄNNER WOLLTEN NICHT STERBEN

Komische Oper für Kinder von Guus Ponsoen
nach dem Libretto von Suzanne van Lohuizen
Deutsche Übersetzung von Barbara Buri
ab 5 Jahren

Tut Sterben eigentlich weh? Die Kinderoper »Drei alte Männer wollten nicht sterben« setzt sich mit dem Tabu-Thema Lebensende und Tod auseinander. Denn auch junge Menschen beschäftigt das Sterben – was bedeutet das eigentlich und was ist der Tod überhaupt?

Für drei alte Männer ist es irgendwann soweit: Sie erhalten einen Brief, der ihnen das Ende ihres Lebens verkündet: Der Tod klopf an die Tür.

Natürlich wollen die drei Freunde das nicht wahrhaben, nageln lachend den Briefkasten zu und schmieden den Plan, auf große Weltreise zu gehen: Sie haben ja noch so viel vor! Als sie allerdings bemerken müssen, dass ihre nachlassende Vitalität den hochfliegenden Reiseplänen nicht mehr wirklich gewachsen ist, beginnen sie dann doch darüber nachzudenken, ob sie möglicherweise schon jetzt zufrieden auf ein erfülltes Leben zurückblicken können.

In der Inszenierung arbeitet die Regisseurin Luisa Foki-Koepp eng mit der Sparte Figurentheater der Landesbühnen Sachsen zusammen. Mit viel Humor wird das Leben gefeiert und gleichzeitig dessen Endlichkeit fantasievoll als ein natürlicher Prozess dargestellt. In jedem Fall darf gelacht werden!

MUSIKALISCHE LEITUNG **Uwe Zimmermann**
INSZENIERUNG **Luisa Foki-Koepp**
BÜHNE & KOSTÜME **Claudine Walter**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

PREMIERE 5. Oktober 2024



Johannes Wollrab,
Kay Frenzel und
Michael König
auf dem Weingut
Karl Friedrich Aust



Julia Vincze
und Julia Rani in
Altkötzschenbroda

LYSISTRATA

Komödie von Aristophanes
Deutsch von Erich Fried

Auf einem Platz in Athen wartet Lysistrata. Sie ruft die Frauen zusammen, denn sie leiden unter dem nun schon zwanzig Jahre dauernden Krieg, der immer wieder aufflammt. Lysistratas Vorschlag: »Lasst uns in den Liebesstreik treten, um die Männer zum Frieden zu zwingen.«

Der Plan wird angenommen. Frauen aus allen griechischen Städten machen sich auf den Weg, reisen zu Fuß, nehmen Schiffe, lassen ihre Kinder und ihre Spindeln und Webstühle zurück und widersetzen sich den Befehlen und Bitten ihrer Männer. Sie schwören einen Eid, sich ihren Männern zu verweigern, ihr Verlangen zu wecken, ohne sich ihnen zu unterwerfen.

*Aber nun geh ins Haus, besorge du deine Geschäfte,
Spindel und Webstuhl, und mahne die dienenden Mägde,
fleißig am Werk zu sein. Der Krieg ist Sache der Männer!*
(aus der »Ilias« von Homer)

Aristophanes' »Lysistrata« wurde im Frühjahr 411 v. Chr. während der Großen Dionysien in Athen uraufgeführt. Das attische Reich hatte zwanzig Jahre schweren Peloponnesischen Krieges hinter sich und trieb der Katastrophe entgegen, die die damalige Welt in zwei Teile spalten sollte und Siegern und Besiegten nichts einbrachte als allgemeine Erschöpfung, Zerrüttung aller Lebens- und Gesellschaftsformen und den Untergang der »alten, großen, klassischen Welt«.

In dieser Lage meinte Aristophanes, der in seinen Komödien schon immer gegen den Kriegswahn und für den Frieden gesprochen hatte, »da von den

Männern nichts zu erhoffen ist, seine Zuflucht – wenn nicht im Leben so doch in der Kunst – zu der natürlicheren Einsicht der Frauen und Mütter nehmen zu sollen«, so Wolfgang Schadewaldt, einer der Übersetzer der »Lysistrata«.

Und so ruft Aristophanes die Gestalt einer großen, klugen, entschlossenen Frau herauf, »die an den Verhältnissen tiefer als andere leidet und aus diesem Leiden zur Verschwörerin gegen den Krieg und für den Frieden wird.«

INSZENIERUNG **Christine Bossert**
BÜHNE & KOSTÜME **Katharina Andes**
MUSIK **Hanns Clasen**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

PREMIERE 19. Oktober 2024



PETTERSSON KRIEGT WEIHNACHTSBESUCH

Kinderstück nach dem Bilderbuch von Sven Nordqvist
für die Bühne bearbeitet von Clara Pauline Schnee
ab 4 Jahren

Findus freut sich auf Weihnachten: Spielen im Schnee, Weihnachtsgeschenke besorgen, der Duft nach frisch gebackenen Pfefferkuchen, der leckere Weihnachtsschmaus und natürlich der bunt geschmückte Weihnachtsbaum – all das gehört für ihn zu einem gelungenen Weihnachtsfest einfach dazu. Doch fast noch besser als das Weihnachtsfest gefällt ihm der »Tag-vor-Heiligabend«, denn an diesem Tag bereitet er, zusammen mit Pettersson, alles vor.

Voller Vorfreude, das aufgeregte Gegacker der Hühner noch in den Ohren, ziehen Pettersson und Findus los in den Wald, um einen schönen Weihnachtsbaum zu besorgen. Und weil der »Tag-vor-Heiligabend« ein ganz besonderer Tag ist, darf Findus sogar den Schlitten mitnehmen. Unterwegs überlegen Pettersson und Findus, ob man Weihnachten, genauso wie Findus' Geburtstag, auch dreimal im Jahr feiern sollte. Warum eigentlich nicht? Doch gerade in dem Moment, als sie eine passende Antwort gefunden haben, passiert etwas vollkommen Unerwartetes!

»Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch« ist der vierte Band der Bilderbuchreihe »Pettersson und Findus« des schwedischen Autors Sven Nordqvist. Auf humorvolle Weise erzählt er von den Herausforderungen des Lebens, die Pettersson und sein frecher Kater Findus durch Freundschaft und Zusammenhalt immer wieder aufs Neue meistern.

INSZENIERUNG **Steffen Pietsch**
BÜHNE & KOSTÜME **Stefan Wiel, Ralph Zeger**
MUSIK **Sebastian Undisz**
DRAMATURGIE **Annekathrin Handschuh**

PREMIERE **2. November 2024**



Grian Duesberg und
Johannes Kröblich
an den Elbbrücken
Niederwartha



Elena Cattardico und
Anna Jirmanova
im Lößnitzstadion

RUMPELSTILZCHEN

Musikalisches Figurentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm
Bühnenfassung von Klaus-Peter Fischer
ab 5 Jahren

Der gierige König glaubt seinen Ohren nicht, als er hört, dass ausgerechnet die Müllerstochter Stroh zu Gold spinnen kann. Diese weiß selbst noch nichts von ihrem Glück und ehe sie sich versieht, findet sie sich eingesperrt in einer Kammer wieder. Sie hat eine Nacht Zeit und spinnt um ihr Leben. Vergebens – wäre da nicht das kleine, wunderliche Männlein, dessen Name so kompliziert zu buchstabieren ist. Es vollbringt das Wunder, füllt die Kammer mit Gold und möchte dafür eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. Was wie ein gutes Geschäft beginnt, wird der zukünftigen Prinzessin zum Verhängnis. Denn

während alle im Schloss immer mehr haben wollen und gar nicht an die Zukunft denken, hat der griesgrämige Wicht – dessen Namen keiner weiß – längst erkannt, worum es wirklich geht. Hat das Männlein es ausgerechnet auf das abgesehen, was mit Gold nicht aufzuwiegen ist?

Ein spannendes Märchen –
neu erzählt mit viel Musik.

INSZENIERUNG Klaus-Peter Fischer
BÜHNE & KOSTÜME Kay Frommelt
PUPPENBAU N. N.
DRAMATURGIE Franziska Till

PREMIERE 9. November 2024

DIE FLEDERMAUS

Komische Operette in drei Akten von Johann Strauß
Text von Carl Haffner und Richard Genée

Nicht in der Großstadt, nicht in Wien, Berlin oder Dresden, sondern in einem Vorort spielt »Die Fledermaus« von Johann Strauß. Alles ist nah beieinander, man begegnet sich ständig, alles spricht sich schnell herum.

In diesem Vorort, der auch ein Kurort ist, leben Gabriel und Rosalinde von Eisenstein. Sie sind noch nicht sehr lange verheiratet und doch ist ihr gemeinsames Leben schon etwas fad geworden, ausgebleichen sozusagen. Die einzigen starken Farben kommen aus der bewegten, vorehelichen Vergangenheit des Herrn von Eisenstein: Ausufernde Feste, Skandale

und Gesetzesbrüche kamen der Sehnsucht der Kleinstadt nach Klatsch und Dramatik sehr entgegen und sind heute unterhaltsame Elemente der Erinnerungen und des Stadtgesprächs.

Doch um nun den geliebten Tratsch in die Gegenwart zu holen, wird ein Farbtupfer auch im Leben der scheinbar reinen Ehefrau gesucht: Ein ehemaliger Geliebter wird gefunden und schon ist die Intrige auf dem Weg neue verbotene Früchte zu tragen.

Ein großes Fest mit Musik und Tanz liefert den Hintergrund für die Inszenierung von Untreue,



Anna Erxleben,
Florian Neubauer
und Aljaž Vesel
am Spitzhaus

Lüge, Maskierung, Eifersucht und Rache. Alle finden sich hier wieder, alle unter falschem Namen. Sie tanzen, singen, flirteten, betrügen – und treffen sich am nächsten Morgen im Gefängnis wieder.

Der Text von Richard Genée und Carl Haffner der 1874 in Wien aufgeführten Operette »Die Fledermaus« von Johann Strauß beruht auf einem Vaudeville: Auch in »Le Réveillon« von Henri Meilhac und Ludovic Halévy vergnügen sich Aristokraten, Bürger und Dienstboten auf einem Fest. Zum Schluss schieben alle die Schuld auf den Champagner und – auch wenn viel Porzellan zerbrochen ist – man versöhnt sich und fällt sich erschöpft und mit einem gehörigen Kater in die glücklichen Arme.

MUSIKALISCHE LEITUNG Ekkehard Klemm
GMD Florian Merz (Bad Elster)
INSZENIERUNG Manuel Schöbel
BÜHNE Ralph Zeger
KOSTÜME Sabina Moncys
DRAMATURGIE Dr. Ruth Heynen

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

PREMIERE 16. November 2024





Antja Kahn und
Do-Heon Kim
am Goldenen Wagen

AM AHL UND DIE NÄCHTLICHEN BESUCHER

Oper in einem Akt von Gian Carlo Menotti
ab 6 Jahren

Angeregt durch das Gemälde »Die Anbetung der Heiligen Drei Könige« von Hieronymus Bosch schrieb Menotti im Auftrag der NBC mit »Amahl and the Night Visitors« die erste, speziell für das Fernsehen verfasste Oper. 1951 ging sie in Amerika auf Sendung und wurde 1952 in Bloomington erstmals auf einer Bühne inszeniert.

Im Zentrum des Geschehens, das von christlicher Ethik geprägt ist und in Amerika viele Jahre in der Weihnachtszeit ausgestrahlt wurde, steht der gehbehinderte Hirtenjunge Amahl, der sich nur mit Hilfe einer Krücke fortbewegen kann. Ausgerechnet an der ärm-

lichen Hütte, in der er und seine Mutter leben und über der der Stern von Bethlehem von Christi Geburt kündigt, klopfen die Heiligen Drei Könige auf der Suche nach einem Nachtquartier an.

Um die Könige bewirten zu können, lässt die Mutter Hirten der Nachbarschaft herbeirufen, die den Gästen mit bescheidenen Gaben, Gesang und Tanz ihre Ehrerbietung erweisen. Und obwohl sich Amahls mittellose Mutter in ihrer Not an den Schätzen der Könige zu vergreifen versucht, geschieht in dieser Nacht ein Wunder: Amahl, der dem Christuskind seine Krücke schenken möchte, wird aufgrund dieser Geste belohnt

und darf die Könige auf ihrem Weg nach Bethlehem begleiten.

Gian Carlo Menotti (1911-2007), dem die Wertschätzung seines Publikums immer wichtig war, hat besonders für dieses Werk eine eingängige, der tonalen Tradition verpflichtete Musik verfasst, die »Amahl« zu einem Klassiker der Opernliteratur werden ließ.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hans-Peter Preu
INSZENIERUNG Julia Mintzer
BÜHNE Ralph Zeger, Barbara B. Blaschke
KOSTÜME Barbara B. Blaschke
DRAMATURGIE Gisela Zürner

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

PREMIERE 1. Dezember 2024

UND SICHER IST MIT MIR DIE WELT VERSCHWUNDEN

Schauspiel von Sibylle Berg

Auf dem Sterbebett soll doch das Leben an einem vorbeiziehen, denkt sie. Aber es stellt sich Langeweile ein. Pflegekräfte, die kommen und gehen, Familie, die kurz verweilt und zwischen Entsetzen und Trauer schwankt. Hier liegt sie und wartet auf den Tod. Und auf die schönen Gedanken, die Gedanken an die ersten Schritte ihrer Tochter, das Meer, Liebe. Stattdessen reichen sich Banalität und die bekannte Grübelei über die Sinnhaftigkeit der Existenz die Hand. Und so richtig scheint das Leben auch hier noch keine Bedeutung zu bekommen. Familie gründen, Geld verdienen, Ferienhaus, lackierte

Nägel, Anti-Aging-Cremes. Obwohl sie sich durchaus Gedanken machte und die Bücher lesen wollte, in denen Bedeutung verhandelt wird.

»Vielleicht war es gar nicht so schlecht, mein Leben, auch wenn ich gedacht hatte, ich habe noch 30 gute Jahre vor mir. Ich wollte immer 100 werden. Früher. Als ich jung war. Hatte ich gedacht, als alter Mensch hätte ich sie nicht mehr, diese Unruhe und die Unsicherheit. Die Fragen wären beantwortet und die Angst besiegt.«

Ihr Freitod sollte nun ein Zeichen sein. Eine Art anti-kapitalistischer Widerstand. Aber es geht alles weiter wie zuvor.

Die berühmt-berüchtigte, mit vielen Preisen ausgestattete, in Weimar geborene Autorin Sybille Berg kann sehr fies und sehr lustig sein. Und Traktor fahren und Kühe melken.

»Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden« wurde 2021 »Stück des Jahres« der Kritiker-Umfrage der Fachzeitschrift »Theater Heute«

INSZENIERUNG **Finja Jens**
BÜHNE & KOSTÜME **Kalinka Vicente**
DRAMATURGIE **Dr. Ruth Heynen**

PREMIERE **24. Januar 2025**



Anke Teickner und
Karoline Günst an
der Friedenskirche



Michael Berndt-Cananá
und Matthias Avemarg
auf der Meißner Straße

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Komödie von Paolo Genovese
nach dem italienischen Originalfilm »Perfetti Sconosciuti« von Paolo Genovese
Deutsch von Sabine Heymann

Rocco und seine Frau Eva haben ihre lang bekannten und vertrauten Freunde zum Abendessen eingeladen und bei dem, was Rocco in der Küche zaubert, spricht alles dafür, dass es ein angenehmer und harmonischer Abend werden kann. Doch noch während die Töpfe in der Küche zischen, gerät Eva in einen Streit mit ihrer halbwüchsigen Tochter Sofia. Die Türklingel rettet zunächst aus der Auseinandersetzung und die Gäste trudeln ein: Carlotta und ihr Ehemann Lele, die schon seit 10 Jahren zusammen sind und zwei Kinder haben, Bianca und Cosimo, frisch verheiratet und turtelnd und schließlich Pepe,

der wider Erwarten ohne seine neue Freundin auftaucht. Der erste Gang wird serviert und statt Ausgelassenheit herrscht zunächst Anspannung bei den Freunden. Um die Situation aufzulockern, schlägt die Gastgeberin schließlich ein Spiel vor, das sich zur Herausforderung entwickelt: alle Handys werden an diesem gemeinsamen Abend auf den Tisch gelegt, ankommende Anrufe laut gestellt und eingehende Nachrichten vorgelesen. Widerwillig lassen sich schließlich alle auf den Versuch ein. Während die nächsten Gänge auf den Tisch wandern, die Weingläser sich stetig füllen, treten bei jedem Klingelton sichtlich die Schweißperlen in die Gesichter

und lang verborgene Geheimnisse werden aufgedeckt. Es wird klar, dass die Wahrheit nicht immer das Wahre ist – dieses Abendessen verlässt niemand unbeschadet.

Das Theaterstück zum gleichnamigen Film wurde in der starbesetzten deutschen Verfilmung beim Deutschen Filmpreis 2020 in der Kategorie »Besucherstärkster Film« ausgezeichnet.

INSZENIERUNG Jan Meyer
BÜHNE & KOSTÜME Ralph Zeger
DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

PREMIERE 25. Januar 2025



BLAUPAUSE

Schauspiel von Leonie Lorena Wyss
ab 14 Jahren

»Blaupause« lässt die Zuschauer*innen in die Welt einer jungen Frau abtauchen, welche auf ihr Erwachsenwerden zurückschaut. Sie ist umgeben von anderen, denen es ganz ähnlich oder ganz anders geht. Doch sie alle verbindet das erste Mal: die erste große Liebe, die erste Leidenschaft, die ersten Berührungen des eigenen Körpers und der erste Schmerz.

Die Autorin nimmt uns mit auf eine Reise, welche erfahrbar macht, welchen Raum Trauer braucht, wenn das große Glück zerbricht. Dabei besticht der Text durch seine poesievolle Sprache, welche absurde, lustige, aber auch traurige Situationen auf die Bühne zaubert. Das Werk wurde

mit dem Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarktes 2023 ausgezeichnet. In der Laudatio heißt es »Trotz der tiefen Trauer in der Geschichte ist Leonie Lorena Wyss ein humorvolles Stück gelungen. Die junge Autorin, geboren 1997, hat eine Sinnlichkeit in ihrer Sprache gefunden, die uns sehr beeindruckt hat.«

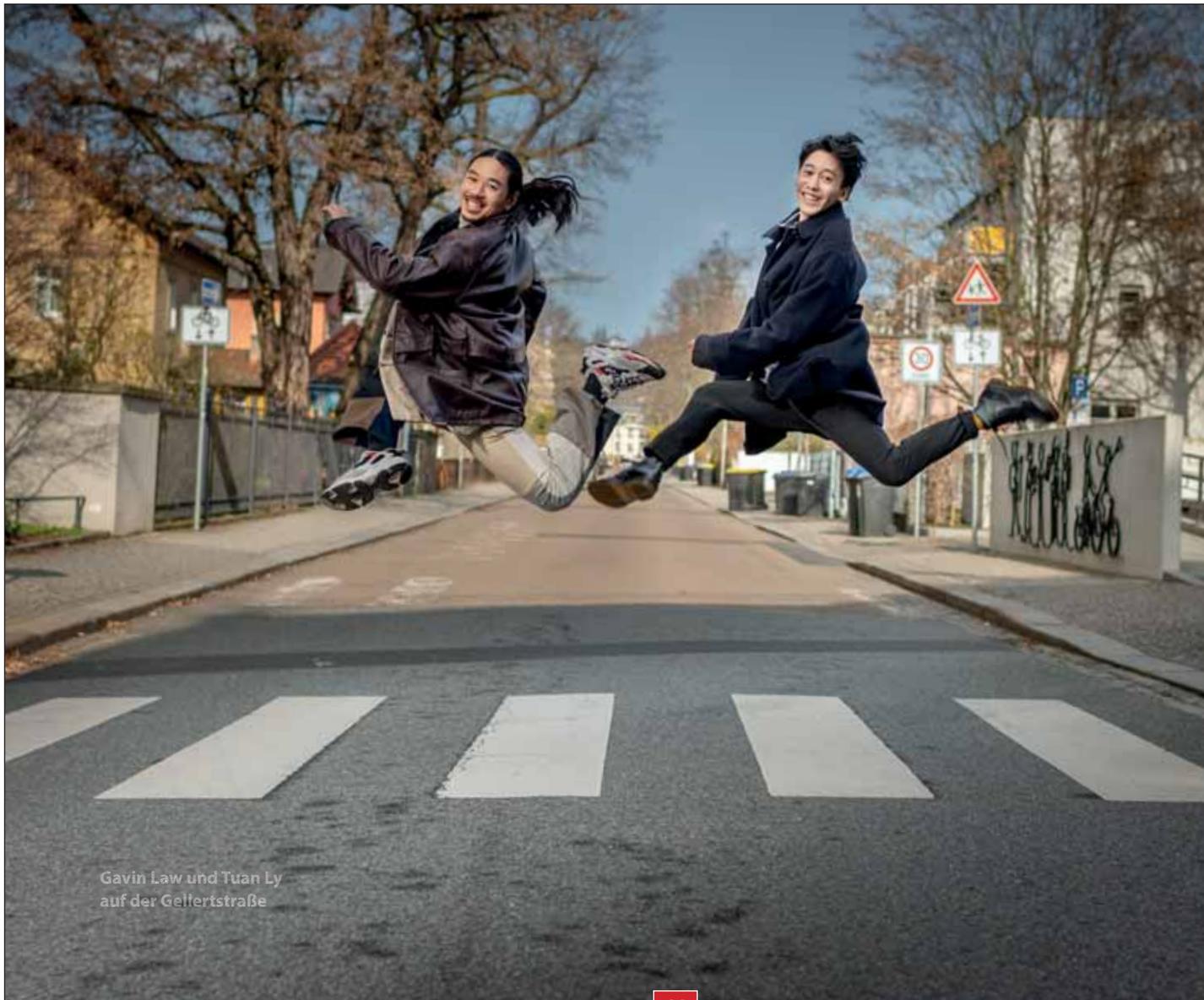
Leonie Lorena Wyss' berührender Text über die Zeit der Adoleszenz lässt uns spüren, was es bedeutet, sich selbst zu entdecken.

INSZENIERUNG **Annika Schäfer**
BÜHNE & KOSTÜME **Svantje Silber**
DRAMATURGIE **Annekathrin Handschuh**

PREMIERE 31. Januar 2025



Maria Sommer
auf der Pestalozzistraße



Gavin Law und Tuan Ly
auf der Geifertstraße

IM PULS

Tanzabend von Natalie Wagner
Musik von Nikolaus Woernle
Uraufführung

Dieser Tanzabend begibt sich auf die spannende Suche nach dem unbewusst-natürlichen Rhythmus des Lebens, der in unseren Adern pulst, und nach den Quellen unserer menschlichen Antriebskräfte, die darauf zielen, unsere Grundbedürfnisse zu befriedigen – unsere Wünsche nach sozialer Nähe und Sicherheit. Auf den gesellschaftlich aktuellen Trend, in unserer hochspezialisierten Zivilisation die individuelle Selbstverwirklichung, unser Ego, in den Vordergrund allen Handelns zu stellen, antwortet der Abend mit tänzerischen Impulsen in Form von Ritualen, die seit jeher das menschliche

Zusammengehörigkeitsgefühl steigern, gegenwärtig jedoch mehr und mehr verloren zu gehen drohen. Traditionelle Rituale, die Halt geben, leben von der Wiederholung und unterscheiden sich von Routinen durch die Intensität menschlicher Begegnung. Diese Intensität interessiert Natalie Wagner, wenn sie sich zusammen mit ihren Tänzer*innen auf die Spur ritueller Abläufe begibt, bei denen es um Elementares geht, um friedliches Miteinander und Achtsamkeit, Aufmerksamkeit für das Wesentliche, das Wahrnehmen auch kleiner Gesten – um ein Zurück zur Einfachheit also, wobei das Einfache bekanntlich nicht

leicht zu haben ist. Gerade der Tanz aber scheint ihr unmittelbar geeignet, Atemzug für Atemzug der ständigen Erneuerung des Lebens bewegten Ausdruck zu verleihen. Und wohin, wenn nicht ins Theater, ursprünglich entstanden aus kulturellen Interaktionen, sollten wir einladen, um über die Bedeutung von Ritualen zu philosophieren? Ein Tanzstück, getragen von dem gemeinsamen Drang nach Leben, Rhythmus und Vitalität.

CHOREOGRAFIE **Natalie Wagner** in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen
BÜHNE & KOSTÜME **Tom Böhm**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner**

PREMIERE 8. Februar 2025





Franziska Abram,
Daniel Foki und
Anna Maria Schmidt
am Schloss Wackerbarth

DER LIEBESTRANK

Komische Oper von Gaetano Donizetti
Text von Felice Romani nach dem Libretto von Augustin Eugène Scribe
zu der Oper »Le Philtre« (1831) von Daniel François Esprit Auber

Mit »L'élisir d'amore«, dem »Liebestrank«, konnte Gaetano Donizetti, der 1832 zur Uraufführung des Werkes in Mailand schon über 30 Kompositionen für die Opernbühne verfasst hatte, einen seiner größten Erfolge feiern. Denn die italienische Bezeichnung des Werkes als Melodramma giocoso, von Kennern auch Commedia larmoyante benannt, beschreibt den außergewöhnlichen Charakter dieser Oper, die sich nicht um eine traditionelle Buffa-Intrige mit stilisierten Figuren dreht, sondern in der es – aller Komik zum Trotz – um ernstzunehmende Gefühle geht. Absichtsvoll zum Beispiel legte Donizetti dem jungen Bauern

Nemorino, der sich unsterblich in seine Gutsherrin Adina verliebt hat, die melancholische Romanze »Una furtiva lagrima« in den Mund – die bald berühmteste Arie der Oper. Noch ehe der schüchterne Nemorino der belesenen und standesstolzen Adina seine Liebe gestehen kann, sieht er sich durch den Sergeanten Belcore mit einem Konkurrenten konfrontiert und setzt daraufhin auf die Wirkung eines Liebestrankes, den er bei dem durchreisenden Wunderdoktor Dulcamara erwirbt. Der einfache Wein, den ihm der geschäftstüchtige Dulcamara verkauft, steigert Nemorinos Selbstbewusstsein auf eine Weise, die Adina zunehmend irritiert.

Dass sich Nemorino spontan von den Soldaten anwerben lässt, statt sich um sein Erbe zu kümmern, um für das Handgeld einen zweiten Liebestrank zu kaufen, beeindruckt Adina dann doch: Zum ersten Mal in ihrem Leben fühlt sie sich wirklich geliebt.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hans-Peter Preu
INSZENIERUNG Rainer Holzapfel
BÜHNE Ralph Zeger
KOSTÜME Lisa Brzonkalla
DRAMATURGIE Gisela Zürner

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

PREMIERE 15. März 2025



RESTAURANT TA GUEULE

Komödie von Jan Meyer
Uraufführung

Rudi Kaluppke hat sich als Hausmeister in einem altherwürdigen Schloss beworben und findet sich stattdessen in einem obskuren Absurditätenkabinett wieder. Hier herrscht der unbestreitbar verrückte Lord Dark, der dem Blau-beerwein zugewandt ist und aus unerfindlichen Gründen Geld, Fabriken und Angestellte sein Eigen nennt. Während des obskuren Vorstellungsgesprächs zieht er Rudi mit Verwirrtaktiken in seinen Bann. Doch lange nicht so sehr, wie es Lord Darks Ehefrau Tess Dark tut. Rudi und sie fühlen sich sofort voneinander angezogen. Diese Liebe endet abrupt als Lord Dark enthüllt, Rudi könnte ihr lang verschollener Sohn sein, den sie vor Urzeiten im Kindergarten vergaßen. Doch wie so viele

Geschichten wird auch diese gleich wieder von Lord Dark als Test entlarvt. Eine Verwirrung folgt auf die nächste. Bis schließlich zum wiederholten Male die Rückwand fällt und Rudis feiner Gaumen gefragt zu sein scheint.

Das Spiel im Spiel, die Maske hinter der Maske, ist in dieser Komödie das Mittel der Wahl und die Zuschauenden fühlen mit Rudi Kaluppke, wenn auch sie dem Gesagten nicht mehr trauen können und die Wahrheit weit entfernt scheint.

INSZENIERUNG **Jan Meyer**
BÜHNE & KOSTÜME **Henriette Hübschmann**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

PREMIERE 22. März 2025



Moritz Gabriel und
Sandra Maria Huimann
am Elbufer

HINKEMANN

Schauspiel von Ernst Toller

Eugen Hinkemann kehrt heim aus einem Krieg.

Bei Toller ist es der Erste Weltkrieg, aber es könnte auch ein anderer sein. Eugen ist traumatisiert, seelisch und körperlich beschädigt. Und er kehrt aus der Hölle ins Nichts zurück: Ein Auskommen hat er nicht mehr und der vollkommen zerstörte Arbeitsmarkt gibt ihm keine neue Chance.

Hinkemann muss überleben.

Er ist der schwächste aller Schwachen, wird zum Freak, zeigt sich auf einem Jahrmarkt als abnormes Wesen, als brutalisierter, zerstörter Mensch, der Ratten und Mäusen bei

lebendigem Leib die Kehle durchbeißt. Hinkemann zeigt sich dem Publikum – und seiner Frau, die sich selbst am Ende, von ihm ab- und seinem besten Freund zuwendet.

Das nimmt Hinkemann den letzten Halt. Er kann die Verzweiflung seiner Frau nicht mehr sehen, sieht nur ihren Verrat, kann ihre Bitte um Verzeihung nicht mehr annehmen, gibt sich selbst keinen Wert mehr und geht. In den Tod.

»Ihr Toren! Was wisst ihr von der Qual einer armseligen Kreatur? Wie müsst ihr anders werden, um eine neue Gesellschaft zu bauen! Bekämpft den Bourgeois und seid aufgebläht von seinem Dünkel,

seiner Selbstgerechtigkeit, seiner Herzensträgheit! Einer hasst den anderen, weil er in `ner anderen Parteisekte ist, weil er aufn anderes Programm schwört! Keiner hat Vertrauen zum andern. Keiner hat Vertrauen zu sich. Keine Tat, die nicht erstickt in Hader und Verrat. [...] Ihr kennt eure Grenzen nicht ... es gibt Menschen, denen kein Staat und keine Gesellschaft, keine Familie und keine Gemeinschaft Glück bringen kann. Da wo Eure Heilmittel aufhören, da fängt unsere Not erst an.«

INSZENIERUNG Manuel Schöbel
BÜHNE & KOSTÜME Barbara B. Blaschke
DRAMATURGIE Dr. Ruth Heynen

PREMIERE 29. März 2025



Alexander Wulke und
Tom Hantschel in der
Sächsischen Jungpflanzen
Genossenschaft eG



Kai Anne Schuhmacher,
Jan Meyer und
Natalie Wagner
am Gottesacker

DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR

Figurentheater nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit
Bühnenfassung von Antonina Brühl
ab 6 Jahren

Er ist klug, hübsch, schnell und der beste Jäger des Waldes. Ein Fuchs eben. Er beeindruckt die jungen Füchse mit seinem Können und seinen Tricks. Doch plötzlich bringt er die Wochentage durcheinander und verwechselt die Geburtstage.

Manche Tiere wundern sich über das Verhalten des Fuchses, manche finden es eher lustig. Der Fuchs aber kommt gut klar – selbst als er sich im Nest einer Amsel wiederfindet und feststellt, dass er dort wohl eher nicht zu Hause ist.

Er ist alt und hat vieles vergessen von dem, was früher für ihn selbstverständlich war. Aber das stört ihn kaum und für die jungen Füchse bleibt er der beste Geschichtenerzähler.

Auf behutsame Weise erhalten Kinder und Erwachsene einen Blick in die Welt des Älterwerdens und das Leben mit Demenz. Die Geschichte wurde 2011 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

INSZENIERUNG Antonina Brühl
BÜHNE & KOSTÜME N. N.
DRAMATURGIE Franziska Till

PREMIERE 4. April 2025



Ylva Gruen und
Paul Gukhoe Song
am Elbdamm
Radebeul West

THE LION'S FACE

Oper von Elena Langer
Libretto von Glyn Maxwell
Deutsche Erstaufführung

Im Mittelpunkt der Oper steht ein an Alzheimer erkrankter Patient, Herr D., dessen Demenz bereits ein fortgeschrittenes Stadium erreicht hat. Daneben sehen und hören wir seine Frau, einen Mediziner, für den Herr D. sowohl Patient als auch Forschungsobjekt ist, eine Krankenschwester und deren Tochter, die sich unerlaubt im Heim aufhält. Zwischen diesen fünf Menschen entspinnt sich die berührende musikalische Erzählung einer Krankheit. Die Komposition von Elena Langer, Absolventin des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums und der Londoner Royal Academy of Music, und das Libretto des Dichters, Dramatikers und Romanciers Glyn Maxwell entstanden auf

der Basis jahrelanger Recherchen. Mit medizinischer Unterstützung von Professor Simon Lovestone und seinen Kollegen am Institute of Psychiatry, King's College London und anderen anerkannten medizinischen Instituten, haben die beiden über einen Zeitraum von mehreren Jahren diese Oper über Demenz entwickelt, um die Erfahrungen von Alzheimer-Patienten, Pflegern und Wissenschaftlern kreativ zu vermitteln. Sie arbeiteten mit Forschern, Klinikern und Pflegepersonal sowie einer an Alzheimer erkrankten Frau in den späten Fünfzigern, mit der sie über ihren Zustand sprachen.

John Fulljames, künstlerischer Leiter des englischen Projektes »The Lion's Face«: »Die Oper scheint die ideale Kunstform zu sein, um den Rückzug in eine innere Welt zu erkunden, in der die Fähigkeit des Patienten, mit der Welt zu kommunizieren, abnimmt. Eines der Ziele des Projekts ist es, Wege zu finden, um die Erfahrung derer zu vermitteln, die von der Krankheit betroffen sind – sei es als Patient, Betreuerin, Ärztin oder Wissenschaftler – und so das Verständnis der Öffentlichkeit zu erhöhen.«

MUSIKALISCHE LEITUNG N. N.
INSZENIERUNG Kai Anne Schuhmacher
BÜHNE & KOSTÜME Linda Tiebel
DRAMATURGIE N. N.

PREMIERE 4. April 2025

FANTASIA STEHT KOPF

Magisches Tanztheater von Natalie Wagner für die ganze Familie
Uraufführung
ab 8 Jahren

Ziemlich langweilig kann das Leben einer Prinzessin sein in einem so großen Schloss, und das, obwohl sie sogar zaubern kann. Sie sehnt sich so sehr nach spannenden Abenteuern. Als sie eines Tages im Garten mit ihrem funkelnden Stein spielt, merkt sie nicht, dass sie beobachtet wird – von Spidy. Spidy hat den Stein ins Visier genommen und entwickelt einen ausgeklügelten Plan, um ihn zu ergattern, denn der kurze Blick auf die Situation hat Spidy falsche Schlüsse ziehen lassen und sie meint, mit dem Stein könne auch sie endlich zaubern. Doch anstatt in Hilflosigkeit zu erstarren, ist die abenteuerlustige Prinzessin hellauf begeistert, dass

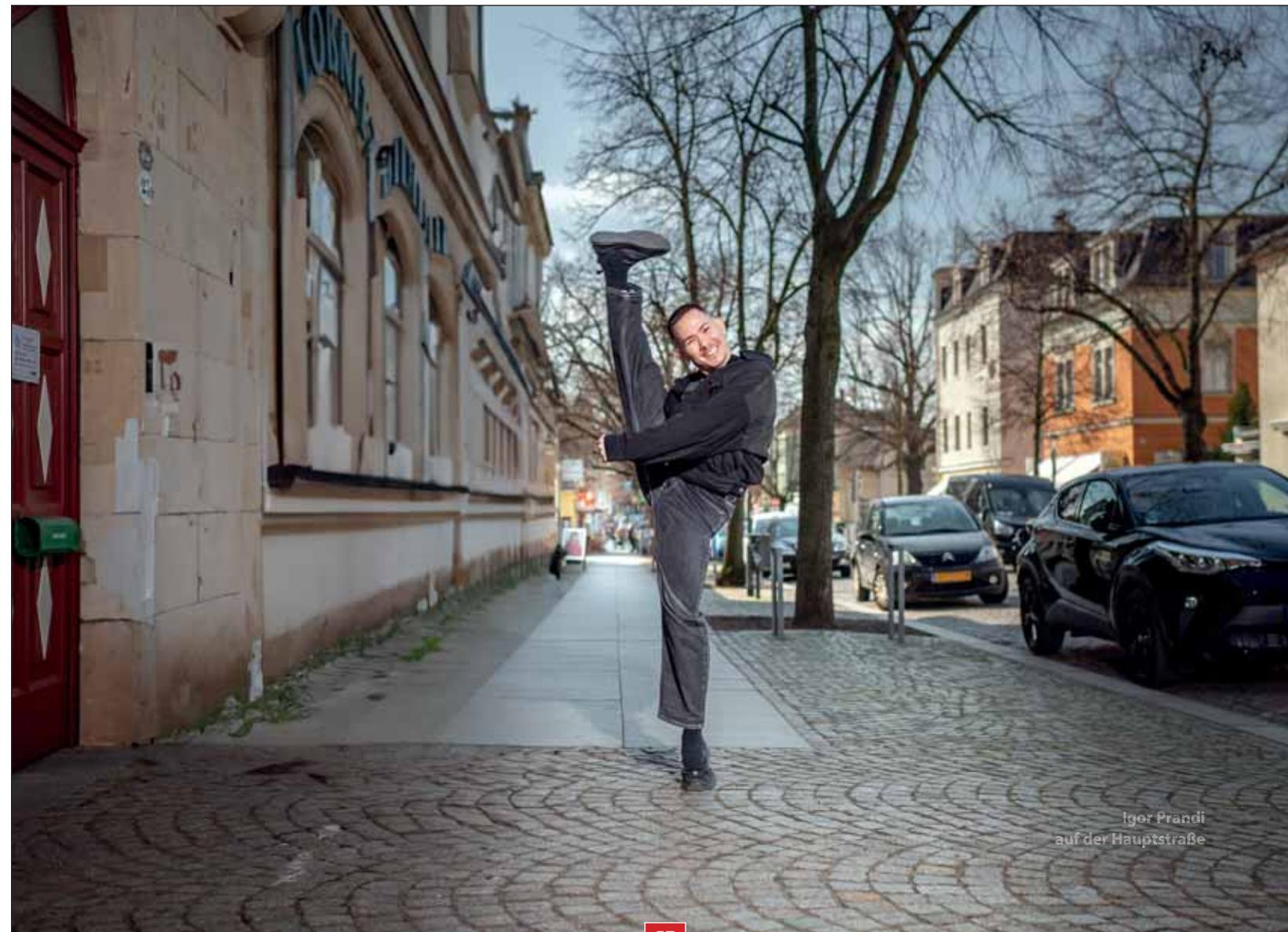
sie sich nun mittendrin in einem waschechten Abenteuer befindet und schenkt Spidy vor lauter Begeisterung den Stein. Während Spidy sich noch über die seltsame Prinzessin wundert, werden die beiden vom Erscheinen des großen Zauberers überrascht. Aber der ist mehr Schein als Sein und nicht so großartig, wie er vorgibt. Zur Freude der Prinzessin geht das Abenteuer somit also weiter und ein außergewöhnliches Ereignis folgt auf das nächste. Im Königreich der Wunder wird den Dreien schnell klar: nur, wenn sie ihre Fähigkeiten miteinander vereinen und als Team zusammenarbeiten, können sie Großes bewirken.

Ein Tanztheaterstück mit Live-Orchester für die ganze Familie, das zum Nachdenken und Mitfiebern anregt und uns vor Augen führt, wie wichtig es ist, sich trotz aller Unterschiede als Team zusammenschließen. Denn schließlich steckt in Allen etwas Heldenhaftes.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Hans-Peter Preu**
IDEE & KONZEPT **Natalie Wagner in Zusammenarbeit mit Wiebke Bickhardt**
CHOREOGRAFIE **Natalie Wagner in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen**
BÜHNE & KOSTÜME **Kerstin Laube**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

PREMIERE 10. Mai 2025 



Igor Prandi
auf der Hauptstraße

REPER TOIRE

REPertoire

**ALS ROBERT
VERSCHWAND** 64
Figurentheater nach dem
Kinderbuch von Elizabeth Shaw
Bühnenfassung von Franziska Merkel
Uraufführung
ab 6 Jahren

ATMEN 64
Schauspiel von Duncan Macmillan
Deutsch von Corinna Brocher

**BRÜDER
(In a world created by a
drunken god)** 65
Schauspiel von Drew Hayden Taylor
Deutsch von Jan Meyer
Uraufführung

**Premiere
verschoben auf
November 2024**

CABARET 65
Buch von Joe Masteroff nach dem
Stück »Ich bin eine Kamera« von
John van Druten und der Erzählung
von Christopher Isherwood
Musik von John Kander,
Gesangstexte von Fred Ebb
Fassung von Chris Walker

CURLEW RIVER 66
Eine Parabel für die Kirche
Komposition von Benjamin Britten
Libretto von William Plomer
In englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

DAS ROTE PAKET 66
Eine Erzählung über das Schenken
Figurentheater nach dem Bilderbuch
von Linda Wolfsgruber und Gino Alberti
Uraufführung
ab 3 Jahren

**DEINE HELDEN – MEINE
TRÄUME** 67
Klassenzimmerstück von Karen Köhler
ab 13 Jahren

**DES KAISERS
NEUE KLEIDER** 67
Märchenstück nach Hans
Christian Andersen
Bühnenfassung von Manuel Schöbel
ab 5 Jahren

**DIE GANZE WELT
IST HIMMELBLAU** 74
Ein Reigen beliebter Melodien
von Operette bis Musical

**DIE GROSSE
WÖRTERFABRIK** 74
Schauspiel nach dem poetischen
Kinderbuch von Agnès de
Lestrade und Valeria Docampo
Bühnenfassung von Odette Bereska
ab 8 Jahren

FALL 75
Choreografische Werkstatt
– Ein dreiteiliger Abend
Uraufführung

**FAUST –
DER TRAGÖDIE
ERSTER TEIL** 75
Schauspiel von Johann
Wolfgang von Goethe

FAUST I 76
Klassenzimmerstück von
Thilo Schlübler nach Johann
Wolfgang von Goethe
ab 14 Jahren

FRÄULEIN ELSE 76
Stückentwicklung nach
Arthur Schnitzler

**GARY IST
KEIN COWBOY!** 77
Klassenzimmerstück von
Veronika Boutinova
Deutsch von Wolfgang Barth
Deutschsprachige Erstaufführung
ab 8 Jahren

GLÜCK WUNSCH 77
Tanzprojekt von Natalie Wagner
Musik von Sascha Mock
Uraufführung

HÄNSEL UND GRETEL 84
Märchenoper von Engelbert
Humperdinck
ab 8 Jahren

**ICH BIN SO
KNALLVERGNÜGT
ERWACHT** 84
Eine amüsante Zeitreise
mit Ringelnatz und den
Comedian Harmonists

ICH, IKARUS 85
Musikalisches Stück von
Oliver Schmaering
ab 12 Jahren

ICH UND SIE 85
Szenische Installation mit zwei
Live-Darsteller*innen nach einem
Roman aus dreibuchstabigen
Wörtern von Andrea Toppel

REPertoire

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel von Ralph Benatzky
Fassung »Bar jeder Vernunft«

86

KLEINER PINGUIN

Figurentheater von Franziska Till
Uraufführung
ab 3 Jahren

86

»KUNST«

Komödie von Yasmina Reza

87

LADSCH UND BOMMEL GEHEN INS THEATER

Ein clowneskes Puppenspiel
von Hepakri van der Mulde
ab 4 Jahren

87

LE VILLI

Tanzoper in zwei Akten
von Giacomo Puccini
Text von Ferdinando Fontana nach
der gleichnamigen Erzählung von
Jean-Baptiste Alphonse Karr
In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

94

MALKA MAI

Jugendoper von Christoph Breidler
Libretto von Julia Jordà Stoppelhaar
nach dem gleichnamigen
Roman von Mirjam Pressler
Uraufführung
ab 12 Jahren

94

MARIA STUART

Trauerspiel von Friedrich Schiller

95

MITTAGSPAUSE

Klassenzimmerstück
von Anne Jentsch
Koproduktion mit dem
Theatr Genedlaethol Cymru (UK)
Uraufführung
ab 12 Jahren

95

OTTO STOTTER OTTER

Wie Otto den Spaß am Sprechen
verlor und wieder fand
Figurentheater von Franziska Till
Uraufführung
ab 5 Jahren

96

PETTY EINWEG

Die fantastische Reise einer Flasche
bis ans andere Ende der Welt
Klassenzimmerstück von Jens Raschke
ab 10 Jahren

96

RAUSCHEN

Eine Stückentwicklung von
Agata Kucińska in Kooperation
mit »Cloud Theater«
Uraufführung
ab 12 Jahren

97

RUND UMS ECK

Ein Figuren-Tanz-Theater-Erlebnis
Uraufführung
ab 2 Jahren

97

RUSALKA – OPER FÜR ALLE

Lyrisches Märchen von Antonín
Dvořák als Pocket-Opera
Musikalisches Arrangement der
Kammerfassung von Dietrich Zöllner

106

SETUP.SCHOOL(). DIE LERNMASCHINE

Ein theatrales Game im
Klassenzimmer von machina eX
Koproduktion mit dem
Theater Baden-Baden
Uraufführung
ab 14 Jahren

106

THEATERSPORT

Improvisationsspielshow aus Kanada

107

UNSER ALLER BLUT IST ROT

Eine musikalische Collage
für das Klassenzimmer von
Kai Anne Schuhmacher
ab 14 Jahren

107

VOM WOLF UND DEN 7 GEISLEIN

Ein Ziegenkrimi frei nach
den Brüdern Grimm
Bühnenfassung von Frank
Alexander Engel
ab 5 Jahren

108

WO WOHNT DER WURM?

Figurentheater nach einer
Idee von Sophie Casna
Uraufführung
ab 3 Jahren

108

WOYZECK

Drama von Georg Büchner

109

ZERBOMBT

Schauspiel von Sarah Kane

109

ALS ROBERT VERSCHWAND

Figurentheater nach dem Kinderbuch
von Elizabeth Shaw
Bühnenfassung von Franziska Merkel
Uraufführung
ab 6 Jahren

Robert möchte spielen, aber keiner hat Zeit. Seine Eltern sind erschöpft und genervt. Sie wollen sich ausruhen und sagen: »Kannst du nicht verschwinden?«. Und plötzlich geschieht es: Robert zaubert sich versehentlich weg und ist für niemanden mehr sichtbar. Nanu, was schwebt denn da durch den Raum? Da fährt ein Fahrrad ohne Fahrer und es fliegen Süßigkeiten durch die Gegend. Nicht einmal Herr Nasemann, der Detektiv, kann dem Rätsel auf die Spur kommen. Robert probiert alles aus, was er schon immer mal machen wollte. »Jetzt kann ich tun was mir gefällt, niemand sieht mich!«, sagt er und sorgt damit für einige Verwirrung. Doch unsichtbar sein, wie der Wind, macht auf Dauer einsam. Auch seine Eltern möchten ihren Jungen nicht mehr übersehen und tun alles dafür, um Robert wieder sichtbar zu machen. Wird der Zauber diesmal gelingen?

INSZENIERUNG **Franziska Merkel**
BÜHNENBILD & PUPPENGESTALTUNG **Gunther Schumann**
PUPPENBAU **Thomas Patschureck**
MUSIK **Mike König**
DRAMATURGIE **Franziska Till**

ATMEN

Schauspiel von Duncan Macmillan
Deutsch von Corinna Brocher

Wie geht Beziehung in Zeiten von Klimawandel und Überbevölkerung? Was braucht ein Kind, um in dieser Welt leben zu können? Welche Verantwortung trägt man als Eltern und welchen gesellschaftlichen Erwartungen muss man standhalten? Wann darf man egoistisch handeln und wann nicht?

Diese Fragen stellen sich zwei junge Menschen in Duncan Macmillans Zwei-Personen-Stück. Sie stehen stellvertretend für eine Generation, die (zu) viel nachdenkt, keine Entscheidungen treffen kann, zuweilen mit dem Leben überfordert zu sein scheint und schlussendlich trotzdem so lebt, wie sie es sich wünscht.

INSZENIERUNG **Moritz Gabriel**
BÜHNE & KOSTÜME **Irina Steiner**
CHOREOGRAFIE **Tuan Ly**
DRAMATURGIE **Clara Pauline Schnee**

BRÜDER

(IN A WORLD CREATED BY A DRUNKEN GOD)

Schauspiel von Drew Hayden Taylor
Deutsch von Jan Meyer

Jason steckt mitten in den Vorbereitungen seines Umzugs von Toronto zurück in das First Nation Reservat, wo seine indigene Mutter lebt, da steht plötzlich sein bisher unbekannter, nicht-indigener Halbbruder Harry vor der Tür. Der sucht verzweifelt nach einem geeigneten Nierenspende für den gemeinsamen Vater und Jason ist seine letzte Hoffnung. Völlig überrumpelt von Harrys Forderung, lehnt Jason jede Verantwortung für das Schicksal eines Vaters ab, der ihn und seine Mutter sitzen ließ als Jason 2 Monate alt war. Die darauffolgende Auseinandersetzung erschüttert nicht nur das jeweilige Vaterbild des anderen, sondern offenbart auch die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der beiden Männer bezüglich ihrer Kultur und Identität.

INSZENIERUNG **Tine Josch**
BÜHNE & KOSTÜME **Irina Steiner**
DRAMATURGIE **Jeannine Wanek**

**Premiere
verschoben auf
November 2024**

CABARET

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück
»Ich bin eine Kamera« von John van Druten
und der Erzählung von Christopher Isherwood
Musik von John Kander, Gesangstexte von
Fred Ebb, Fassung von Chris Walker

Als der Schriftsteller Clifford Bradshaw nach Berlin fährt, ahnt er noch nicht, was ihn dort erwarten wird. Vor allem die Rolle von Ernst Ludwig mit seinem mysteriösen Koffer, wird ihm erst später klar. Die Welt des Cabarets fasziniert und irritiert Clifford gleichermaßen. Genauso wie die kecke Sally Bowles, in die er sich an seinem ersten Abend im Cabaret sofort verliebt. Wird er sie vor den gefährlichen Entwicklungen in Berlin beschützen können? In dem Erfolgsmusical von John Kander und Fred Ebb aus dem Jahr 1966 entfaltet sich dem Publikum eine Geschichte über das Berlin der späten zwanziger Jahre, mit allem, was dazu gehört: Liebe, Leidenschaft und einer ordentlichen Portion Humor.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Hans-Peter Preu / GMD Florian Merz (Bad Elster)**
INSZENIERUNG **Manuel Schöbel**
BÜHNE & KOSTÜME **Barbara B. Blaschke**
CHOREOGRAFIE **Till Nau**
DRAMATURGIE **Clara Pauline Schnee**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

CURLEW RIVER

Eine Parabel für die Kirche
Komposition von Benjamin Britten
Libretto von William Plomer
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Auf einer Reise nach Japan sieht der britische Komponist Benjamin Britten die Aufführung eines Nō-Theaterstückes und ist begeistert. Er verpflanzt die dramatische Handlung in die ostenglischen Moore, wo der Große Brachvogel »Curlew« lebt und komponiert eine christliche Kirchenparabel.

Die Kernerzählung von »Curlew River« bleibt dieselbe: Eine verzweifelte Frau ist auf der Suche nach ihrem Kind. Ein Fährmann berichtet ihr, dass es getötet wurde – am anderen Ufer des Flusses, den sie gerade überqueren, und dass nun die Menschen sein Grab als heilig verehren. Eine tragische Geschichte aus dem mittelalterlichen Japan, leicht und rasch erzählt, gesungen von einer Gruppe christlicher Mönche, wie mit Tusche gezeichnet.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Thorsten Göbel**
INSZENIERUNG **Emily Hehl**
BÜHNE **Djamilja Brandt**
KOSTÜME **Emma Hoffmann**
CHOREOGRAFIE **Minjeong Geosmin Yang**
DRAMATURGIE **Dr. Ruth Heynen**

Mit dem Ensemble Nobiles, Leipzig
und der ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

DAS ROTE PAKET

Eine Erzählung über das Schenken
Figurentheater nach dem Bilderbuch von Linda
Wolfsgruber und Gino Alberti
Uraufführung
ab 3 Jahren

Die kleine Anna ist in den Winterferien bei ihrer Oma. Der Schnee ist perfekt zum Spielen mit den anderen Kindern. Doch leider sind alle nur mit sich selbst beschäftigt und keiner hat Zeit für Anna. Deswegen überrascht Oma sie am Abend mit einem Geschenk. Es ist ein rotes Paket, aber man darf es nicht öffnen, man darf es nur weiterschenken. Denn will man das Paket öffnen, geht verloren, was drin ist. Anna schenkt es dem Förster. Und er schenkt es weiter. So wandert das Paket von einem Besitzer zum nächsten. Überall da wo es war, hinterlässt es strahlende Augen, fast so, als wäre es magisch. Wo es wohl landen wird?

INSZENIERUNG **Wojciech Stachura**
BÜHNE & KOSTÜME **Michał Drac**
PUPPENBAU **Aleksandra Stawik**
DRAMATURGIE **Franziska Till**

DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME

Klassenzimmerstück von Karen Köhler
ab 13 Jahren

Jonas kommt in sein altes Klassenzimmer zurück, wo er vor Jahren einen Brief zurückließ, den er für Mo geschrieben hatte. Mo, das war einmal sein bester Freund. Jonas hat früher geboxt. Im Box-Club bekam er Zuspruch und Unterstützung. Doch als er den Bruder von Jessica – in die er verliebt ist – kennenlernt, verändert sich sein Leben. Mit ihm geht er auf bizarre Kameradschaftstreffen und Nazi-Konzerte. Gänzlich aus der Bahn wirft ihn dann die Eifersucht: Ausgerechnet sein Freund Mo punktet bei Jessica. Jonas verpfeift diesen bei der Nazi-Gang, die Mo bewusstlos schlägt. Jonas ist Zeuge des Geschehens und greift nicht ein – eine Schuld, die schwer auf ihm lastet.

INSZENIERUNG **Steffen Pietsch**
BÜHNE & KOSTÜME **Irina Steiner**
DRAMATURGIE **Annekathrin Handschuh**

DES KAISERS NEUE KLEIDER

Märchenstück nach Hans Christian Andersen
Bühnenfassung von Manuel Schöbel
ab 5 Jahren

Der Kaiser liebt es, sich in die prächtigsten Stoffe zu kleiden. Da ist es kein Wunder, dass sich das zwei hungrige Schweinehirten zunutze machen. Sie versprechen ihm die außergewöhnlichsten Kleider, die zudem die wunderbare Eigenschaft besäßen, für jeden Menschen unsichtbar zu sein, der für sein Amt nicht taugt oder unverzeihlich dumm sei. Da sich niemand aus dem ganzen Hofstaat die Blöße geben möchte, können die beiden wochenlang Geschäftigkeit suggerieren, ohne auch nur einen Faden zu spinnen. Und so stolziert der Kaiser schließlich ungehindert in seinem nicht vorhandenen Gewand vor seinem Volk, bis erst der Kindermund das Offensichtliche offenbart. Das Kunstmärchen von Hans Christian Andersen aus dem Jahr 1837 erzählt, wie leicht die Mächtigen korrumpierbar sind und dass es immer Mutige braucht, die sich trauen, das Unumgängliche auszusprechen.

INSZENIERUNG **Steffen Pietsch**
BÜHNE & KOSTÜME **Katharina Lorenz**
MUSIK **Sebastian Undisz**
CHOREOGRAFIE **Michal Sandor**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**







DES KAISERS NEUE KLEIDER



DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

DIE GANZE WELT IST HIMMELBLAU

Ein Reigen beliebter Melodien
von Operette bis Musical

In diesem Konzert erklingen bekannte Melodien wie jene aus dem »Weißen Rössl« von Ralph Benatzky, die dem Programm den Titel gegeben hat. »Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in deine Augen schau!«, heißt es da und es geht auch des Weiteren um das weltbewegende Thema Liebe, wenn Beiträge zu hören sind aus dem »Land des Lächelns« von Franz Lehár oder aus »My Fair Lady« von Frederick Loewe. Darüber hinaus werden Operetten- und Musical-Highlights zu Gehör gebracht u. a. aus Werken wie »Orpheus in der Unterwelt« von Jacques Offenbach, der »Die Fledermaus« von Johann Strauß, dem »Vetter aus Dingsda« von Eduard Künneke, aus »Mary Poppins« der Brüder Sherman und »Evita« von Andrew Lloyd Webber.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Tim Fluch**
SZENISCHE EINRICHTUNG **Luisa Foki-Koepp**
MODERATION **Antje Kahn**

Es singen Solistinnen und Solisten der Landesbühnen
Sachsen

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

Schauspiel nach dem poetischen Kinderbuch
von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo
Bühnenfassung von Odette Bereska
ab 8 Jahren

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. Denn sie müssen die Wörter einzeln kaufen, um sie zu sprechen. Nur reiche Leute können sich viele Wörter leisten und sie verschwenderisch benutzen. Wie Oskars Mutter, die ihren Sohn am liebsten mit Kosewörtern füttert. Die Armen brauchen Glück, wenn sie ein nützliches Wort finden oder ein vom Wind verwehtes »Pfannkuchen« einfangen wollen. Paul und Marie haben nicht viel Geld, aber sie verstehen sich auch ganz ohne Worte. Bald hat Marie Geburtstag und Paul möchte ihr gern drei besondere Worte schenken ... Eine Geschichte über den Wert von Wörtern, die Begegnung ohne Sprache und das Glück der Freundschaft.

INSZENIERUNG **Odette Bereska**
BÜHNE & KOSTÜME **Anja Furthmann**
MUSIK **Jonas Høgseth**
DRAMATURGIE **Annekathrin Handschuh**

FALL

Choreografische Werkstatt –
Ein dreiteiliger Abend
Uraufführung

Anliegen der Chefchoreografin Natalie Wagner ist es, die Tanzcompagnie der Landesbühnen Sachsen mit der freien Tanzszene zu vernetzen und Choreograf*innen, die sich bereits bundesweit bzw. international einen Namen gemacht haben, die Möglichkeit zu bieten, sich an den Landesbühnen mit Projekten vorzustellen. Kolleg*innen aus Deutschland, Italien und Brasilien haben sich an diesem Abend in Trios und einer Gruppenchoreografie mit dem mehrdeutigen Wort »Fall« auseinandergesetzt – mit dem Fallen als Bewegungsart bis hin zu »fall«, im Englischen »Herbst«, der hier als Herbst des Lebens verstanden werden kann. Man darf gespannt sein, auf welch vielfältige Weise Fall-Studien im Tanz eine Rolle spielen können.

CHOREOGRAFIE **Alessandra La Bella, Joao, Chris Jäger –
jeweils in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen**
BÜHNE & KOSTÜME **Greta Wilhelm**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner**

FAUST – DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Dr. Heinrich Faust hat sich dem Wissen und der Wissenschaft gewidmet. Die Erkenntnisse der Welt stapeln sich in seinem Studierzimmer so offensichtlich wie in seinem Kopf. Und dennoch: Was »die Welt / im Innersten zusammenhält«, das weiß er nicht. Unglücklich über die eigene Determiniertheit und getrieben vom unbändigen Wunsch nach allumfassender Erkenntnis, schließt Faust einen Pakt mit dem Teufel. Als Faust schließlich der jungen, unschuldigen Margarete begegnet und sie mit Mephistos Hilfe verführt, kommt es zur Katastrophe. Johann Wolfgang von Goethes Werk, uraufgeführt 1828 in Braunschweig, galt lange als unspielbar, denn es strotzt vor Facetten und Bezügen auf Geschichte und Literatur.

INSZENIERUNG **Peter Kube**
BÜHNE & KOSTÜME **Barbara B. Blaschke**
CHOREOGRAFIE **Till Nau**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

FAUST I

Klassenzimmerstück von Thilo Schlüßler
nach Johann Wolfgang von Goethe
ab 14 Jahren

In einer Stunde mit einem Schauspieler in einem Klassenzimmer Goethes Werk erleben? Das scheint unvorstellbar. Dieses Experiment wagt Thilo Schlüßler und verwandelt den Schulstoff in eine spannende und kurzweilige Inszenierung. Rasant erzählt ein Schauspieler dieses gewaltige Werk um den Doktor Heinrich Faust, der begreifen möchte, was die Welt im Innersten zusammenhält. Dabei lässt diese Fassung ihn facettenreich in die zahlreichen Rollen schlüpfen und flicht ganz nebenbei noch Hintergrundwissen ein. Eingebunden in die Inszenierung sind die Schüler*innen plötzlich Teil der Vorstellung und erlangen unversehens Verständnis für die Vorgänge des »Faust I«.

INSZENIERUNG & BÜHNE & KOSTÜME **Thilo Schlüßler**

FRÄULEIN ELSE

Stückentwicklung nach Arthur Schnitzler

Fräulein Else verbringt einige Urlaubstage in einem Kurort, als sie ein Brief ihrer Mutter erreicht. Der Familie drohe der finanzielle Ruin, wenn dem Vater nicht jemand 30.000 Gulden leihe. Als letzte Hoffnung bleibt nur noch der Kunsthändler Dorsday. Als Else die Bitte um das Darlehen an den älteren Mann richtet, konfrontiert er die 19-Jährige mit einer unerwarteten Bedingung: Er gäbe ihr das Geld, wenn er Else für eine Viertelstunde nackt betrachten dürfe ... Anhand der 1924 publizierten Novelle und zeitaktuellen Diskursen hat das Inszenierungsteam und die Schauspielerinnen das Stück entwickelt und die Macht des »männlichen Blickes« auf den Frauenkörper zwischen Wiener Moderne und Gegenwart untersucht.

INSZENIERUNG & TEXTFASSUNG **Jan Meyer**
BÜHNE & KOSTÜME **Henriette Hübschmann**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

GARY IST KEIN COWBOY!

Klassenzimmerstück von Veronika Boutinova
Deutsch von Wolfgang Barth
Deutschsprachige Erstaufführung
ab 8 Jahren

Gary lebt mit seiner Familie in einer viel zu kleinen Hochhauswohnung. Hier gibt es kein »und« sondern nur ein »oder«: Sofa oder Bett, Essen oder Fernsehen, Dafür oder Dagegen. Während die großen Geschwister ihn immer ärgern, ist Baby Lucky der Einzige, mit dem Gary sein Geheimnis teilt. Denn er hat einen Ort gefunden, der Hoffnung schenkt: die Welt der Bücher. In dieser Welt gibt es keine Wildwestfilme, keinen Krawall, kein Gegeneinander. Gary entscheidet sich gegen die Welt seines Vaters und der Brüder, er will kein Cowboy sein und findet damit zu sich selbst. Ein Stück über die Möglichkeiten mit Büchern zu fliegen, zu lernen und beschenkt zurückzukehren.

INSZENIERUNG **Steffen Pietsch**
BÜHNE & KOSTÜME **Ralph Zeger**
DRAMATURGIE **Annekathrin Handschuh**

GLÜCK WUNSCH

Tanzprojekt von Natalie Wagner
Musik von Sascha Mock
Uraufführung

Für viele von uns scheint der Wunsch nach persönlichem Glück von oberster Priorität. Im Sinne der Selbstoptimierung leisten wir uns kaum Ruhepausen. Tagsüber betreiben wir Selbstausbeutung und abends stylen wir unsere Körper zum Ausgleich bei Yoga oder Bodybuilding, denn wir werden zwar älter als früher, aber alt aussehen dürfen wir nicht. Produzieren, konsumieren und dabei immer lächeln: Im Hamsterrad Karriereleiter scheint das Glück zum Greifen nah. Und wenn wir es schaffen, ständiger Überforderung und unseren Zukunftsängsten in Krisenzeiten zum Trotz diesem Drei-Punkte-Plan zu folgen – »positiv fühlen, dadurch jung bleiben und an den Erfolg dieses Rezepts glauben« – Glückwunsch!

CHOREOGRAFIE **Natalie Wagner in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen der Tanzcompagnie**
BÜHNE & KOSTÜME **Cornelia Brunn**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner**





FRÄULEIN ELSE



GLÜCK WUNSCH



HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper von Engelbert Humperdinck
ab 8 Jahren

Seit seiner Uraufführung 1893 in Weimar erfreut sich das klangpoetische Märchen anhaltender Beliebtheit als aufregendes Musiktheater für Jung und Alt: In der Familie von Hänsel und Gretel herrscht große Not. Statt jedoch den Eltern beim Binden von Besen und Stricken von Strümpfen zu helfen, macht es den Geschwistern natürlich viel mehr Spaß zu tanzen und zu singen. Zur Strafe von der Mutter nach Beeren in den Wald geschickt, nehmen es Hänsel und Gretel auch hier mit ihrer Aufgabe nicht so genau, bis sie sich schließlich im abendlichen Wald verlaufen und in den Bannkreis der berühmten Knusperhexe Rosina Leckermaul geraten. Nun ist guter Rat teuer, denn die Hexe will den beiden ans Leben!

MUSIKALISCHE LEITUNG **Matthias Mücksch**
INSZENIERUNG **Helen Malkowsky**
SZENISCHE NEUEINRICHTUNG **Rebekah Rota**
BÜHNE **Klaus Feustel**
KOSTÜME **Marlies Knoblauch**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

ICH BIN SO KNALLVERGNÜGT ERWACHT

Eine amüsante Zeitreise mit Ringelnatz
und den Comedian Harmonists

Ende der 1920er Jahre:
Während die Comedian Harmonists im Musiksalon der Asta Nielsen ihre ersten eigenen Titel einstudieren, begleitet Joachim Ringelnatz die Stummfilm-Diva in ihr Ferienhaus auf Hiddensee ... Während die Sänger ihre ersten Schallplatten einspielen, ist der Dichter live im Rundfunk mit eigenen Versen zu hören ... Während die Comedians die großen Konzertsäle füllen, bringt Ringelnatz als Alleinunterhalter die Kabarettbühnen von München bis Berlin zum Kochen ... Ob sie sich je getroffen haben, die erste Boygroup und der erste Comedian Deutschlands? In unserem Programm treffen sich wenigstens ihre Werke, ergänzt um einige weitere höchst amüsante Schlager der Zeit. Viel Vergnügen!

MUSIKALISCHE LEITUNG **Hans-Peter Preu**
IDEE & SZENISCHE UMSETZUNG,
KOSTÜME & MODERATION **Michael König**
CHOREOGRAFIE **Susanne Janßen, Britta Hadelers**
BÜHNE **Kay Frommelt**

ICH, IKARUS

Musikalisches Stück von Oliver Schmaering
ab 12 Jahren

Ikarus am Meeresgrund liegend, schon seit einer Ewigkeit – wird vom Rauschen der Wellen geweckt und erlebt plötzlich alles noch einmal. Er sitzt fest, im Labyrinth auf der Insel Kreta, gemeinsam mit seinem Vater Dädalus, dem großen Erfinder. Der einzige Ausweg ist der Weg durch die Luft. Aus Bienenwachs und Federn baut der Vater ihnen Flügel. »Flieg nicht zu hoch, auch nicht zu tief, immer schön in der Mitte«, rät Dädalus seinem Sohn. Aber Ikarus hört nicht: ein Moment der Befreiung. Ein Moment, nur für ihn. Adrenalin im ganzen Körper, Sehnsucht im Herzen.

Wann geben wir uns hin? Wann wählen wir einen anderen Weg als den vermeintlich vernünftigen? Und wie gingen die Geschichten aus, in denen wir dem Übermut gehörten?

INSZENIERUNG **Stephanie Rolser**
BÜHNE & KOSTÜME **Claudine Walter**
MUSIK **Laura Härtel**
DRAMATURGIE **Annekathrin Handschuh**

ICH UND SIE

Szenische Installation mit zwei Live-
Darsteller*innen nach einem Roman aus
dreibuchstabigen Wörtern von Andrea Toppel

Der Roman »Ich Und Sie« von Andrea Toppel ist ein beglückend verrückter Text, ist performative Literatur, ein Stück Fluxus, ein wenig Dada, etwas Beckett: »Wem sag ich, was ich sah? Sei nah, sei gut – ich hab die Wut. Das sag ich ihr. Nur ihr. Ins Ohr. Ihr Ohr.«
Aus dreibuchstabigen Wörtern entstehen live gespielte Liebesgeschichten, gefilmte Besäufnisse, wilde Ausflüge unter Freunden: eine überraschende Kunstinstitution in nicht-theatralen Räumen, durch die die Zuschauer*innen schlendern oder in der sie sich niederlassen dürfen, in die sie eingreifen oder sich von ihr mitreißen lassen können. »Ich Und Sie« ist ein außergewöhnliches Theaterformat - Stationentheater und Ausstellung zugleich.

INSZENIERUNG **Jan Meyer**
BÜHNE & KOSTÜME **Ralph Zeger**
DRAMATURGIE **Dr. Ruth Heynen**

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel von Ralph Benatzky
Fassung »Bar jeder Vernunft«

»Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein«:
Zahlkellner Leopold himmelt seine Chefin Josepha Vogelhuber an (»Es muss was Wunderbares sein ... «), die ihrerseits dem Anwalt Dr. Siedler schöne Augen macht, der wiederum die attraktive Fabrikantentochter Ottilie liebt (»Mein Liebeslied muss ein Walzer sein!«), deren Vater von Sigismund, dem Sohn seines ärgsten Geschäftskonkurrenten, verfolgt wird (»Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist?«), dessen Herz für das entzückend lispelnde Fräulein Klärchen schlägt ... Ein Hit jagt den anderen und am Schluss findet »Im weißen Rössl« jeder Topf seinen Deckel!

MUSIKALISCHE LEITUNG **Thomas Gläser**
INSZENIERUNG **Manuel Schöbel**
BÜHNE & KOSTÜME **Marlit Mosler**
CHOREOGRAFIE **Karolina Dieter**
DRAMATURGIE **Klaus-Peter Fischer**

KLEINER PINGUIN

Figurentheater von Franziska Till
Uraufführung
ab 3 Jahren

Der kleine Pinguin schlüpft aus dem Ei und beginnt, die Welt um sich herum zu entdecken. Er watschelt, hüpf und tapst umher. Aber: Ach! Er stolpert, rutscht aus, wird weggepustet. Er versucht es erneut, aber immer wieder scheitert er dabei. Wie er es auch anstellt – nichts mag ihm so recht gelingen. Seelöwe und Albatros versuchen ihn, mit ihren Kunststücken aufzuheitern. Doch auch die Bemühungen des kleinen Pinguins, diese nachzumachen, scheitern. Aber als er ganz allein auf einer Eisscholle davonschwimmt und es gefährlich wird, entdeckt er, dass auch er etwas richtig gut kann ...

Ein Figurentheaterstück zum Mutmachen und Entdecken der eigenen Stärken.

INSZENIERUNG **Franziska Till**
BÜHNE & KOSTÜME & PUPPENBAU **Marieke Chinow, Paul Fenk, Lili Laube, Heidrun Patschureck, Anja Rau**
MUSIK **Johannes Gerstengarbe**
DRAMATURGIE **Ulrich Reinhardt**

»KUNST«

Komödie von Yasmina Reza

Serge hat sich einen Traum erfüllt: er hat sich ein Bild gekauft. Sein langjähriger Freund Marc scheint jedoch keineswegs genauso begeistert zu sein. Ganz im Gegenteil. Ja, das Bild ist weiß. Ein weißer Untergrund mit weißen Streifen, aber so ist ja Kunst manchmal: abstrakt. Schlichtend soll nun Yvan in die Bresche springen. Doch wie immer möchte Yvan lieber nicht Partei beziehen. Die Diskussion artet aus und wird zum eskalierenden Streit, bei dem es keineswegs nur noch um ein weißes Bild, sondern um das Wesen ihrer Freundschaft selbst geht. Yasmina Rezas 1994 uraufgeführtes Theaterstück »Kunst« ist preisgekrönt und in über 40 Sprachen übersetzt worden.

INSZENIERUNG **Jan Meyer**
BÜHNE & KOSTÜME **Henriette Hübschmann**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

LADSCH UND BOMMEL GEHEN INS THEATER

Ein clowneskes Puppenspiel
von Hepakri van der Mulde
ab 4 Jahren

Die zwei passen ja zusammen wie ... Ladsch und Bommel! Doch auch die dicksten Freunde bekommen sich manchmal in die Haare: Bommel will ins Theater – und Ladsch nur seine Ruhe. Zum Glück ist Bommel aber nicht dumm und schafft es, Ladsch in ein Spiel zu verwickeln, bei dem die beiden immer tiefer in die spannende Theaterwelt mit Kartenverkäufern, Garderobieren, Ritterprinzen und Bergmonstern eintauchen.

Sie können auch eine bilinguale Variante der Aufführung buchen. »Ladsch and Bommel go to the Theatre« is also available in a bilingual version for youngsters aged 9 and older. A clownish puppet play that comes to one fine conclusion: Theatre can be everything!

INSZENIERUNG **Maik Evers**
BÜHNE & KOSTÜME **Jens Hellwig**
DRAMATURGIE **Nadja Lauterbach**







MARIA STUART



RAUSCHEN

LE VILLI

Tanzoper in zwei Akten von Giacomo Puccini
Text von Ferdinando Fontana
nach der gleichnamigen Erzählung
von Jean-Baptiste Alphonse Karr
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Seinem Opernerstling, mit dem die Landesbühnen Sachsen Puccinis 100. Todestag begehen, legte der Komponist eine Sage zugrunde, in der die Villi, die Seelen junger Frauen, untreuen Männern zur Gefahr werden. Nach ihrer Verlobung sorgt sich Anna um ihr Glück mit Roberto, da ihr Bräutigam am gleichen Abend in die Ferne reisen wird. Tatsächlich kehrt Roberto erst Monate später zurück. Und da ist Anna bereits bei den »Villi« zu finden.

Für die Tanzoper arbeitet Kai Anne Schuhmacher eng mit Natalie Wagner zusammen, die mit der Tanzcompagnie über das reale Geschehen hinaus die bedrohliche Welt von Verlustängsten und Rachedgedanken visualisiert.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Hans-Peter Preu / GMD Florian Merz (Bad Elster)**
INSZENIERUNG **Kai Anne Schuhmacher**
CHOREOGRAFIE **Natalie Wagner**
BÜHNE **Linda Tiebel**
KOSTÜME **Valerie Hirschmann**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

MALKA MAI

Jugendoper von Christoph Breidler
Libretto von Julia Jordà Stoppelhaar nach dem
gleichnamigen Roman von Mirjam Pressler
Uraufführung, ab 12 Jahren

Den ergreifenden Roman zu vertonen, haben die Landesbühnen Sachsen einen Wettbewerb ausgeschrieben, den Christoph Breidler für sich entscheiden konnte. Die Geschichte der Flucht einer jüdischen Ärztin 1943 von Polen nach Ungarn über die Karpaten, die zugleich von einer problematischen Mutter-Tochter-Beziehung handelt, gliedert sich für den Komponisten in drei Teile. Nachdem sich Hanna schweren Herzens entschieden hat, ihre erkrankte kleine Tochter Malka bei Fremden zurückzulassen, erleben wir, wie Malka alles verliert, ihre Familie, ihr Obdach und – fatalerweise zurück in Polen – beinahe auch ihr Leben. Zwar gelingt es Hanna, die Tochter wiederzufinden, doch für Malka scheint dies zu spät.

MUSIKALISCHE LEITUNG **N. N.**
INSZENIERUNG & BÜHNE **Mien Bogaert**
KOSTÜME **Dennis Peschke**
DRAMATURGIE **Gisela Zürner (Entwicklungs-dramaturgie)**
Annekathrin Handschuh (Produktions-dramaturgie)

MARIA STUART

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Seit 20 Jahren befindet sich die schottische Königin Maria Stuart in englischer Gefangenschaft. Zu Unrecht: da ist sie sich sicher. Die Vorwürfe, sie habe ihren Gatten getötet und ein Attentat auf die englische Königin Elisabeth vorbereitet, seien in Wirklichkeit nur ein Vorwand, um den Thron vor ihr zu schützen. Ihr gegenüber steht die englische Königin Elisabeth. Sie ist hin- und hergerissen zwischen dem Willen des Volkes, ihren persönlichen Interessen und der Angst um ihren Thron. Schiller zeichnet die beiden Frauen als sehr gegensätzliche Charaktere. Es entspinnt sich ein aus Kalkül, Korruptierbarkeit und Intrigen bestehendes Netz, in dem sich unterschiedliche Interessen ineinander verweben. Am Ende kann nur eine an der Spitze bestehen.

INSZENIERUNG **Manuel Schöbel**
BÜHNE & KOSTÜME **Barbara B. Blaschke**
MUSIK **Berthold Brauer**
DRAMATURGIE **Elisabeth Guzy**

MITTAGSPAUSE



Klassenzimmerstück von Anne Jentsch
Koproduktion mit dem Theatr
Genedlaethol Cymru (UK)
Uraufführung
ab 12 Jahren

Die beiden Schülerinnen Anja und Kati sollen vor ihrer Klasse einen Vortrag über sorbische Kultur in Sachsen halten. Den beiden bleibt für die Vorbereitung exakt eine Stunde Zeit. Und diese eine Stunde liegt genau in ihrer Mittagspause. Und wie in der alten sorbischen Sage erscheint ihnen die Mittagsfrau, die denjenigen, die in der Mittagspause arbeiten, mit ihrer Sichel nach dem Leben trachtet – es sei denn, sie können eine Stunde lang zu ihr sprechen, ohne aufzuhören.

Das interaktive Klassenzimmerstück »Mittagspause« erzählt uns von der Suche nach Identität, von Freundschaft, Selbstwertgefühl, Selbstermächtigung und von der sorbischen Kultur als Tradition und heutig gelebtem Alltag.

INSZENIERUNG **Arwel Gruffydd**
BÜHNE & KOSTÜME **Susi Schwichtenberg, Ralph Zeger**
DRAMATURGIE **Ulrich Reinhardt**

OTTO STOTTER OTTER

Wie Otto den Spaß am Sprechen
verlor und wieder fand
Figurentheater von Franziska Till
Uraufführung
ab 5 Jahren

Otto singt gern stundenlang unter der Dusche. Doch am Morgen seines ersten Schultages ist alles anders. Statt zu Singen bekommt er es mit der Angst zu tun. Er soll dorthin gehen, wo es viel zu viele Fragen gibt, auf die man antworten muss. Dorthin, wo einen keiner kennt und man ständig etwas sagen soll. Seinen Papa hat es kaum gestört, dass Otto manchmal etwas länger braucht, um etwas auszusprechen. Er wiederholt dann einen Buchstaben so lang, bis der Rest des Wortes irgendwann hinterher stolpert. Bestimmt werden ihn in der Schule alle auslachen, weil er anders ist als alle anderen, oder?
Ein Stück über den Umgang mit der Angst und besondere Eigenheiten, die unsere Gesellschaft so herrlich vielfältig machen.

INSZENIERUNG Franziska Till
BÜHNE Sławomir Wymysłowski, Marcin Kuzior
PUPPENBAU Regina Biała
MUSIK Clemens Nöbel
DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

PETTY EINWEG

Die fantastische Reise einer Flasche
bis ans andere Ende der Welt
Klassenzimmerstück von Jens Raschke
ab 10 Jahren

Die PET-Flasche Petty Einweg erblickt das Licht der Welt in einer Getränkebox. Ihr Blick auf die Welt ist neugierig! Doch schnell erkennt Petty, dass ihre Existenz durch andere bestimmt wird. Ein Mensch wirft ihren Deckel weg und so verschwindet auch ihr geliebter Saft. Pettys Reise beginnt. Sie landet auf einer Mülldeponie, im Meer und schließlich im Bauch eines Wales. Unterwegs trifft sie verschiedene Gegenstände, die ihr Schicksal teilen. Schnell wird klar, dass sie alle eine gemeinsame Geschichte haben.
Durch Pettys Perspektive wird den Schüler*innen ein spielerischer Zugang zu den Themen Umweltverschmutzung, Wertigkeit von Gebrauchsgegenständen und nachhaltigem Umgang mit Müll eröffnet.

INSZENIERUNG Alexander Wulke
BÜHNE & KOSTÜME Loreen Ebert
DRAMATURGIE Manuel Schöbel

RAUSCHEN



Eine Stückentwicklung von Agata Kucińska
in Kooperation mit »Cloud Theater«, Polen
Uraufführung
ab 12 Jahren

Draußen dröhnt alles. Im Inneren nur noch Chaos. Die beiden Welten scheinen unvereinbar. In seinem Rausch flüchtet der Protagonist in einen Raum der Stille. Er lernt zuzuhören, nach innen zu horchen und entdeckt seinen eigenen Rhythmus, verwendet ihn zu seiner Verteidigung als Waffe. Diese ÜBERTÖNT alles andere. Doch wie kann daraus Harmonie entstehen? Wie wird aus Farben ein Gemälde? Aus Material eine Form? Sichtbar werden Projektionen, Spiegelungen von sich selbst und der Außenwelt. Hörbar wird die Resonanz dieser und die Erkenntnis, dass all das abhängig ist vom jeweiligen Ausgangspunkt. Eine Geschichte ohne Worte mit Figuren, einzigartigen Soundeffekten und Lichtmalerei.
Unterstützt von »connect-up«, inspiriert von Jugendlichen.

INSZENIERUNG Agata Kucińska
BÜHNE & KOSTÜM Aleksandra Stawik
MUSIK Ignacy Wojciechowski
DRAMATURGIE Franziska Till

RUND UMS ECK

Ein Figuren-Tanz-Theater-Erlebnis
Uraufführung
ab 2 Jahren

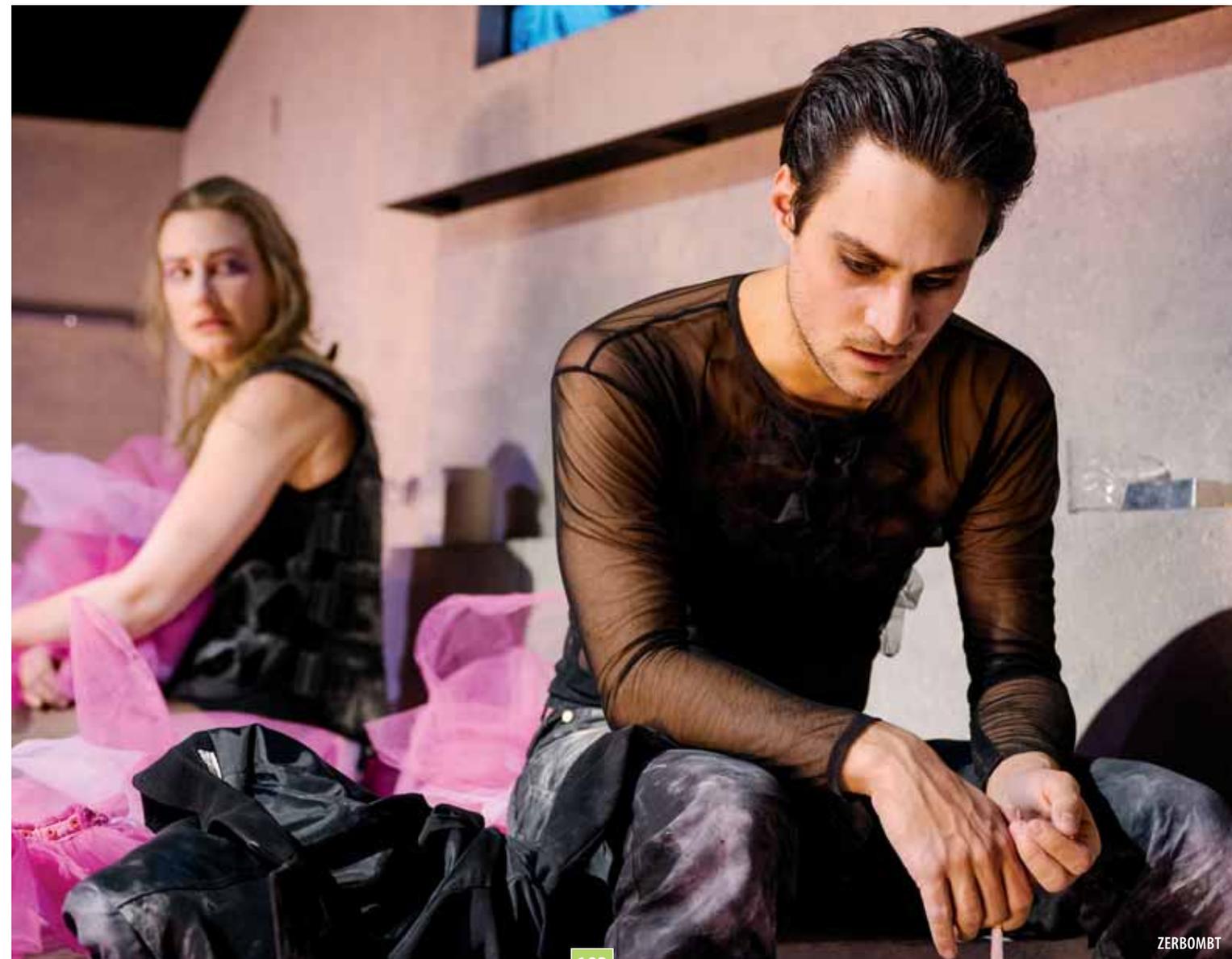
Welche Formen und Farben gibt es und was kann mit ihnen angestellt werden? Mit Würfeln und Zylindern in verschiedenen Größen und Ausführungen gehen eine Figurenspielerin und eine Tänzerin auf Forschungsreise. Dabei erinnern die Objekte an übergroße Bausteine, welche im Laufe des Spiels immer wieder neu entdeckt und umfunktioniert werden.

KRAWUMMS, RADAUZZ, BAUZZ! Kraft und Inspiration liegen im Zusammenspiel: Die Spielerinnen lassen Gemeinsames entstehen, sodass sich Formen ergänzen und Farben zueinander passen. Im Anschluss an die Aufführung dürfen die Aller kleinsten die Bühne erobern.

INSZENIERUNG Wencke Kriemer de Matos
BÜHNE & KOSTÜME Nora Schruth
DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh









ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN



CHOR DER LANDESBÜHNEN SACHSEN

RUSALKA – OPER FÜR ALLE

Lyrisches Märchen von Antonín Dvořák
als Pocket-Opera
Regiewettbewerb der Landes Bühnen Sachsen
Musikalisches Arrangement der
Kammerfassung von Dietrich Zöllner

In dieser Inszenierung der Gewinner*innen eines Regiewettbewerbs ist die Rolle der Rusalka doppelt besetzt, mit einer Sängerin und einer tauben SchauspielerIn, die uns rückblickend und mit Hilfe von Gebärdensprache ihre Geschichte erzählt: Obwohl überbehütet von Ježibaba und ihrem Vater, dem Wassermann, ist es der Nixe Rusalka gelungen, sich aus der Welt ihrer Kindheit zu befreien. Der Prinz jedoch, dem sie sich verbinden möchte, kann ihre Sprache nicht verstehen. Als der Prinz sie verlässt, nimmt das Unheil seinen Lauf, denn Wassermann und Ježibaba wollen Rusalka durch Rache zurückgewinnen.

Diese Inszenierung ist besonders geeignet für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen.

MUSIKALISCHE LEITUNG **N. N.**
INSZENIERUNG **Jeffrey Döring**
BÜHNE & KOSTÜME **Hannah Ebenau**
DRAMATURGIE **Gisela Zümer**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

SETUP.SCHOOL(). DIE LERNMASCHINE

Ein theatrales Game im Klassenzimmer von
machina eX, Koproduktion mit dem Theater
Baden-Baden, Uraufführung, ab 14 Jahren

Mit dem Teach3000 hat die IT-Spezialistin Nora Garn den ersten Lehrroboter der Welt entwickelt. Das Gerät, das äußerlich einem menschlichen Lehrer nachempfunden ist, befindet sich noch in der Testphase und passt sich den individuellen Bedürfnissen der Schüler*innen an. Aber um die gewünschten Konfigurationen am Roboter vorzunehmen, müssen die Wünsche erstmal formuliert und ausgehandelt werden. In einem spielerischen Aufbau entscheidet die Klasse, was der Schulroboter können soll und diskutieren dabei »Grundeinstellungen«: Wie sieht eine gerechte Bewertung aus? Wie autoritär sollte eine Lehrkraft sein? Das Durchspielen der Schulmetapher wird dabei zum Gesellschaftsspiel über Selbst-, Fremd- und Mitbestimmung.

KONZEPT **machina eX**
INSZENIERUNG **Anton Krause**
TEXT **Clara Ehrenwerth**
BÜHNE & KOSTÜME **Luise Ehrenwerth**
INTERACTION DESIGN **Robin Hädicke**
DRAMATURGIE **Johanna Jäger**

THEATERSPORT

Improvisationsspielshow aus Kanada

Ein Theaterabend, doch keiner weiß, was gespielt wird, schon gar nicht die Künstler*innen auf der Bühne selbst. Es gibt kein Textbuch, keine Regie und das Ende ist offen ...

Verrückt? Vielleicht. Spannend? Auf jeden Fall! Doch vor allem eine Möglichkeit für Sie, auf das Bühnengeschehen direkt Einfluss zu nehmen. Anhand Ihrer eingeworfenen Stichworte gestalten die Schauspieler*innen mit all ihrem Können und ihrer Kreativität in jeder Vorstellung neue Figuren, Geschichten und Erlebnisse. Wenn dann noch die Pianovirtuosität unserer Impro-Musiker hinzukommt, haben wir alle Zutaten für eine unterhaltsame, rasante und witzige Vorstellung, deren Grenzen nur durch Ihre und unsere Fantasie gesetzt sind.

Ein Abend zum Lachen, Weinen und Staunen.

LEITUNG **Johannes Kröblich, Moritz Gabriel**
BÜHNE & KOSTÜME **Irina Steiner**

UNSER ALLER BLUT IST ROT

Eine musikalische Collage für das Klassenzimmer
von Kai Anne Schuhmacher
ab 14 Jahren

Es ist Pause. In der Garderobe, die sie sich teilen müssen, kommen sie zusammen: Der kleine Conférencier und die berühmte Madame Clicquot! In der Show verzaubert die Drag Queen alle, doch hinter der Bühne sieht das Leben anders aus. Was waren die Träume, als man jung war? Wie hat man es geschafft, anders zu bleiben, auch wenn die Pubertät hart und die Fragen fies waren? Waren die Eltern hilfreich? »Durch alle Glieder strömt´s glühend heiß, ach, dann werd´ ich zu Eis.« Die Musik ist nicht nur Erinnerung und Flashback an vergangene Zeiten. Von Mozart bis Beyoncé ist sie Inspiration, Mutmacher und treue Begleiterin. »Ich möchte nicht allein sein und doch frei sein.«

MUSIKALISCHE LEITUNG **Jörg Kandl**
INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE **Tuan Ly**
BÜHNE & KOSTÜME **Irina Steiner**
DRAMATURGIE & SZENISCHE EINRICHTUNG **Johanna Jäger**

VOM WOLF UND DEN 7 GEISSLEIN

Ein Ziegenkrimi frei nach den Brüdern Grimm
Bühnenfassung von Frank Alexander Engel
ab 5 Jahren

Herr Lang. Frau Rund. Ein Bahnhof. Ein Märchen, das fast jede*r kennt. Es erzählt von einer Geiß, die ihren sieben Geißlein beibringt, dem bösen Wolf niemals die Tür zu öffnen! Als strenge Mutter fordert sie von ihren Kleinen strikten Gehorsam. Und die Geißlein? Nun ja, eines ist nicht so folgsam wie die anderen. Es versteckt sich trotz Verbots im Uhrenkasten und entgeht so dem Wolf. Als die Mutter nach Hause kommt, ist sie froh, dass eines ihrer Kinder noch da ist. Sie muss zugeben: Regeln brechen ist ab und zu erlaubt! Und der Wolf? Seht selbst ...

Mit handgemachten Flachfiguren erzählen Frau Rund und Herr Lang den grimmschen Märchenklassiker auf humorvolle Weise, inszeniert und neu interpretiert von Frank Alexander Engel.

INSZENIERUNG & BÜHNE &
KOSTÜME & PUPPENBAU Frank Alexander Engel
DRAMATURGIE Clara Pauline Schnee

WO WOHT DER WURM?

Figurentheater nach einer Idee von Sophie Casna
Uraufführung
ab 3 Jahren

Alles ist bestens vorbereitet: Angel, Kescher, Eimer, alles da. Doch irgendetwas fehlt noch – der Köder! Wo hat sich der Wurm wohl versteckt? Unter der Erde, im Buch oder im Teich? Dieser Wurm scheint sich überall zuhause zu fühlen. Na, das hat sich der ungeduldige Angler aber anders vorgestellt. Denn anstatt sich bei seinem Ausflug zu entspannen, jagt er dem frechen Wurm hinterher. Bei all dem Durcheinander bemerkt der Angler gar nicht, was der Wurm ihm eigentlich zeigen will. Vielleicht muss er besser zuhören, um zu erkennen, worum es wirklich geht ...

INSZENIERUNG Wojciech Stachura
BÜHNE & KOSTÜME Michał Drac
PUPPENBAU Aleksandra Stawik
MUSIK Johannes Till
DRAMATURGIE Franziska Till

WOYZECK

Drama von Georg Büchner

Mit seiner Geliebten Marie und einem unehelichen Kind lebt der einfache Soldat Franz Woyzeck in ärmlichen Verhältnissen. Dem Hauptmann rasiert er den Bart, dem Doktor dient er für Experimente und ernährt sich über Monate nur von Erbsbrei. Marie hingegen erträumt sich ein anderes Leben und mit den Avancen, die ihr der gutaussehende Tambourmajor macht, scheint für sie ein Ausweg nah. Als Woyzeck von der Affäre erfährt, ersticht er, getrieben von inneren Stimmen und rasender Eifersucht, Marie in seinem Wahn.

Das von Georg Büchner 1836 geschriebene Fragment um schwer zu durchbrechende Machtstrukturen und über das den sozialen Umständen Ausgeliefertsein, konnte er wegen seines frühen Todes nie fertigstellen.

INSZENIERUNG Peter Kube
BÜHNE & KOSTÜME Tom Böhm
DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

ZERBOMBT

Schauspiel von Sarah Kane

»Zerbombt« erzählt von einem Mann, krebskrank und alkoholsüchtig, und einer Frau, seiner früheren Geliebten. Sie will ihm helfen. Er will mit ihr schlafen. Sie weigert sich, er vergewaltigt sie. Sie verliert das Bewusstsein. Black.

Ein Soldat betritt das Hotelzimmer, denn draußen tobt der Krieg: Und vor dem, was er tut, verblasst die Brutalität des ersten Teils.

Regisseurin Monique Hamelmann beschreibt die weibliche Hauptfigur aus »Zerbombt« als Trägerin der Hoffnung. Daran denken wahrscheinlich die wenigsten bei diesem Theaterstück, der von Vergewaltigung, Mord und Kannibalismus handelt:

Cate überlebt. Mit ihr geht es weiter. In die Zukunft.

INSZENIERUNG Monique Hamelmann
BÜHNE & KOSTÜME Felix Remme
DRAMATURGIE Dr. Ruth Heynen

JUST

Wir, die theaterpädagogische Abteilung – das junge.studio, kurz: just – sind seit über 10 Jahren in Sachsen für Kinder und Jugendliche unterwegs. Unser breites Angebot für Kinder und Jugendliche können Sie diesem Spielzeitheft, aber auch dem Spielzeitheft des just für Pädagog*innen entnehmen. Wir reisen überall dorthin, wo es immer schwieriger wird, ein kulturelles Angebot vor Ort zu nutzen und / oder zu erreichen. Wir kommen mit unseren Produktionen in Ihr Klassenzimmer, in Ihre Kita oder in das soziokulturelle Zentrum in Ihrem Ort. Das Wunderbare am Theater ist: es ist ein Ort der Begegnung, des Austausches, der Öffentlichkeit. Und diesen Ort bringen wir mit einem Koffer voller Geschichten im Gepäck zu Ihnen. Wir laden Sie ein, mit uns Theater zu erleben und (Ver-)Bindungen zu schaffen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und schauen Sie gemeinsam mit uns hinter den Vorhang.

Ihr Team des just,

Annekathrin Handschuh, Steffen Pietsch, Iris Stefanie Maier, Ulrich Reinhardt und Franziska Till

Anfragen und Kontakt:

junges.studio@landesbuehnen-sachsen.de
0351 8954 299

UNSERE ANGEBOTE RUND UM DEN SPIELPLAN

Vor- und Nachbereitung

Unsere speziell für die jeweilige Inszenierung entwickelten Vor- und Nachbereitungen greifen stückbezogene Themen auf und geben die Möglichkeit, offene Fragen zu klären. Buchen Sie unsere Klassenzimmertheaterstücke, dann ist ein Nachgespräch inklusive. Wollen Sie gern selbst den Theaterbesuch vor- oder nachbereiten, fragen Sie nach unserem Begleitmaterial LABÜratorium.

Premierenklassen

Die Aufführung eines Theaterstückes ist das Ergebnis einer langen Vorbereitungs- und Erarbeitungsphase. Um einen Eindruck zu bekommen, wie eine Musiktheater-, Schauspiel-, Figurentheater- oder Tanzproduktion an den Landesbühnen Sachsen entsteht, laden wir interessierte Kinder- und Schüler*innengruppen ein, Teil des Produktionsprozesses zu werden. Die Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, eine Probe anzuschauen und mit den Darsteller*innen ins Gespräch zu kommen. Sie erhalten eine praktische Einführung und erleben die Premiere als Höhepunkt des Theaterschaffens.

Das »Premierenklassen-Programm« bieten wir für die folgenden Inszenierungen an:

- GULLIVERS LETZTE REISE
- HARDER, FASTER, STRONGER
- DREI ALTE MÄNNER WOLLTEN NICHT STERBEN
- LYSISTRATA
- RUMPELSTILZCHEN
- AMAHL UND DIE NÄCHTLICHEN BESUCHER
- BLAUPAUSE
- DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR
- THE LION'S FACE
- FANTASIA STEHT KOPF

WORKSHOPS

Vielfalt des Theaters

Nicht nur zuschauen, sondern mitmachen! Bei diesem Workshop können Schüler*innen ihre Fantasie entdecken und zeigen, was in ihnen steckt! In diesem Workshop geben wir ihnen einen praktischen Einblick in die Welt der Schauspieler*innen und Figurenspieler*innen. Wir probieren spielerische Übungen zur Körpersprache, Stimmbildung und Figurenführung aus und improvisieren kleine situative Vorgänge und sogar ganze Szenen. Unsere Theaterpädagog*innen helfen den Schüler*innen, eigene Figuren zu entwickeln und Geschichten zu erfinden. Neben Kommunikationsfähigkeit und Körperbewusstsein können sie ihre eigenen Stärken entdecken und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Improvisation

Gemeinsam spielen, ausprobieren, sich und die anderen neu entdecken – das können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserem dreistündigen Improvisationsworkshop erfahren. Dabei lernen sie Methoden kennen, die auf das Theaterspielen vorbereiten und die helfen, sich auf die Gruppe und das Spiel einzulassen. Außerdem entwickeln wir spontan und frei Szenen, die vor allem Spaß machen und Mut fördern. Unser Impro-Workshop fördert durch die freie Improvisation Kreativität, Selbstbewusstsein und Teamgeist.

Nachhaltigkeit

Um einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen zu etablieren, braucht es Faszination für und Achtung vor der uns umgebenden Natur. Unser Planet Erde ist ein sehr fragiles System und die Ressourcen sind nicht unerschöpflich. In diesem Workshop erforschen die Schüler*innen anhand ihres persönlichen CO₂-Abdruckes Handlungsmöglichkeiten für ein zukunftsorientiertes Leben im Sinne der Nachhaltigkeit. Dieser Workshop bietet sich in Kombination mit unserem Klassenzimmertheaterstück »Petty Einweg« an.

Berufe am Theater

Das passende Kostüm, die richtige Maske, ein spannendes, variables Bühnenbild – hinter jeder Theaterproduktion steckt eine gut verzahnte Maschinerie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. An einem Vormittag decken wir die Berufsvielfalt am Theater auf, stellen den Arbeitsalltag in den verschiedenen Werkstätten vor und erarbeiten einen Überblick über Ausbildungswege und Berufsaussichten.

Berufe am Theater – digital

Schüler*innen ab 12 Jahren können sich spielerisch durch das Padlet klicken. Im ersten Teil vermitteln Quizfragen, Videos und Funfacts einen Überblick über die Arbeit an den Landesbühnen Sachsen allgemein. Im zweiten Teil werden Berufe über Tutorials, Interviews und Übungen zum Selbermachen entdeckt. Zum individuellen Erkunden, als Projekttag an der Schule oder als großartige Ergänzung zum Theaterbesuch ist unser digitaler Workshop gedacht. Dieses Angebot ist kostenfrei.

**Weitere inszenierungs-
begleitende Workshop-
Angebote entnehmen Sie gern
dem Spielzeitheft des just.**

UNSERE THEATER- WERKSTÄTTEN

Wöchentlich kommen in den Theaterwerkstätten Menschen zusammen, erfinden Geschichten, tauschen sich über ein Thema aus, entwickeln Theaterstücke, Kunststücke, Tanz und Musik.

Theater-Werkstatt I

7-11 Jahre, mittwochs, 15.00-16.30 Uhr

Theater-Werkstatt II

11-14 Jahre, donnerstags, 15.30-17.00 Uhr

Theater-Werkstatt III

14-18 Jahre, mittwochs, 16.45-18.15 Uhr

Theater-Werkstatt IV

ab 50 Jahren, montags, 10.30-12.00 Uhr

Chor-Werkstatt

ab 6 Jahren, mittwochs, 16.00-17.30 Uhr

Chor-Werkstatt

ab 6 Jahren, freitags, 16.00-17:30 Uhr

Zauber-Werkstatt

ab 8 Jahren, dienstags, 16.30-18:00 Uhr

KOST – Kooperation Schule und Theater

KOST ist eine Initiative zur kulturellen Bildung an sächsischen Schulen in der Trägerschaft der Landesbühnen Sachsen. Wichtige Ziele sind die qualitative Weiterentwicklung im Bereich der ästhetischen und partizipativen Arbeitsweisen, das Erlangen von neuen Sichtweisen auf Darstellende Künste und ihre Methoden sowie die Qualifizierung der anleitenden Personen. Langfristige Kooperationen von Theaterschaffenden mit Schulen, Fortbildungen für Lehrkräfte und die Ausrichtung des Schüler*innentheatertreffens Sachsen sind deshalb zentral für die Arbeit von KOST. Die Fachstelle begreift sich als Unterstützung für diejenigen, die Theater als Form der kulturellen Bildung in Schulen stark machen wollen.



Ansprechpartnerin

Kathrin Lehmann, Leitung
kathrin.lehmann@kost-sachsen.de

SCHÜLER*INNEN- THEATERTREFFEN

Wir freuen uns, dass das »Schüler*innentheatertreffen Sachsen« (STTS) in dieser Spielzeit wieder in Radebeul stattfindet.

Von einer Fachjury werden 5 bis 7 herausragende Schüler*innentheatergruppen aus Sachsen ausgewählt. Diese Gruppen kommen an den Landesbühnen zusammen und verbringen drei inspirierende Tage mit Theaterschauen und Theatermachen, um am Ende neue Ideen und Inspirationen mit nach Hause zu nehmen. Das STTS findet 2025 zum zehnten Mal statt. Wir laden Schultheatergruppen aus Sachsen herzlich ein, sich für das STTS 2025 zu bewerben!

Aktuelle Informationen zu Thema und Bewerbungsfristen für das STTS 2025 finden Sie unter

www.kost-sachsen.de/treffen

Termin: 11.- 13. Juni 2025

KONZERTE

CARMINA BURANA & FILMMUSIK VON »FLUCH DER KARIBIK« BIS »STAR WARS«

Am 8. September 2024 begrüßen die Solist*innen und der Chor der Landesbühnen Sachsen, die Singakademie Dresden e. V. und die Elbland Philharmonie Sachsen ihr Publikum zu einem opulenten Konzert in der Jungen Garde im Großen Garten Dresden. Erklängen werden Melodien von Klaus Badelt für den weltbekannten Film »Fluch der Karibik«, sowie Kompositionen von John Williams für den Film »Harry Potter und der Stein der Weisen« und dessen imposante »Star Wars«-Suite. Zudem steht die beliebte »Carmina Burana« von Carl Orff auf dem Programm. Der stimmungswaltige Chor »O Fortuna«, der die Wandelbarkeit des Glücks besingt, rahmt die Themenkreise »Frühling«, »Schenke« und »Liebe« ein.

MUSIKALISCHE LEITUNG **Ekkehard Klemm**
SOLIST*INNEN **der Landesbühnen Sachsen**
CHÖRE **Opernchor & Kinderchor der Landesbühnen Sachsen, Chor & Kinderchor der Singakademie Dresden e. V. und weitere Chöre aus der Region**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

TERMIN **8. September 2024, Junge Garde, Großer Garten, Dresden**

LUDWIG VAN BEETHOVEN NEUNTE SINFONIE

Karoline Schulz: »Wind für Orchester« (2019) Sonderkonzert der Landesbühnen Sachsen

Wie seit Jahrzehnten Tradition erklingt zum Jahreswechsel Beethovens »Neunte«, die mit der berühmten »Ode an die Freude« im letzten Satz die rein instrumentale Ebene verlässt und die Sinfonie ins Vokalsinfonische steigert, um eine weltumspannende Brüderlichkeit zu beschwören. Fortgesetzt wird auch die Tradition der letzten Jahre, die Sinfonie zusammen mit einem zeitgenössischen Werk aufzuführen, das einen spannenden Kontrast zu Beethoven bildet: 2024 wird es das Musikstück »Wind für Orchester« sein, das Karoline Schulz 2019 komponierte und in dem die Natur im Mittelpunkt steht.

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**
SOLIST*INNEN **der Landesbühnen Sachsen**
CHÖRE **Chor der Landesbühnen Sachsen (Einstudierung: Daniele Pilato) Singakademie Dresden e. V. (Einstudierung: Michael Käppler)**

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

TERMINE **28. Dezember 2024, Auferstehungskirche Dresden
31. Dezember 2024, Lutherkirche Radebeul**

WINTERLOUNGE

21. Februar – 23. Februar 2025

Lars Kutschke & Friends

Ob mit Blues, Jazz, Soul oder Funk, ob in Europa, den USA oder Asien – Gitarrist Lars Kutschke ist auf vielen Bühnen dieser Welt zu Hause. Kutschke, der erste »Guest Artist in Residence« der Winterlounge Konzertreihe, tritt an drei Abenden mit abwechslungsreicher Besetzung und Programmgestaltung im Glashaus auf.

28. Februar 2025

Philippos Thoenes Group

Leipziger Jazznachwuchs-Preisträger Thoenes (Drums) und seine Band spielen jungen, dynamischen Jazz mit vorwiegend rhythmischen Elementen und modalen Harmonik.

1. März 2025

Kapriziosen zu Dritt

Michael Fuchs (Klavier), Conrad Muck (Violine) und Ive Kanew (Saxofon) vereinen mit »Kapriziosen zu Dritt« Klassik des 20. Jahrhunderts, Tango und eigene Kompositionen.

2. März 2025

Albis Trio

Klassik – anspruchsvoll und heiter – sowie stilvolle Überraschungen gibt es mit dem Albis Trio zu erleben, zu dem Agnieszka Guzek-Szymanska (Violine), Christina Hanspach (Viola) und Norbert Schröder (Violoncello) zählen.

HIMMEL UND ERDE

Zur Konzertsaison der Elbland Philharmonie in den Landesbühnen Sachsen

»Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst« heißt es in einem der bekanntesten Gedichte der Romantik. Die »Mondnacht« von Eichendorff wurde von Robert Schumann kongenial vertont. Gedicht und Musik verschmelzen zu einer einzigartigen Symbiose und wurden in der Vergangenheit immer wieder als »Perle der Perlen« (Thomas Mann), wie »mit dem Bogenstrich gespielt« (Theodor W. Adorno) oder als »Verwandlung oder Verzauberung der Wirklichkeit« (Peter Paul Schwarz) bezeichnet.

Im Jahr der Romantik aus Anlass des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich widmen wir uns in unseren Programmen verstärkt diesen Bildern und Impulsen, die in einer Zeit größter Herausforderungen

keine Fluchtpunkte darstellen, sondern auf künstlerische Art und Weise uns mit neuer Kraft auftanken, so wie der Blick von der Erde an den Sternenhimmel, zum Mond oder auf das Wasser auch für die Menschen der Romantik Hilfestellung und Ruhepol zugleich war.

Zu erleben sind im Laufe unserer Sinfoniekonzerte deshalb herausragende Werke wie Bruckners 6. Sinfonie, die »Dritte« von Brahms, Mendelssohns »Reformations-Sinfonie« und Beethovens »Siebente«.

Mit Emilie Mayers Sinfonie Nr. 1 steht neben Beethoven die als »weiblicher Beethoven« bezeichnete romantische Komponistin auf dem Programm, während Werke von

Fanny Hensel und Clara Schumann im März zu hören sind. Das selten zu hörende Violinkonzert von Erich Wolfgang Korngold ist mit unseren Gästen Anna Luisa Krumb (Violine) und Claudio Novati am Pult zu erleben, Robert Oberaigner ist als Solist im 2. Klarinettenkonzert von Weber zu erleben, Sebastian Fritsch im Konzertstück op. 12 von Dohnányi am Cello.

»Schnee von gestern« haben wir etwas ironisch unser Weihnachtsprogramm betitelt, das sich der Musik rund um eine weiße Weihnacht widmet. Vielleicht haben wir Glück?

Das Neujahrskonzert entführt uns dann in wärmere französische Gefilde, ohne dass auf Johann

Strauss verzichtet werden müsste, und bevor es auch wieder ein Konzert zum Karneval geben wird.

Mit einem ungarischen Programm und Werken von Liszt, Dohnányi, Bartók und Kodály nehme ich selbst als Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen nach nunmehr acht Jahren intensiver Tätigkeit Abschied und überlasse das Pult jüngeren Kolleginnen und Kollegen. Das Orchester hat in diesen Jahren eine fulminante Entwicklung genommen, sich mit zahlreichen besonderen Initiativen profiliert und weithin wahrnehmbare Akzente auch für neue Musik, insbesondere die des Ostens, gesetzt. Dies werden wir mit einem weiteren Konzert innerhalb der Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik in Hellerau fortschreiben und in diesem Sinne erklingt das sehr romantische Stück »Wind« von Karoline Schulz – passend

zu unserem Motto zwischen Himmel und Erde vermittelnd – im Kontext zu Beethovens 9. Sinfonie zum Jahreswechsel.

Am Pult im Orchestergraben freue ich mich ganz besonders auf eine neue »Fledermaus«!

»Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus«, heißt es bei Eichendorff gegen Ende: Möge die Musik zwischen Himmel und Erde dazu beitragen, dass sie sich fühle, als »flöge sie nach Haus«.

Herzlich willkommen und viel Freude!

Ihr

Ekkehard Klemm
Chefdirigent der
ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN



Sonderkonzert zur Saisoneroöffnung

Licht am Horizont

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann

Ouvertüre aus der Schauspielmusik
»Das Kreuz an der Ostsee«

Carl Maria von Weber

Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74 (J. 118)

Anton Bruckner

6. Sinfonie A-Dur (WAB 106)

SOLIST **Robert Oberaigner (Klarinette)**

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Freitag, 4. Oktober 2024 | 19:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

**Nutzen Sie das
Konzert-Abo.
Sie erhalten
40 % Rabatt
für 5 Konzerte**

1. Philharmonisches Konzert

Exil und Triumph

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Hebriden oder Die Fingalshöhle
(Fingal's Cave) op. 26 (MWV P 7)
Konzert-Ouvertüre

Erich Wolfgang Korngold

Violinkonzert D-Dur, op. 35 (1945)

Johannes Brahms

3. Sinfonie F-Dur op. 90

SOLISTIN **Anne Luisa Kramb (Violine)**

DIRIGENT **Claudio Novati**

TERMIN **Sonntag, 20. Oktober 2024 | 17:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

120

Unterhaltungskonzert

Schnee von gestern – Weiße Weihnachten

Melodien rund um die weiße Jahreszeit

Werke unter anderen von

Erich Wolfgang Korngold, Nikolai Rimski-Korsakow,
Eduard Strauss, Peter Tchaikovsky, Gustav Holst,
Benjamin Bilse, Alphons Czibulka, Claude Debussy,
Irving Berlin, Frederick Delius und Leroy Anderson

Am Ende des Konzertes ist das Publikum zum
gemeinsamen Weihnachtslieder-Singen eingeladen.

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Freitag, 13. Dezember 2024 | 19:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

Neujahrskonzerte 2025

»à la française«

Ganz Paris träumt von der Liebe

Gesangssoli und Duette, Walzer, Polkas, Märsche
und Filmmusik rund um französische Hauptstadt
von Paul Abraham, Charles Gounod, Franz Lehár,
Paul Lincke, Hans Christian Lumbye, Carl Millöcker,
Jacques Offenbach, Franz von Suppé, Johann
Strauss Vater und Sohn sowie Emil Waldteufel.

SOLIST*INNEN **Julia Domke, Tobias Liliencron**
MODERATION **Claus J. Frankl**

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Sonntag, 5. Januar 2025 | 15:00 Uhr & 19:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

121

Unterhaltungskonzert

Prinz Karneval zum Maskenball

Werke zu Faschingszeit und Karneval

Werke unter anderen von

Hans Christian Lumbye, Johann Strauss,
Carl Michael Ziehrer, Robert Stolz
und Richard Eilenberg

SOLI*ST*INNEN **Stephan Gogolka, Barbara Senator**
MODERATION **Stephan Gogolka**

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Sonntag, 16. Februar 2025 | 17:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

2. Philharmonisches Konzert

Aus dem Schatten

Fanny Hensel, geb. Mendelssohn
Ouvertüre C-Dur

Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll op. 54

Clara Schumann
3 Romanzen op. 21
Original für Klavier
Orchestrierung: Ekkehard Klemm

Felix Mendelssohn Bartholdy
5. Sinfonie D-Dur/d-Moll op. 107
»Reformations-Sinfonie« (MWV N 15)

SOLIST **Nikolaus Branny (Klavier)**

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Sonntag, 16. März 2025 | 17:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

3. Philharmonisches Konzert

Apotheose des Tanzes

Emilie Mayer
1. Sinfonie c-Moll

Ludwig van Beethoven
7. Sinfonie A-Dur op.92

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Sonntag, 6. April 2025 | 17:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

**Nutzen Sie das
Konzert-Abo.
Sie erhalten
40 % Rabatt
für 5 Konzerte**

4. Philharmonisches Konzert

Bilder aus Ungarn

Franz Liszt
Rakoczy Marsch

Ernő Dohnányi
Konzertstück für Violoncello und Orchester D-Dur, op. 12

Béla Bartók
Tanzsuite Sz. 77, BB 86a

Zoltán Kodály
Tänze aus »Galanta«

SOLIST **Sebastian Fritsch (Cello)**

DIRIGENT **Ekkehard Klemm**

TERMIN **Sonntag, 11. Mai 2025 | 17:00 Uhr**
Landesbühnen Sachsen Radebeul, Hauptbühne

GOLDNE WEINTRAUBE

Sonntag	29.09.2024	18:00	OPERNBOOGIE
Sonntag	29.09.2024	18:00	DER THEATERMACHER <i>(an diesem Tag im Glasfoyer)</i>
Mittwoch	02.10.2024	19:30	OPERNBOOGIE
Freitag	04.10.2024	19:30	OPERNBOOGIE
Mittwoch	30.10.2024	19:00	Band-Contest Kick-Off mit Franziska Till
Sonntag	03.11.2024	19:00	DER THEATERMACHER
Dienstag	19.11.2024	19:30	Theater & Musik SCHWARZHUMORIGE CHANSONS Karoline Günst, Maximilian Bendl
Samstag	14.12.20 24	18:00	Theater & Musik IRISCHE LIEDER Alexander Wolke, Mirko Warnatz



Montag	30.12.2024	19:30	OPERNBOOGIE
Dienstag	31.12.2024	18:00	OPERNBOOGIE
Freitag	03.01.2025	19:30	DER THEATERMACHER
Freitag	17.01.2025	19:30	DER THEATERMACHER
Sonntag	09.02.2025	19:00	Theater & Musik PIRATENCABARET Julia Rani, Johannes Krobbach, Tobias Herzz-Hallbauer
Freitag	7.03.2025	19:30	Theater & Musik JAZZ PIANO ABEND Matthias Avemarg, Annabel Bayer, Peter Andersohn
Mittwoch	30.04.2025	18:00	Band-Contest mit Franziska Till

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte aktuell unserer Internetseite.

NACHBARSCHAFTSFESTE

Angebot zur Vernetzung von Engagierten, Initiativen und Vereinen aus der Nachbarschaft



Erstmals haben die Landesbühnen Sachsen im Februar 2023 anlässlich der Premiere zu »Unterleuten« nach dem Roman von Juli Zeh unter dem Motto »NEBENAN – nah dran!« eingeladen. Verschiedene Engagierte und Initiativen aus der Nachbarschaft, der Stadt Radebeul und der Region haben ihre Ideen und Angebote ausgebreitet. Der Fokus des ersten Nachbarschaftsfestes richtete sich auf die ökologische Nachhaltigkeit sowie das Engagement und die Verantwortung für Klima- und Umweltschutz, ausgehend von den aktuellen Bemühungen der Landesbühnen und ihrer Teilnahme am Förderprogramm »ZERO – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte« der Kulturstiftung des Bundes mit der Produktion »Unterleuten«. Der maßgebliche

Publikumserfolg dieser Produktion in der Spielzeit 2022/2023 beruhte nicht zuletzt auch auf diesen, zu den Vorstellungen organisierten, Nachbarschaftsfesten. Das hat uns schließlich zur Fortführung dieses Formates veranlasst. Aus diesen Begegnungen ging eine intensive Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Interessengruppen, wie auch mit einzelnen engagierten Personen aus der Nachbarschaft hervor – ein Angebot zum Miteinander und Austausch. Inzwischen ist das Nachbarschaftsfest zu Premieren auf der Hauptbühne und anlässlich spezieller Ereignisse zu einer festen Größe im Spielplan geworden. Zu den Premieren richten sich die Themen an den Geschichten der jeweiligen Neuproduktion aus: In der Vergangenheit waren das u. a.

die Dorfgemeinschaft im Ringen mit den aktuellen Veränderungen auf dem Land und in der Gesellschaft beim Schauspiel »Unterleuten«, der »Osterspaziergang« oder die »Hexenküche« beim Schauspiel »Faust – Der Tragödie erster Teil« von Johann Wolfgang von Goethe oder die Atmosphäre des Zirzensischen bei der Operette »Die Zirkusprinzessin« von Emmerich Kálmán, die typisch britische Lebensart – von der Teezeremonie bis hin zur euphorischen Spielfreude – beim Schauspiel »Maria Stuart« von Friedrich Schiller oder die Auseinandersetzung mit unser aller Sehnsüchten und Wünschen nach Glück beim Tanztheater »Glück Wunsch«.

Zu den engagierten »Stammgästen« und Partner*innen zählen mittler-



weile die Community Player der Landesbühnen Sachsen, der Kinder- und Jugendzirkus »Sanro« des Kinderschutzbundes Ortsverband Radebeul e. V., das Familienzentrum Radebeul, die Schüler*innen des Lößnitzgymnasiums, ebenso der Bilz-Bund für Naturheilkunde e. V., die Musikschule des Landkreises Meißen u. a. m.

Ein besonderes, die Nachbarschaft einbindendes Projekt ist die Sternwanderung im Rahmen von »Der Lößnitzgrund ruft«, (**7. September 2024**). Der Lößnitzgrund in Radebeul gehört zu



den schönsten Naherholungsgebieten der Region, sozusagen nebenan und vor der Haustür. Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts wuchs das Interesse an diesem idyllischen Tal. Der Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz, der in Radebeul wirkte und nach dem das Naturbad »Bilz-Bad« benannt ist, wies auf den reinigenden Charakter der Landschaft hin. Mit Karl May ging er dort oft spazieren. Und auch heute wird der Lößnitzgrund als Ort der Erholung sehr geschätzt. Die Landesbühnen Sachsen laden gemeinsam mit den regionalen Kooperationspartnern der Reihe »Der Lößnitzgrund ruft«



jährlich zu einer Sternwanderung ein. Ausgehend von fünf verschiedenen Startpunkten wandern die Gruppen zur »Kleinen Feder« – einer Lichtung im Lößnitzgrund – um dort zu verweilen: Das ist ein Angebot, das Menschen aller Altersgruppen zusammenführt, sie in Kontakt kommen lässt mit anderen und der Natur. Sind Sie neugierig und wollen dabei sein? Sie sind herzlich dazu eingeladen! **Infos: www.derloessnitzgrundruft.de**

Ihre Ansprechpartnerin:
Adina Fahr
fahr@landesbuehnen-sachsen.de

GALERIE IM THEATER

In unserem Theaterfoyer haben Sie die Gelegenheit, vor und nach den Vorstellungen und in den Pausen in unseren Galerieausstellungen den Blick schweifen zu lassen.

Bei den in der Spielzeit 2024/25 ausgewählten Künstler*innen können Sie Momentaufnahmen, assoziative Einblicke, Zustandsbeschreibungen, Stimmungen und Erinnerungen entdecken. Fragen wie: »Wer sind wir?«, »Wer ist der Einzelne in der Gesellschaft?« und »Wie beeinflusst die Gesellschaft den Einzelnen?«, die wir uns auf der Bühne stellen, werden hier in der Bildenden Kunst aufgegriffen.



19.10. zur Premiere »Lysistrata«:
Constanze Deutsch
www.constanze-deutsch.de

Die collageartigen, ausschnitthaften Zeichnungen der 1980 in Dresden geborenen Künstlerin Constanze Deutsch sind dicht verwobene Wimmelbilder. Es sind scheinbar ziellose Zustandsbeschreibungen aus meist weiblichen Körpern, Ornamenten, Textfetzen, durch die sich Constanze Deutsch mit Verletzlichkeiten, Rollenbildern und dem Blick auf das Weibliche in Popkultur und Gesellschaft auseinandersetzt. Ihre Arbeiten leben von Gleichzeitigkeiten, einer Fülle von Perspektiven und sind weniger als Geschichten, denn als assoziative Zustandsbeschreibungen zu lesen.



25.01. zur Premiere
»Das perfekte Geheimnis«
Lucas Oertel
www.lucasoertel.de

Der Künstler Lucas Oertel, 1983 in Dresden geboren, malt in kräftigen bunten Farben Ölgemälde, die auf den ersten Blick witzig, naiv, freundlich, einfach wirken. Sie legen aber mit ihrem fleckig unruhigen Pinselduktus den Fokus auf die Malerei. Seine Arbeiten sind ein raffiniertes Spiel zwischen Inhalt und Form. Beide streiten unverkrampft und mit Leichtigkeit um Aufmerksamkeit. Es geht in den Bildern weniger um das Abbilden, als mehr um die Suche nach inneren Bildern, Psychologien und Zuständen.

13.04.2025
**Radebeuler Künstlerinnen
und Künstler stellen sich vor**

Im Rahmen der »Medien. Kultur.Kunst.Börse Radebeul« präsentieren sich Radebeuler Künstlerinnen und Künstler im Foyer und weiteren Räumlichkeiten der Landesbühnen Sachsen.

FREUNDENKREIS DER LANDESBÜHNEN SACHSEN UND DER FELSENBÜHNE RATHEN E. V.

Seit mehr als 30 Jahren fördern wir erfolgreich verschiedene künstlerische Projekte und leisten dabei ehrenamtlich einen Beitrag zur Vielfalt von Kultur und Theaterkunst in der Region. Wir unterstützen unter anderem junge Künstler*innen und beteiligen uns an Theaterprojekten, die sich vorwiegend an junges Publikum richten.

Zuletzt konnten wir insbesondere mit unserem Projekt »Schenke eine Spende« viel Gutes bewirken. Wir finanzierten Theaterkarten für benachteiligte Kinder und Familien und bescherten ihnen damit eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Auch in diesem Jahr verfolgen wir dieses Projekt. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie sich ein handsigniertes »Bühnenbodenbrett« gegen eine Spende sichern. Die Bretter wurden unterzeichnet von: dem »Zwinger-Trio«, Gojko Mitić, und den Schauspieler*innen, Sänger*innen und Tänzer*innen des Theaters!

Freunde kann man nie genug haben!
Seien Sie daher dabei und unterstützen Sie uns. Gemeinsam können wir Dinge bewegen und großartige Projekte fördern.

Ihren Mitgliedsantrag senden sie bitte an:
freundeskreis@landesbuehnen-sachsen.de

Kontakt: Caroline Mirisch
freundeskreis@landesbuehnen-sachsen.de
0351 8954 486

Spenden: Sparkasse Meißen | BIC: SOLADES1MEI
IBAN: DE60 8505 5000 3000 0553 54
Kennwort: Schenke eine Spende

www.freundeskreis-landesbuehnen-sachsen.de



Im Bläserensemble des Freundeskreises musizieren engagierte Amateurmusiker*innen mit großer Freude, erarbeiten unter professioneller Anleitung anspruchsvolle Programme und erleben gemeinsam bei Proben und Auftritten die stärkende Kraft der Musik.

Unser Ensemble ist noch auf der Suche nach musikalischen Mitstreiter*innen. Dringend gesucht werden ein Horn und eine 1. Flöte. Alle weiteren Bläser*innen sind herzlich willkommen! Entstauben Sie Ihr Instrument und kommen Sie gern zu einer Probe vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Christiane Weisbach
christianeweisbach@web.de





AUF DEM WEG ZUM »GRÜNEN THEATER«

Der Klimawandel ist die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Um den Planeten auch zukünftigen Generationen lebenswert zu erhalten, sind gewaltige Anstrengungen nötig. Deshalb wollen wir nachhaltiges Handeln in allen Organisationseinheiten unseres Theaters verankern.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die durch den Theaterbetrieb entstehenden Emissionen stark zu reduzieren. Viele Maßnahmen wurden inzwischen auf den Weg gebracht: die Beleuchtung wurde auf LED-Technik umgestellt, der hausinterne Druck auf Recyclingpapier, ein Lastenrad für Kleintransporte wurde angeschafft und vieles andere mehr.

Die Verbesserungspotentiale werden regelmäßig analysiert und ökologisch nachhaltige Lösungen entwickelt.

Ermöglicht wurde dies auch durch die Projektförderung »Fonds Zero«. Mit den Mitteln der Kulturstiftung des Bundes wurde so die Inszenierung »Unterleuten« zu einem wichtigen Baustein in unserem Transformationsprozess: In den Werkstätten wird nun verstärkt in Kreisläufen gedacht, es wird ausgelotet, was recycelt oder später wiederverwendet werden kann.

Die CO₂-Jahresbilanz unseres Theaterbetriebes wird unser Richtwert sein: Wir werden in Zukunft – gemeinsam mit Ihnen – erkennen können, ob und wie wir uns verbessert haben.

Ralph Zeger
Bühnenbildner und Ausstattungsleiter
der Landesbühnen Sachsen

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.landesbuehnen-sachsen.de/gruenes-theater

**Tipp: Fundus-Verkauf
und Werkstattführung
14. September 2024
11 - 14 Uhr**



WIR

THEATERLEITUNG & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Intendant & Geschäftsführer **Manuel Schöbel**
Persönliche Referentin des Intendanten **Adina Fahr**

Kaufmännische Geschäftsführerin **Artemis Willms**
Assistentin der Geschäftsführung **Beate Gensicke**

Prokuristin, Leiterin Rechnungswesen **Grit Krätzschmar**
Prokuristin, Controlling und Einkauf **Manuela Hüfler**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG / SPARTENLEITUNG

Operndirektorin **Kai Anne Schuhmacher**

Oberspielleiter Schauspiel **Jan Meyer**

Künstlerische Leiterin der Tanzcompagnie,
Chefchoreografin **Natalie Wagner**

Chefdramaturgin **Dr. Ruth Heynen**

Ausstattungsleiter **Ralph Zeger**

DRAMATURGIE

Chefdramaturgin **Dr. Ruth Heynen**
Dramaturgin Schauspiel **Elisabeth Guzy**
Dramaturgin Musiktheater **Gisela Zürner**
Assistentin der Dramaturgie **Silja Zeevaest**
Bundesfreiwilligendienst **Leonhard Fischer**
Mitarbeiter Archiv **Stefan Hedrich**

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Spielbetriebsleiter
Felsenbühne Rathen **Andreas Gärtner / N. N.**
Referentin der Intendanz
Gastspielmanagerin **Jane Taubert**
Veranstaltungsmanagement
Disposition, KBB **Stephanie Hackhausen**

KUNSTLERISCHES BETRIEBSBURO

Chefdisponent **Matthias Mücksch**
KBB Musiktheater **Nadine Ullrich**
Julia Harneit
KBB Schauspiel **Stephanie Braune**

MUSIKTHEATER

Operndirektorin **Kai Anne Schuhmacher**

Erster Kapellmeister,
Leiter Schauspielmusik
Solorepetitor*innen
Hans-Peter Preu
Anja Greve
Esme Wong
Uwe Zimmermann

Studienleiter
Referentin der Operndirektorin
Regieassistent
Inspizient*innen
N. N.
Luisa Foki-Koepp
Denis Stepanov
Beate Aps
Fred Bonitz
Antje Kahn

Souffleur*innen
Fred Bonitz
Anke Lieber
Claudia Seltmann

Opernsänger*innen
Franziska Abram
Anna Erxleben
Kay Frenzel
Dániel Foki
Ylva Gruen
Antje Kahn
Do-Heon Kim
Michael König
Florian Neubauer
Andreas Petzoldt
Anna Maria Schmidt
Paul Gukhoe Song
Aljaž Vesel
Johannes Wollrab

CHOR

Chordirektor **Daniele Pilato**

1.Sopran
Nanami Chiba
Christiane Günther
Andrea Jiménez Martinez
Suji Kim
Manuela Neumann

2.Sopran
Aleksandra Chebotar
Slyke Guhr
Ekaterina Iankovskaia

1.Alt
Maria Birndt
Nathalie Heil
Dhanbi Lee

2. Alt
Franziska Ernst
Antje Fischer
Ausra Pruselaityte

1.Tenor
Shinyoung Kim
Stephan Liebich
Peter Schmuhl

2.Tenor
Georg Schmalfuß Weber
Paul Sutton
Jongsu Woo

1.Bass
Stefan Glause
Ho-Geun Lee
Reuben Scott

2.Bass
Welfhard Bergelt
Hanefi Simnica
Sebastian Thieme

SCHAUSPIEL

Oberspielleiter **Jan Meyer**

Regieassistentinnen
Annabel Bayer
Niki Drakantonaki
Jeannine Wanek
Christin Rettig

Inspizient*innen
Peter Andersohn
Kathrin Wolf

Souffleurinnen
Ramona Böhme
Anke Lieber

Schauspieler*innen
Matthias Avemarg
Maximilian Bendl
Michael Berndt-Cananá
Grian Duesberg
Moritz Gabriel
Tammy Girke
Karoline Günst
Tom Hantschel
Sandra Maria Huimann
Johannes Krobbach
Julia Rani
Maria Sommer
Anke Teickner
Dominik Tippelt
Julia Vincze
Alexander Wolke

FIGURENTHEATER

Künstlerische Leitung Figurentheater
Puppenspieler **Konrad Till**

Organisatorische Leitung Figurentheater
Theaterpädagogin **Franziska Till**

TANZCOMPAGNIE

Künstlerische Leiterin der Tanzcompagnie
Chefchoreografin **Natalie Wagner**

Ballettmeisterin und Assistentin
der Leiterin der Tanzcompagnie **Karolina Dieter**

Tänzer*innen
Lorenzo Capecci
Elena Cattardico
René Fiorella
Elisabeth Iwasko
Lilla Jenei
Anna Jirmanova
Gavin Law
Tuan Ly
Oliver Petriglieri
Igor Prandi
Emily Vaughan
Karolien Wauters

JUNGES STUDIO, THEATERPÄDAGOGIK

Leitung **Steffen Pietsch**
Stellv. Leitung, Theaterpädagogin
Theaterpädagog*innen **Annekathrin Handschuh**
Iris Stefanie Maier
Ulrich Reinhardt
Franziska Till
Bundesfreiwilligendienst **Anniika Linnemann**
Emma-Nele Reichel

KOST – KOOPERATION SCHULE UND THEATER IN SACHSEN

Leiterin **Kathrin Lehmann**

MARKETING & KOMMUNIKATION

Leiter Marketing & Kommunikation **Steffen Wollmerstädt**
Medien- und Pressereferent **Benjamin Abicht**
Referentin Vertrieb &
Öffentlichkeitsarbeit **Cornelia Ernst**
Marketingassistentin **Kathrin Bohrisch**
Grafiker **Martin Reißmann**
Schriftmalerin, Mitarbeiterin
Marketing & Kommunikation **Elisabeth Wolf**
BA-Studentin BWL,
Sport- und Eventmanagerin **Lucy Schröter**
Bundesfreiwilligendienst

BESUCHERSERVICE & VERTRIEB

Leiterin Theaterkasse, Besucherservice **Anke Reichardt**
Leiterin Theaterkasse Rathen, Besucherservice **Diana Schwarzbach**
Stellv. Leiterin Theaterkasse, Besucherservice **Sarah Kuhn**
Mitarbeiter*innen Theaterkasse
Besucherservice **Doreen Brutschack**
Mario Huhndorf
Sabine Rölle

VERWALTUNG

Leiterin Rechnungswesen, Prokuristin **Grit Krätzschar**
Controlling und Einkauf, Prokuristin **Manuela Hüfler**
Hauptkasse, Finanzbuchhalterin **Doreen Ney**
Bilanzbuchhalterin **Andrea Ettrich**
Personalreferentin **Anne Maria Kaiser**
Mitarbeiter Personal **Robert Glombik**
Personal- und Gästeverwalterin **Romy Birus**
Mitarbeiterin Rechnungswesen **Caroline Mirisch**
Mitarbeiterin Buchhaltung **Kathrin Stiller**
Kaufmännische Projektassistentin **Lydia Schmitz**
Leitung IT & Digitalisierung **Sebastian Wallner**
IT-Administrator **Uwe Lohse**
Pferdewirtin / Horsemaster **Inola Link**
Julia Eilenberger

TECHNISCHE DIREKTION

Technischer Direktor **Albrecht Löser**
Assistent des Technischen Direktors **Carl Fürstenberg**
Werkstatt- / Produktionsleiter **Jens Kirchner**

AUSSTATTUNG

Ausstattungsleiter **Ralph Zeger**
Ausstattungsassistenti*innen **Kay Frommelt**
Irina Steiner

WERKSTÄTTEN

Werkstatt- / Produktionsleiter **Jens Kirchner**
Leiter Malsaal, Theaterplastiker **Thomas Patschureck**
Stellv. Leiterin Malsaal, Theatermalerin **Christine Kraft**
Theatermalerinnen **Verena Butze**
Anne Kern
Dekorateurinnen **Susanne Berndt**
Cornelia Reiche
Vorarbeiter Tischlerei **Albrecht Goerlitz**
Tischler **Jan-Michael Mater**
Frank Taubert
Auszubildender Tischlerei **Marius Lembcke**
Schlosser **Stephan Lehmann**

MASKE

Chefmaskenbildnerin **Susann Hofmann**
Maskenbildner*innen **Andrea Billan**
Katharina Börner
Uta Krupop
Lydia Kunze
Astrid Mohr
Caroline Noky
Alexander Punde

KOSTÜMABTEILUNG

Obergewandmeisterin **Heidrun Patschureck**
Stellv. Obergewandmeisterin **Ines Langner**
Gewandmeisterin **Daniela Weber**
Stellv. Gewandmeisterin **Juliane Kern**
Schneider*innen **Cornelia Beilig**
Julia Brinke
Katrin Friedrich
Elena Hänel
Heike Herzig
Julia Leibold
Kerstin Lux
Marcel Pöttsch
Peggy Reinhold
Marleen von Schieszl
Heike Zimmermann
Auszubildende Maßschneiderei **Hanna Liebrecht**

FUNDUS & ANKLEIDUNG

Stellv. Obergewandmeisterin, Leiterin Ankleiderei **Anna Kuntsche**
Ankleiderei, Fundusverwalterin **Anna Fehse**
Ankleiderinnen **Loreen Ebert**
Angela Füßel
Violetta Kolosov
Nadine Lachhain
Anja Pfefferkorn
Manuela Röber
Ulrike Maria Helbig

REQUISITE

Leiterin Requisite **Daniela Seffer**
Requisiteur*innen **Birgit Köhler**
Dörte Schwanitz
Frank-Uwe Wolf
Bundesfreiwilligendienst **Taina Laue**

TON

Leiter Tonabteilung **Viktor Halász**
Stellv. Leiter Tonabteilung Musiktheater **Matthias Aps**
Stellv. Leiter Tonabteilung Schauspiel **Jens Gouthier**
Tonmeister **Wolf-Peter Bley**
Tontechniker*innen **Mike König**
Mathilde Wenzel

BELEUCHTUNG

Leiter Abteilung Beleuchtung	Matthias Spothelfer
Beleuchtungsmeister	Stephan Spahn Paul Krenbauer Jasper Gather
Beleuchter*innen	Mike Berger René Birndt Elke Häse Peter Jungnickel Tobias Petrich Thomas Strangfeld Bernd Struck Justin Schutte
Medientechniker	Jeremias Eichler
Bundesfreiwilligendienst	Malte Schulz-Kroenert

GEBÄUDEMANAGEMENT

Leiter Gebäudeleittechnik	André Piper
Haustechnik	Steffen Schiche
Hausmeister	René Kreher

FUHRPARK

Fuhrparkleiter	Hendrik Bischoff
Kraftfahrer	Kai Panhans Heiko Pötschke Udo Pridöhl

BÜHNENTECHNIK

Leiter Bühnentechnik, Technischer Inspektor	Klaus-Peter Nickel
Stellv. Leiter Bühnentechnik, Meister für Veranstaltungstechnik	Markus Hinz
Meister für Veranstaltungstechnik	Sebastian Beyer Carl Fürstenberg Michael Theis
Bühnenmeister	Michael Teschner
Seitenmeister	Falk Hartung Steffen Hoyer Hans-Hubertus von Kleist
Bühnentechniker	Peter Alsleben / Tobias Helm Robert Christian Matthias Dawid Patrick Finger Christian Leuschner Erik Reimann Carsten Rottig Frank Weigelt
Veranstaltungstechniker	Marcel Keßner Alexander Vogt Philipp Weidhase
Auszubildende Veranstaltungstechnik	Frieder Grenz Dana Lenzig

BETRIEBSRAT

Vorsitzender	Wolf-Peter Bley
Stellv. Vorsitzender	Steffen Hoyer

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Chefdirigent **Ekkehard Klemm**

1. VIOLINEN

1. Konzertmeisterin (KV)	Yoko Yamamura-Litsoukov
1. Konzertmeisterin	Agnieszka Guzek-Szymanska
Stellv. 1. Konzertmeister (KM)	Thomas Liebeskind
Stellv. 1. Konzertmeisterin	Aleksandra Varaksina

Carola Bachmann
Kai Leutert
Adelheid Schebiella
Christhard Seifert
Inara Jumabekova
Duui Kang
Tatjana Dvortsova
Sabine Rehn
Elea Nick

2. VIOLINEN

Stimmführerin (KM)	Birgit Metzner
Stimmführerin	Gerlind Weiche
Stellv. Stimmführerin	Susanne Knappe
Stellv. Stimmführerin	Agata Orkiszewska Thoralf Bredemann Zofia Konieczna Heidrun Pollini Eckhard Wolf Anqi Shen Mira Yamamoto

BRATSCHEN

Solo-Bratscherin	Eva-Maria Knauer
Solo-Bratscherin	Friederike Hübner
Stellv. Solo-Bratscherin	Yukari Yoshiuchi
Vorspielerin	Stefanie Bach Gabriele Kröhnert (KM) Reinhard Heber (KM) Stoyan Antov Kathleen Hering

VIOLONCELLI

Solo-Cellistin (KM)	Sandra Bohrig
Solo-Cellist	Martin Mühlbach
Stellv. Solo-Cellist	Norbert Schröder
Vorspielerin	Katalin Orbán Uwe Herrmann Yann Meurin Jürgen Steude Wolfdietrich Wagner

KONTRABÄSSE

Solo-Kontrabassist (KM)	Michael Hofmann
Stellv. Solo-Kontrabassist	Andreas Dude
Stellv. Solo-Kontrabassist	Volkmar Stange Bozhou Jiang Anne Knoblich Marc Schönfeld

FLÖTEN

Solo-Flötist **Olaf Georgi**
Solo-Flötistin (KM) **Susanne Grosche**
Solo-Piccolistin **Anna Laske**
2. Flötistin **Joana Marisa Pereira Ferreira**

OBOEN

Solo-Oboist (KM) **Christoph Gerbeth**
Solo-Oboist **Philipp Kulitza**
2. Oboist **Josselin Marti**
Solo-Englischhornist **Ulrich May**

KLARINETTEN

Solo-Klarinetrist (KM) **Roland Veters**
Stellv. Solo-Klarinetrist **Daniel Rothe**
2. Klarinetrist **Krisztian Halmos**
Solo-Bassklarinetristin **Mathilde Uhlig**

FAGOTTE

Solo-Fagottist **Fabian Kunkel**
Stellv. Solo-Fagottistin **Tabea Lüpfer**
Solo-Kontrafagottist (KM) **Ulrich Höntsch**
2. Fagottist **Danis Roberto Castillo Reyes**

TROMPETEN

Solo-Trompeter **Gábor Veszelyovszki**
Stellv. Solo-Trompeterin **Henrike Genieser**
2. Trompeter **Jörg Röhrig**
2. Trompeter **Mario Grünkorn**

HÖRNER

Solo-Hornist **Hauke Leist**
Solo-Hornistin **Sabine Röhrig**
Stellv. Solo-Hornist **Thomas Holz**
2./4. Horn **Detlev Everling**
2./4. Horn **Sören Körner**
2./4. Horn **Eva Steinert**

POSAUNEN

Solo-Posaunist **Jürgen Kamjunke**
Solo-Posaunist **Jens Liebscher**
2. Posaunist **Gerd Mickan**
Bassposaunist **Jörg Richter**
2. Posaunist/Bassposaunist **Ralph Schmidt**

HARFE

Solo-Harfenistin **Aline Khouri**

PAUKEN

Solo-Pauker (KM) **Prof. Hendrik Gläßer**
Solo-Pauker (KM) **Andreas Pleyl**

SCHLAGZEUG

Solo-Schlagzeuger **Stefan Köcher**
Stellv. Solo-Schlagzeuger **Tim Weidig**
Schlagzeuger **Frank Berndt**

(KM) Kammermusiker

(KV) Kammervirtuose

INFO

UNSERE THEATER-ABONNEMENTS

Details entnehmen Sie bitte dem gesonderten Abo-Heft oder unserer Website

IHRE ABO-VORTEILE:

- Preisnachlass bis zu 40 %
- Persönlicher Kundenservice
- Einladung zu exklusiven Veranstaltungen mit Künstler*innen und der künstlerischen Leitung
- Bevorzugte Informationen zu Sonderaktionen und Sonderveranstaltungen
- Rabatt auf weitere Tickets außerhalb des Abos zu ausgewählten Vorstellungen
- Gutscheine für unsere Open-Air-Spielorte
- Tauschmöglichkeit von zwei Vorstellungsterminen des gleichen Stückes
- Exklusive Zusendung von Spielzeithaft, Abo-Heft und weiteren Printmedien des Theaters
- Vorteilsangebot durch die Aktion
»Abonnent*in wirbt Abonnent*in«

ABONNENT*IN WIRBT ABONNENT*IN

Für jede*n von Ihnen geworbene*n Abonnent*in erhalten Sie als Dankeschön einen Gutschein in der Platzgruppe I für eine Vorstellungen im Theater Radebeul oder auf der Felsenbühne Rathen (ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen).

KULTURPASS – WIR SIND DABEI

Haben Sie Kinder, Enkel, Neffen oder Nichten, die 2023/2024 18 geworden sind? Überraschen Sie sie mit kreativen Tipps zur Nutzung ihres KulturPass-Guthabens. Motivieren Sie sie dazu, das Guthaben bei uns einzulösen und die Welt der Kultur zu erkunden!
www.kulturpass.de



THEATERCARD 20 – ZUM KENNENLERNEN

- Grundgebühr: 10 €
- Ermäßigung: 20 % Rabatt auf den Vollpreis je Ticket

Die Theatercard ist auf Sie personalisiert. Sie erhalten für die einmalige Zahlung von 10 € Grundgebühr für den Kauf Ihrer Tickets jeweils 20 % Rabatt auf den Vollpreis. Sie können Tickets für eine unbegrenzte Anzahl an Vorstellungen in Radebeul und eine Vorstellung auf der Felsenbühne Rathen erwerben. Premieren und Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind dabei ausgenommen. Ihre Theatercard besitzt eine Gültigkeit von 12 Monaten ab Kaufdatum.



U25-THEATERCARD FÜR KINDER UND JUNGE ERWACHSENE

- Kosten: 24,90 €
- Gilt für Personen bis 25 Jahre für die Dauer einer Spielzeit und ist personengebunden.
- Berechtigt zu 4 Vorstellungsbesuchen der Landesbühnen Sachsen sowie zum Besuch von Konzerten der ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN im Theater Radebeul:
 - 4 Vorstellungen im Theater Radebeul **oder**
 - 3 Vorstellungen im Theater Radebeul und 1 Vorstellung auf der Felsenbühne Rathen (in den Platzgruppen 3 oder 4)
- Alle weiteren Vorstellungen der Landesbühnen Sachsen können für 8,00 € besucht werden.
- Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind bei der Nutzung der U25-Theatercard ausgenommen.

ABOS IM ÜBERBLICK

PREMIEREN-ABO

Erleben Sie als Erste*r die Neuinszenierungen im Theater Radebeul und sparen Sie dabei mind. 20 % des Normalpreises.

WOCHENEND-ABOS

Sie gehen bevorzugt am Wochenende ins Theater? Dann sparen Sie 30 % gegenüber dem Freiverkauf mit unseren Wochenend-Abos. Wir bieten Ihnen je Abo acht Vorstellungen am Freitag, Samstag oder Sonntag zum Vorzugspreis.

WOCHENTAGS-ABOS

Der Klassiker unter den Abonnements: Wir stellen Ihnen eine bunte Mischung aus acht Inszenierungen an beliebigen Wochentagen zusammen und Sie sparen bis zu 35 % gegenüber dem Freiverkauf.

MUSIKGENUSS-ABOS

In unseren Musikgenuss-Abos erleben Sie exzellente Musikunterhaltung zum Vorteilspreis. Sie profitieren von Einsparungen von bis zu 40 % im Vergleich zum Normalpreis.

SCHAUSPIEL-ABO

Entdecken Sie vier Schauspiel-Inszenierungen im Theater Radebeul mit unserem Schauspiel-Abo. Profitieren Sie von einer flexiblen Terminauswahl aus unserem Spielplan und sichern Sie sich dabei bis zu 30 % Ersparnis gegenüber dem Freiverkauf.

FAMILIEN-ABO

Mit unserem Familien-Abo können Sie mit Ihren Kindern im Theater Radebeul vier zauberhafte Vorstellungen zu attraktiven Vorzugspreisen genießen. Dabei sparen Sie 30 % gegenüber dem Freiverkauf. Das Abo gilt für bis zu zwei Erwachsene mit mindestens einem Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.

SPONTAN-ABO

Unser Spontan-Abo ist perfekt für Theaterliebhaber, die spontane Unterhaltung schätzen. Ideal auch für Unternehmen und Schulen, da die Abonnementkarte flexibel innerhalb der Organisation weitergegeben werden kann. Sie profitieren von Einsparungen von 20 % im Vergleich zum Normalpreis.

WUNSCH-ABO

Bei uns haben Sie sechs Wünsche frei! Mit dem Wunsch-Abo wählen Sie sechs Vorstellungen im Theater Radebeul oder fünf Vorstellungen im Theater Radebeul und eine Vorstellung auf der Felsenbühne Rathen (Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen ausgenommen). Die Termine und Inszenierungen legen Sie mit Spielzeitbeginn fest und sparen bis zu 25 %.

REGIO-ABOS

Wir holen Sie ins Theater! Mit unseren Regio-Abos bieten wir Theaterfreunden außerhalb von Radebeul und Dresden einen ganz besonderen Service. Wir holen Sie an definierten Haltepunkten mit unseren komfortablen Reisebussen ab, bringen Sie ins Theater Radebeul und sicher wieder nach Hause.

Diesen Service bieten wir für die Regionen:
Arnsdorf | Dippoldiswalde | Grünberg | Heidenau |
Hermsdorf | Langebrück | Meißen | Moritzburg |
Nossen | Oberwartha | Ottendorf Okrilla | Pirna |
Radeburg | Schönfelder Hochland | Weixdorf

KULTURLOGE DRESDEN

Als Kulturpartner der KulturLoge Dresden bieten wir kulturinteressierten Dresdner*innen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, unsere Vorstellungen in unseren Häusern zu besuchen. Mehr Informationen finden Sie unter www.kulturloge-dresden.de.

Haben Sie Interesse an einem unserer Abonnements? Wir beraten Sie gern.

**Theaterkasse Radebeul | Besucherservice
Landesbühnen Sachsen
Meißner Str. 152, 01445 Radebeul
Tel.: 0351 89 54321
Fax: 0351 89 54213
kasse@landesbuehnen-sachsen.de**

PREISE

HAUPTBÜHNE

Preiskategorie	PG I		PG II		PG III	
	Voll	Erm	Voll	Erm	Voll	Erm
KK	26 €	24 €	18 €	16 €	14 €	12 €
K	25 €	23 €	20 €	17 €	14 €	11 €
L	26 €	24 €	21 €	18 €	15 €	12 €
M	27 €	25 €	22 €	19 €	16 €	13 €
N	28 €	26 €	23 €	20 €	17 €	14 €
O	30 €	27 €	24 €	21 €	18 €	15 €
P	31 €	28 €	25 €	22 €	19 €	16 €
Q	32 €	29 €	26 €	23 €	20 €	17 €

¹Die Preiskategorien kennzeichnen unterschiedliche Vorstellungsarten in Abhängigkeit ihres Vorstellungstermines.

STUDIOBÜHNE, GLASHAUS UND GOLDNE WEINTRAUBE

Kategorie	Voll.	Erm.	Kinder & Schüler*innen
AT Amateurtheater	7 €	7 €	7 €
FT Figuentheater	12 €	10 €	7 €
KA Kammerkonzerte	19 €	16 €	8 €
KF Kleine Form	17 €	14 €	8 €
ML Märchenlesung	7 €	7 €	7 €
KV Kindervorstellungen	12 €	9 €	7 €
Winterlounge	23 €	20 €	8 €

Für alle Bühnen im Theater Radebeul gilt:

ZUSCHLÄGE

- Gastspielzuschlag vorbehalten
- Für Sondervorstellungen, Sonderkonzerte, für Fest- und Feiertagsvorstellungen kann ein Zuschlag erhoben werden.

ABENDZUSCHLAG

Bei Ticketerwerb an der Abendkasse (1 Stunde vor Vorstellungsbeginn) gilt der Abendkassenpreis: 2,00 € Zuschlag pro Ticket

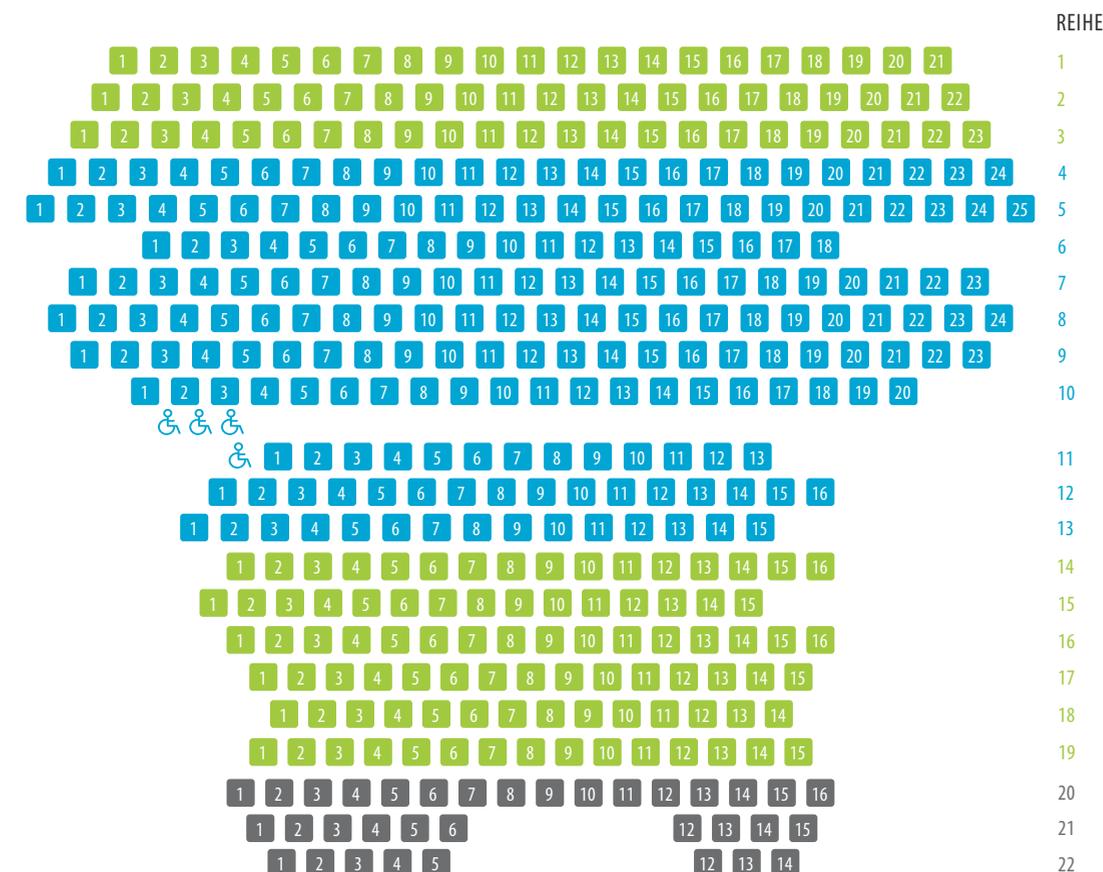
ERMÄSSIGUNGSBERECHTIGTE

- Studierende, BFD- und FSJ-Leistende, Bürgergeldempfänger*innen, Sozialpassinhaber*innen, schwerbehinderte Menschen und deren Begleiter*innen gegen Vorlage des amtlichen Ausweises
- Rentner*innen im Theater Radebeul
- Inhaber*innen der Sächsischen Ehrenamtskarte erhalten 1x im Jahr eine Ermäßigung im Theater Radebeul für eine Vorstellung im Dezember gewährt
- Gäste der KulturLoge Dresden erhalten bei ausgewählten Vorstellungen freien Eintritt

KINDERERMÄSSIGUNG

Kinder (ab 3 Jahren) und Schüler*innen bis 18 Jahre zahlen für Vorstellungen einen Einheitspreis von 7,00 € bzw. 8,00 € auf der Hauptbühne Radebeul in allen Preisgruppen.

BÜHNE



REIHE

PG I
PG II
PG III

BARRIEREFREIHEIT

Theater ist für alle da – und sollte auch allen zugänglich sein. Deshalb setzen wir alles daran, unsere Angebote auch für Menschen mit Behinderung zugänglich zu machen

ERMÄSSIGUNG

Schwerbehinderte Menschen zahlen bei unseren Vorstellungen den ermäßigten Ticketpreis. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten eine Freikarte.

BARRIEREFREIER ZUGANG

An unseren Spielstätten gibt es ausgewiesene Rollstuhlplätze. Bitte buchen Sie diese über die Theaterkasse. Die Zugänge zu unserer Theaterkasse, der Abendkasse sowie der Hauptbühne im Theater Radebeul sind barrierefrei. Für die Nutzung des Aufzugs zur Studiobühne melden Sie sich bitte beim Personal.

Der Zugang zur Felsenbühne Rathen ist ansteigend. Menschen mit Gehbehinderung können nach rechtzeitiger Voranmeldung unseren Fahrdienst vom Kassenhaus im Amselgrund bis zur Felsenbühne nutzen. Für Elektro-Rollstühle kann dieser Dienst aus technischen Gründen leider nicht angeboten werden.

SCHWERHÖRIGENANLAGE

Auf der Hauptbühne im Theater Radebeul bieten wir für Träger*innen eines Hörgeräts die Möglichkeit, mittels einer FM-Anlage in den vollen Klanggenuss zu kommen. Die Geräte und eine Einweisung erhalten Sie kostenfrei an der Abendkasse. Für die Dauer der Ausleihe ist ein Pfand, z. B. der Personalausweis, zu hinterlegen.

ÜBERTITEL

Für ausgewählte Stücke bieten wir Übertitel in deutscher Sprache an. Sie finden diese Information im Spielplan und auf unserer Website.

ANFAHRT

THEATER RADEBEUL – STAMMHAUS

Meißner Straße 152, 01445 Radebeul

Unmittelbar vor dem Theater befindet sich die Haltestelle der Straßenbahn Linie 4 »Landesbühnen Sachsen«. Die Haltestelle der S-Bahn Linie 1 »Radebeul Weintraube« und ausreichend Parkplätze sind in wenigen Gehminuten zu erreichen.

FELSENBÜHNE RATHEN

01824 Kurort Rathen

Im Kurort Rathen stehen Ihnen ausreichend Parkplätze (gebührenpflichtig) auf der linken Elb-Seite zur Verfügung. Die Anfahrt auf der rechten Elb-Seite ist nicht gestattet. Die Elbe überqueren Sie bitte mit der Fähre Rathen (Achtung: Das VVO-Ticket gilt hier nicht).

Anreise mit der S-Bahn

Mit der Linie S1 von Dresden in Richtung Bad Schandau / Schöna (oder in umgekehrter Richtung). Steigen Sie am Bahnhof »Kurort Rathen« aus.

Anreise mit dem Elbdampfer

Ein besonderes Erlebnis ist die Anreise mit dem Schaufelraddampfer der Sächsische Dampfschiffahrt. Zustiege sind in Dresden, Heidenau, Pirna, Wehlen und in Rathen.

www.saechsische-dampfschiffahrt.de

KARTEN & INFORMATIONEN

THEATERKASSE RADEBEUL | BESUCHERSERVICE

Landesbühnen Sachsen
Meißner Straße 152, 01445 Radebeul
Tel.: 0351 89 54321
Fax: 0351 89 54213
kasse@landesbuehnen-sachsen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

September bis Mai

Di–Fr 10.00–13.00 Uhr & 14.00–18.00 Uhr

Sa 15.00–18.00 Uhr

Juni bis August

Di & Do 10.00–13.00 Uhr & 14.00–18.00 Uhr

Mi & Fr 10.00–13.00 Uhr

ABENDKASSE

Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet

PRINT@HOME – IN UNSEREM WEBSHOP

www.landesbuehnen-sachsen.de

WEITERE VVK-STELLEN

- Touristinformation Radebeul
- Konzertkasse im Florentinum Dresden
- Konzertkasse in der Schillergalerie Dresden
- saxTicket Dresden in der Schauburg Dresden
- Touristinformation Meißen
- Touristinformation Sebnitz
- Konzert- und Theaterkasse CD-Studio Zittau
- Kur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
- Touristinformation im Treff-Punkt Königstein
- Gästeamt und Touristinformation Stadt Wehlen
- Haus des Gastes Kurort Rathen
- Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
- Neustadthalle Neustadt in Sachsen
- SZ-Treffpunkte Dresden
(für Tickets der Felsenbühnen Festspiele)

Die Eintrittskarten für die Vorstellungen im Theater Radebeul und auf der Felsenbühne Rathen gelten vier Stunden vor bis sechs Stunden nach Vorstellungsbeginn als Fahrausweis in allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmitteln – im VVO-Verbundraum



SPIELPLAN

SPIELPLANVORSCHAU

SEPTEMBER				Ort
Sa	14.09.24	11:00	Vernissage Theaterfotos	GH
		11:00	Fundusverkauf (bis 14 Uhr)	GH
Fr	20.09.24	10:00	VORAUFFÜHRUNG Gullivers letzte Reise Swifts/Leliavski (ab 10)	SB
		20:00	Le Villi Puccini	HB
Sa	21.09.24	16:00	VORAUFFÜHRUNG Gullivers letzte Reise Swifts/Leliavski (ab 10)	SB
So	22.09.24	15:00	Ich bin so knallvergnügt erwacht König	HB
Sa	28.09.24	19:30	Woyzeck Büchner	HB
So	29.09.24	14:30	NEBENAN – nah dran zur Spielzeiteröffnung , inklusive Theaterführungen und Familienprogramm	GH
		15:00	PREMIERE Gullivers letzte Reise Swifts/Leliavski (ab 10)	SB
		16:00	GALA zur Spielzeiteröffnung	HB
		18:00	PREMIERE Der Theatermacher Bernhard	GH
		18:00	PREMIERE Opernboogie – Ein Georg Kreisler-Abend Kreisler/Schuhmacher	GW

OKTOBER				Ort
Di	01.10.24		PREMIERE Harder, Faster, Stronger Müller (ab 12)	GSp
Mi	02.10.24	19:30	Opernboogie – Ein Georg Kreisler-Abend Kreisler/Schuhmacher	GW
Do	03.10.24	19:00	Glück Wunsch Wagner	HB
Fr	04.10.24	19:00	Konzert zur Saisoneroöffnung Elbland Philharmonie Sachsen	HB
		19:30	Opernboogie – Ein Georg Kreisler-Abend Kreisler/Schuhmacher	GW
Sa	05.10.24	16:00	PREMIERE Drei alte Männer wollten nicht sterben Ponsioen (ab 5)	SB
		19:30	Woyzeck Büchner	HB
So	06.10.24	19:00	Le Villi Puccini	HB
HERBSTFERIENSPIELE				
Di	08.10.24	10:00	Otto Stotter Otter Till (ab 5)	SB
Mi	09.10.24	10:00	Als Robert verschwand Shaw/Merkel (ab 6)	SB
Do	10.10.24	10:00	Drei alte Männer wollten nicht sterben Ponsioen (ab 5)	SB
Fr	11.10.24	10:00	Drei alte Männer wollten nicht sterben Ponsioen (ab 5)	SB
Sa	12.10.24	16:00	Drei alte Männer wollten nicht sterben Ponsioen (ab 5)	SB
		19:30	Le Villi Puccini	HB

Fr	18.10.24	19:30	Zerbombt Kane	SB
Sa	19.10.24	17:30	Vernissage Constanze Deutsch	GH
		18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Lysistrata Aristophanes	GH
		19:00	PREMIERE Lysistrata Aristophanes	HB
So	20.10.24	17:00	1. Philharmonisches Konzert Elbland Philharmonie Sachsen	HB
		19:00	Zerbombt Kane	SB
Mo	21.10.24	09:00	Martin Luther King – Gastspiel der American Drama Group in engl. Sprache	HB
&		11:15		
		10:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12)	SB
Di	22.10.24	10:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12)	SB
Mi	23.10.24	10:00	Gullivers letzte Reise Swifts/Leliavski (ab 10)	SB
Do	24.10.24	10:00	Gullivers letzte Reise Swifts/Leliavski (ab 10)	SB
Fr	25.10.24	10:00	Gullivers letzte Reise Swifts/Leliavski (ab 10)	SB
		20:00	Cabaret Kander/Ebb/Walker	HB
Sa	26.10.24	11:00	Die grosse Wörterfabrik de Lestrade/Docampo/Bereska (ab 8)	SB
		19:00	Cabaret Kander/Ebb/Walker	HB
		19:30	Zerbombt Kane	SB
So	27.10.24	19:00	Lysistrata Aristophanes	HB

Mo	28.10.24	09:00	Die drei Musketiere – Gastspiel der American Drama Group in franz. Sprache	HB
&		11:15		
		10:00	Die grosse Wörterfabrik de Lestrade/Docampo/Bereska (ab 8)	SB
Mi	30.10.24	19:00	Band-Contest Kick-Off	GW
NOVEMBER				
Fr	01.11.24	19:30	Glück Wunsch Wagner	HB
Sa	02.11.24	16:00	PREMIERE Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	GSp
		19:00	Krieg und ... (Wójna a) Chor- und Orchesterkonzert des Sorbischen National-Ensembles	HB
So	03.11.24	15:00	Le Villi Puccini	HB
		19:00	Der Theatermacher Bernhard	GW
Fr	08.11.24	19:30	PREMIERE Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor	SB
Sa	09.11.24	17:00	PREMIERE Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	GSp
		19:30	Glück Wunsch Wagner	HB
So	10.11.24	19:00	Cabaret Kander/Ebb/Walker	HB
		19:30	Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor	SB
Di	12.11.24	10:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12)	SB
Mi	13.11.24	10:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12)	SB

Do	14.11.24	10:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12)	SB
Fr	15.11.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
		20:00	Lysistrata Aristophanes	HB
Sa	16.11.24	18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Die Fledermaus Strauß	GH
		19:00	PREMIERE Die Fledermaus Strauß	HB
		19:30	Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor	SB
So	17.11.24	19:00	Woyzeck Büchner	HB
Di	19.11.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
		19:30	THEATER & MUSIK Schwarzhumorige Chansons	GW
Mi	20.11.24	16:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
Fr	22.11.24	19:30	Fräulein Else Schnitzler	SB
Sa	23.11.24	19:30	Lysistrata Aristophanes	HB
So	24.11.24	19:00	Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor	SB
Di	26.11.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
Mi	27.11.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
Do	28.11.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
Fr	29.11.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB

Sa	30.11.24	11:00	Kinderzirkus SANRO – Gastspiel	HB
		16:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
		19:30	Lysistrata Aristophanes	HB
DEZEMBER				Ort
So	01.12.24	15:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Amahl und die nächtlichen Besucher Menotti (ab 6)	GW
		16:00	Eröffnung des Adventskalenders	LBS
		17:00	PREMIERE Amahl und die nächtlichen Besucher Menotti (ab 6)	HB
Di	03.12.24	10:00	Amahl und die nächtlichen Besucher Menotti (ab 6)	HB
Mi	04.12.24	10:00	Amahl und die nächtlichen Besucher Menotti (ab 6)	HB
Do	05.12.24	10:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		10:00	Das rote Paket Wolfsgruber/Alberti (ab 3)	SB
		19:30	Die Fledermaus Strauß	HB
Fr	06.12.24	10:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		19:30	Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor	SB

Sa	07.12.24	16:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
So	08.12.24	15:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
Di	10.12.24	10:00	Das rote Paket Wolfsgruber/Alberti (ab 3)	SB
Mi	11.12.24	10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 8)	HB
		10:00	Das rote Paket Wolfsgruber/Alberti (ab 3)	SB
Do	12.12.24	10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 8)	HB
Fr	13.12.24	10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 8)	HB
		10:00	Das rote Paket Wolfsgruber/Alberti (ab 3)	SB
		19:00	Schnee von Gestern ... Weihnachtskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Sa	14.12.24	11:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		15:00	Das rote Paket Wolfsgruber/Alberti (ab 3)	SB
		16:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		18:00	THEATER & MUSIK Irische Lieder	GW
So	15.12.24	11:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		19:00	Die Fledermaus Strauß	HB

Di	17.12.24	10:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
		10:00	Die grosse Wörterfabrik de Lestrade/ Docampo/Bereska (ab 8)	SB
		10:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
Mi	18.12.24	10:00	Die grosse Wörterfabrik de Lestrade/ Docampo/Bereska (ab 8)	SB
		10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
Do	19.12.24	10:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
Fr	20.12.24	10:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		10:00	Weihnachtskonzert der Musikschule des LK Meissen	HB
		18:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
Sa	21.12.24	11:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
		15:00	Die Fledermaus Strauß	HB
		19:30	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
So	22.12.24	11:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB
		15:00	Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch Nordqvist/Schnee (ab 4)	HB

Mo	23.12.24	10:00	Rumpelstilzchen Grimm/Fischer (ab 5)	SB
		11:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 8)	HB
		15:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 8)	HB
Mi	25.12.24	16:00	Amahl und die nächtlichen Besucher Menotti (ab 6)	HB
Do	26.12.24	16:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
Sa	28.12.24	19:30	Ich bin so knallvergnügt erwacht König	HB
So	29.12.24	19:00	Glück Wunsch Wagner	HB
Mo	30.12.24	19:30	Opernboogie – Ein Georg Kreisler-Abend Kreisler/Schuhmacher	GW
Di	31.12.24	18:00	Theatersport – Sonderausgabe zu Silvester	HB
		18:00	Opernboogie – Ein Georg Kreisler-Abend Kreisler/Schuhmacher	GW
JANUAR				Ort
Mi	01.01.25	17:00	Die Fledermaus Strauß	HB
Fr	03.01.25	19:30	Der Theatermacher Bernhard	GW
Sa	04.01.25	15:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen/Schöbel (ab 5)	HB
		16:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB
So	05.01.25	15:00	Neujahrskonzert Elbland Philharmonie Sachsen	HB
&		19:00		
		16:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB

Di	07.01.25	10:00	Die grosse Wörterfabrik de Lestrade/Docampo/Bereska (ab 8)	SB
Mi	08.01.25	10:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB
Do	09.01.25	10:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB
Fr	10.01.25	10:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB
Sa	11.01.25	11:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB
		19:30	Maria Stuart Schiller	HB
		20:00	Fräulein Else Schnitzler	SB
So	12.01.25	18:00	Out of the Box THE SAXONZ	HB
		19:00	Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor	SB
Fr	17.01.25	19:30	Der Theatermacher Bernhard	GW
		20:00	Die Fledermaus Strauß	HB
Sa	18.01.25	19:30	Fräulein Else Schnitzler	SB
So	19.01.25	16:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3)	SB
		18:00	Maria Stuart Schiller	HB
Fr	24.01.25	19:30	PREMIERE Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg	SB
Sa	25.01.25	17:30	Vernissage Lucas Oertel	GH
		18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Das perfekte Geheimnis Genovese	GH
		19:00	PREMIERE Das perfekte Geheimnis Genovese	HB

So	26.01.25	19:00	Cabaret Kander/Ebb/Walker	HB
		19:30	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg	SB
Fr	31.01.25	18:00	PREMIERE Blaupause Wyss (ab 14)	SB
FEBRUAR				Ort
Sa	01.02.25	19:00	Das perfekte Geheimnis Genovese	HB
		19:30	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg	SB
So	02.02.25	15:00	Das perfekte Geheimnis Genovese	HB
Di	04.02.25	10:00	Blaupause Wyss (ab 14)	SB
Mi	05.02.25	10:00	Blaupause Wyss (ab 14)	SB
Do	06.02.25	10:00	Blaupause Wyss (ab 14)	SB
Fr	07.02.25	10:00	Blaupause Wyss (ab 14)	SB
Sa	08.02.25	18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Im Puls Wagner	GH
		19:00	PREMIERE Im Puls Wagner	HB
		19:30	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg	SB
So	09.02.25	19:00	THEATER & MUSIK Piratencabaret	GW
Mi	12.02.25	10:00	Drei alte Männer wollten nicht sterben Ponsioen (ab 5)	SB
Fr	14.02.25	18:00	Faust – Der Tragödie erster Teil Goethe	HB
Sa	15.02.25	20:00	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg	SB
		19:30	Im Puls Wagner	HB

So	16.02.25	17:00	Faschingskonzert Prinz Karneval zum Maskenball Elbland Philharmonie Sachsen	HB
WINTERLOUNGE 2025				
Fr	21.02.25	19:00	Winterlounge Lars Kutschke & Friends 1	GH
Sa	22.02.25	19:00	Winterlounge Lars Kutschke & Friends 2	GH
So	23.02.25	19:00	Winterlounge Lars Kutschke & Friends 3	GH
Fr	28.02.25	19:00	Winterlounge Philippos Thoenes Group	GH
MÄRZ				Ort
Sa	01.03.25	19:00	Winterlounge Micha Fuchs, Kapriziosen	GH
So	02.03.25	19:00	Winterlounge Albis Trio	GH
Mi	05.03.25	10:00	Hey, hey, hey Taxi – Gastspiel Mittelsächsisches Theater	SB
Do	06.03.25	10:00	Als Robert verschwand Shaw/Merkel (ab 6)	SB
Fr	07.03.25	10:00	Als Robert verschwand Shaw/Merkel (ab 6)	SB
		19:30	THEATER & MUSIK Jazz Piano Abend	GW
Sa	08.03.25	16:00	Als Robert verschwand Shaw/Merkel (ab 6)	SB
		19:30	Im Puls Wagner	HB
So	09.03.25	19:00	Das perfekte Geheimnis Genovese	HB
Fr	14.03.25	20:00	Im Puls Wagner	HB

Sa	15.03.25	18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Der Liebestrank Donizetti	GH
		19:00	PREMIERE Der Liebestrank Donizetti	HB
So	16.03.25	17:00	2. Philharmonisches Konzert Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Fr	21.03.25	19:30	Der Liebestrank Donizetti	HB
Sa	22.03.25	19:00	PREMIERE Restaurant ta Gueule Meyer	SB
So	23.03.25	15:00	Im Puls Wagner	HB
Fr	28.03.25	19:30	Restaurant ta Gueule Meyer	SB
Sa	29.03.25	18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Hinkemann Toller	GH
		19:00	PREMIERE Hinkemann Toller	HB
So	30.03.25	19:00	Im Puls Wagner	HB
Mo	31.03.25	09:00 & 11:15	A Midsummer Night's Dream – Gastspiel der American Drama Group in engl. Sprache	HB

APRIL				Ort
-------	--	--	--	-----

Do	03.04.25	18:00	Maria Stuart Schiller	HB
Fr	04.04.25	11:00	PREMIERE Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor Baltscheit/Brühl (ab 6)	GSp
			PREMIERE The Lion's Face Langer/Maxwell Deutsche Erstaufführung	GSp

Sa	05.04.25	16:00	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor Baltscheit/Brühl (ab 6)	SB
		19:30	Hinkemann Toller	HB
So	06.04.25	17:00	3. Philharmonisches Konzert Elbland Philharmonie Sachsen	HB
		19:00	Restaurant ta Gueule Meyer	SB
Di	08.04.25	10:00	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor Baltscheit/Brühl (ab 6)	SB
Mi	09.04.25	10:00	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor Baltscheit/Brühl (ab 6)	SB
Fr	11.04.25	10:00	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor Baltscheit/Brühl (ab 6)	SB
		20:00	Hinkemann Toller	HB
Sa	12.04.25	11:00	Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor Baltscheit/Brühl (ab 6)	Sb
		19:30	Restaurant ta Gueule Meyer	SB
So	13.04.25		MEDIEN.KULTUR.KUNST.BÖRSE	LBS
Di	15.04.25	10:00	Rauschen Kucińska (ab 12)	SB
		12:00	Rauschen Kucińska (ab 12)	SB
Mi	16.04.25	18:00	Faust – Der Tragödie erster Teil Goethe	HB
		18:00	Rauschen Kucińska (ab 12)	SB

Do	17.04.25	10:00	Rauschen Kucińska (ab 12)	SB
		10:30	Faust – Der Tragödie erster Teil Goethe	HB
		12:00	Rauschen Kucińska (ab 12)	SB
		19:00	Fräulein Else Schnitzler	HB
Sa	19.04.25	19:00	Die Fledermaus Strauß	HB
Mo	21.04.25	19:00	Faust – Der Tragödie erster Teil Goethe	HB
Fr	25.04.25	19:30	Im Puls Wagner	HB
Sa	26.04.25	19:30	Hinkemann Toller	HB
Mi	30.04.25	18:00	Band-Contest FINALE	GW
MAI				Ort
Fr	02.05.25	20:00	Der Liebestrank Donizetti	HB
Sa	03.05.25	19:30	Fräulein Else Schnitzler	HB
So	04.05.25	15:00	Cabaret Kander/Ebb/Walker	HB
Sa	10.05.25	16:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Fantasia steht Kopf Wagner	GH
		17:00	PREMIERE Fantasia steht Kopf Wagner	HB
So	11.05.25	17:00	4. Philharmonisches Konzert Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Di	13.05.25	11:00	Fantasia steht Kopf Wagner	HB

Mi	14.05.25	11:00	Fantasia steht Kopf Wagner	HB
Sa	24.05.25	17:00	Konzert mit Solisten der Musikschule des LK Meißen und der Elbland Philharmonie Sachsen	HB
So	25.05.25	15:00	Fantasia steht Kopf Wagner	HB
Mi	28.05.25	19:00	Fräulein Else Schnitzler	HB

LBS Theater Radebeul HB Hauptbühne SB Studiobühne GH Glashaus Im Foyer
GW Goldne Weintraube GSp Gastspiel

Der Spielplan enthält insbesondere für die Studiobühne und andere kleine Spielstätten noch nicht alle Aufführungen. Beachten Sie bitte die jeweiligen Monatsspielpläne und die Homepage des Theaters.

Änderungen vorbehalten.

UNSER SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

NETZWERK-PARTNERSCHAFT

Die Landesbühnen Sachsen sind jetzt schon mit der regionalen Wirtschaft vernetzt. Das beginnt bei unseren vielen Veranstaltungspartnern und Gastspielorten überall in Sachsen. Mit der Deutschen Bahn, dem Verkehrsverbund Oberelbe, den Dresdner Verkehrsbetrieben und den Sparkassen verbindet uns ebenso eine langjährige Zusammenarbeit wie mit der Tourismuswirtschaft, namhaften Wein- und Sektproduzenten und Brauereien.

Besonders eng ist die Kooperation mit Medienunternehmen wie der DDV Mediengruppe und dem MDR.

Viele unterstützen unsere Tätigkeit als Sponsoren, Werbepartner und Dienstleister. Die Werbepartner in diesem Spielzeitheft sind uns eine wichtige Stütze. Daraus ergibt sich ein beachtliches Netzwerk. Das Theater steht an der Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Kulturschaffenden, öffentlicher Hand und Unternehmertum.

Ihr Ansprechpartner:

Steffen Wollmerstädt, Leiter Marketing
wollmerstaedt@landesbuehnen-sachsen.de

FIRMEN-ABONNEMENT

In Zeiten des Fachkräftemangels kommt es für Unternehmen darauf an, ihren Angestellten auch so genannte weiche Vorteile zu bieten. Dazu gehören unbedingt auch kulturelle Angebote.

Dem kommen wir mit unserem Firmen-Abo entgegen. Damit können Unternehmen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Theaterbesuch ermöglichen. Dieses Modell gestattet es den Firmen auch, Incentives für Kundinnen und Kunden anzubieten und damit etwas für die Kundenbindung tun.

FEIERN IM THEATER

Gemeint sind vor allem Feiern, die mit einem Besuch einer Theateraufführung verbunden sind. Zum Beispiel kann die jährliche Betriebsweihnachtsfeier ihren Auftakt oder ihren Höhepunkt mit einer stimmungsvollen Vorstellung in unserem Theater haben. Oder eine Festveranstaltung. Oder der Theaterbesuch ist ein Programmbestandteil einer Konferenz.

Wir kümmern uns um das geistige Wohl und unsere Netzwerkpartner um das leibliche.

THEATER VOR ORT

Die Landesbühnen Sachsen sind das zweitgrößte Reisetheater Deutschlands. Unsere Inszenierungen sind dafür konzipiert, auch in anderen Spielstätten aufgeführt zu werden.

Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen finden außerhalb unseres Theaters in Radebeul statt. Also, warum nicht die Bandbreite unserer Gastspielorte um das eine oder andere Unternehmen erweitern?

DANKE!



Glashütte
ORIGINAL

**DEINE ZEIT
IST JETZT!**

Entdecke uns als Arbeitgeber

[glashuetten-original.com](https://www.glashuetten-original.com)





Bild: Sylvio Dittreich | meissen media, 2024

MEIN ECHTES MEISSNER

Ein frisches Pils, mildherb mit feinhopfigem Aroma, in guter handwerklicher Tradition mit sorgfältig ausgewählten Zutaten aus der Heimat gebraut und in vier Wochen zu einzigartiger Pilsqualität gereift.

AUS SACHSENS ÄLTESTER PRIVATBRAUEREI.

MEIN ECHTES MEISSNER

Brauereiführungen und echte Meißner Bierkultur:
www.privatbrauerei-schwerter.de



top

*Sie mögen schöne Geschichten?
Wir schreiben Sie.*

top-magazin-dresden.de

TOP MAGAZIN DRESDEN/OSTSACHSEN - MEHR ALS NUR PRINT.
Print & Online • Video • Audio • Events • Netzwerken • Social Media uvm.

**Radebeuler
Kultur
e.V.**

radebeuler-kultur.de

15.08.2024, 19:00Uhr
FilmClub Mobil
Kunstscheune Altnaundorf
Bürgerschaft für 1 Jahr

08.09.2024, ab 13:00 Uhr
WeinBergKulTour
Winzer & Straußwirtschaften
mit über 15 Musikgruppen

17.10.2024, ab 19:00Uhr
FilmClub Mobil
Alte Apotheke
Sonnensucher

28.11.2024, ab 19:00Uhr
FilmClub Mobil
Stadtgalerie Radebeul
art Room Projekt

21.12.2024, ab 19:00Uhr
FilmClub Mobil
Meißner Straße 21
Kurzfilmnacht

AUSBLICK: 13.04.2025

MEDIEN.KULTUR.KUNST.BÖRSE

Radebeuler Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich im Foyer und weiteren Räumlichkeiten der Landesbühnen Sachsen.



Ekaterina Gorynina und Gírgor Shagoyan, © Josefine Lippmann

fit

**Gute Unterhaltung wünscht das
Ensemble der Sauberkeit.**



Wir machen das. Edel. Individuell. Einzigartig.



„Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut.“

Steve Jobs

LÖBNITZ DRUCK GmbH

Sitz der Gesellschaft
Güterhofstraße 5
01445 Radebeul
Telefon 0351 89719-0
info@loessnitzdruck.de

Niederlassung
Gewerbering 1
01809 Dohna
Telefon 03529 5663-0
dohna@loessnitzdruck.de

www.loessnitzdruck.de

*Bilderwelt
XXL*

Einzigartige Fotokunst für Ihr Zuhause

Wandbilder auf Acrylglas,
Aludibond silber gebürstet und weiß
sowie als Poster bei Bilderwelt XXL



Stöbern Sie in unserem Shop und entdecken Sie
vielfältige Kategorien mit tollen und ausgefallenen Motiven.
Aber auch Ihr persönliches Lieblingsfoto kann schon bald
als kostbares Wandbild Ihre Räume schmücken.

www.BilderweltXXL.de

Güterhofstraße 5 · 01445 Radebeul · Telefon: 0351 8971919

info@bilderweltxxl.de · Folgen Sie uns auf

Radebeuler Bürger-App

Das Rathaus für die Hosentasche

Ticket-Shop
Ticket-Shop

Veranstaltungen

Kostenfrei erhältlich!

JETZT BEI **Google Play** Laden im **App Store**

Keine Informationen mehr verpassen!

Weinsommer auf Schloss Wackerbarth

Täglich von Mai bis Oktober

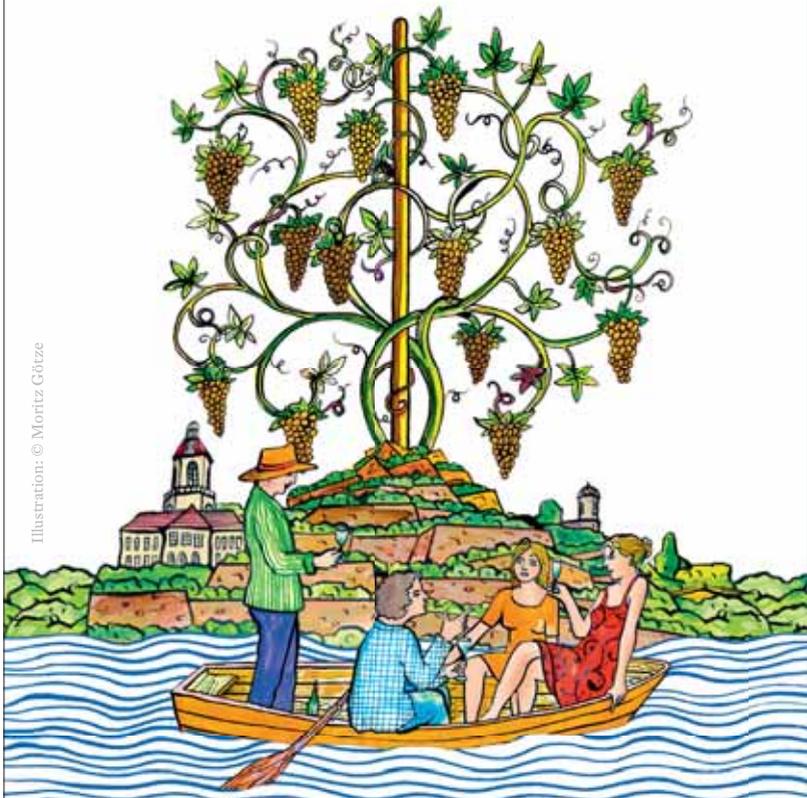


Illustration: © Moritz Götze

Täglich Wein- und Sektführungen
mit Verkostung

Weinbergswanderungen
Samstag, Sonntag & Feiertag

Weinkulinarische Erlebnisse
im Gasthaus

Gutsmarkt täglich geöffnet



SCHLOSS
Wackerbarth

www.schloss-wackerbarth.de

#FAIRgleichen



Die transparente Baufinanzierung.

- Unser **Top-Angebot** durch einen **Zinsvergleich** aus bis zu

100 ausgewählten
Partnerbanken.



- transparent
- lösungsorientiert
- maßgeschneidert



Mach nicht so
ein Theater
geh sporteln!

KROKOFIT
SPORT IN RDBL

Richard-Wagner-Straße 5 | 01445 Radebeul
☎ (0351) 8 30 27 08 ✉ info@sbf-radebeul.de

WWW.KROKOFIT-RADEBEUL.DE



FAMILIENBETRIEB ÜBER GENERATIONEN

HIER STEHT DER KUNDE IM MITTELPUNKT

Als Herbert Gommlich im Jahr 1930 eine Motorradwerkstatt gründete, ahnte wahrscheinlich niemand, dass dies der Grundstein für unseren heutigen Familienbetrieb sein würde, der sich über mehrere Generationen hinweg zu einem renommierten Unternehmen entwickelt hat. Wir sind stolz darauf, mit einem 40-köpfigen Team für unsere Kunden ein kompetenter Dienstleister und Ansprechpartner zu sein. Als autorisierter Vertragshändler für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie Servicepartner der Marken Audi und Skoda stellen wir unsere Kunden täglich in den Mittelpunkt. Wir widmen uns ihren Träumen, Wünschen und Anliegen. Dabei sind Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue unsere obersten Prämissen. Als Familienbetrieb heißen wir Sie herzlich willkommen.

Gommlich
Ihr servicestarker Partner seit 1930



AUTOHAUS GOMMLICH GMBH & CO. KG
Meißner Straße 140
01445 Radebeul

Telefon: 0351 83185-0
Telefax: 0351 83185-13
info@autohaus-gommlich.de
www.autohaus-gommlich.de

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

ERSTKLASSIGER SERVICE RUND UM IHR FAHRZEUG

- Hol- und Bringservice im Raum Dresden
- Haupt- und Abgasuntersuchungen an jedem Werktag mit notwendigen Kleinreparaturen
- Abschleppdienst im Raum Dresden für liegengebliebene Fahrzeuge
- Schadengutachten, die von allen Versicherungen anerkannt werden
- Rundumservice in 24 Stunden
- Scheibendienst für alle Fahrzeuge
- Reifendienst: Reifen prüfen, reinigen und reparieren
- Einlagerung von Sommer- und Winterreifen inkl. Prüfung und Reinigung
- Klempner- und Lackierarbeiten
- Festpreis bei Einlagerung für alle Reifentypen und Fabrikate
- Unfallinstandsetzung für alle Marken
- Klima- und Heizungsservice
- Nachrüstung von Klimaanlage und Standheizungen
- Neueinbau und Umbau von Telefon-, Navigations- und Telematikanlagen
- VW-, Audi- und Skoda-Originalersatzteile aus dem Zentrallager innerhalb von 24 Stunden
- Elektromobilität
- Smart Repair
- Economy Service: zeitwertgerechter Service für Volkswagen ab vier Jahren, Preise sind auf Sie und Ihr Fahrzeug speziell zugeschnitten
- Intensive Fahrzeugpflege nach individuellen Stufen
- Wartungsarbeiten werden an einem Tag durchgeführt

THEATER



MEISSEN

SPIELZEIT

24 SEP ...

... AUG 25

WAS IHR WOLLT!

ADDAMS FAMILY | WENZEL & BAND | RONNY WEILAND | TOM PAULS | SYBILLE BULLATSCHKE | ORIGINAL MEISSNER BLASMUSIKANTEN | DREI TENÖRE | SCHILLERS RÄUBER – VOLL ÖKO | MERQURY | ERICH KÄSTNER | PETTERSSON UND FINDUS | OPERN? KLASSE! | DIE VERMESSUNG DER DEMOKRATIE | GRAN ORCHESTRA CARAMBOLAGE: TANGONACHT | BARBARA THALHEIM | SIMON & GARFUNKEL RE-VIVAL BAND | WOYZECK | MARKUS MARIA PROFITLICH | 25 JAHRE MEDLZ | GÜNTHER FISCHER & USCHI BÜNING | DRESDEN BIG BAND | NUSSKNACKER UND MÄUSEKÖNIG | DES KAISERS NEUE KLEIDER | FRAU HOLLE | HALLELUJA – DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE | STOLLEN MOMENTS | BÖHMISCHE WEIHNACHTEN | SCHÖNE BESCHERUNG | SCHNEE VON GESTERN | DIE HERKULESKEULE | SILVESTERKONZERTE | DRESDNER SALONDAMEN | ODYSSEUS | I'M ONLY DANCING – SCHEER SINGT BOWIE | DIE FLEDERMAUS | ZWINGER TRIO | WAS IHR WOLLT | FAUST | CLAUDIA MICHELSEN & FRANK FRÖHLICH | PRINZ KARNEVAL ZUM MASKENBALL | LIEBE IN ZEITEN DES HASSES | SCHNEEFLOCKCHEN | TWORNA | SILVIO SCHNEIDER | VON EINEM DER AUSZOG DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN | LYSISTRA* | CAVEWOMAN | DER KLEINE PRINZ | HANS ZIMMERS FILMMUSIK | TICK & TACK | DER LIEBESTRANK | CAFÉ CUBANO | SONGS FOR FUTURE | WER KOMMT EIN BISSCHEN MIT NACH ITALIEN | TOM GAEBEL & TRIO | LYDIA BENECKE | ICH BIN SO KNALLVERGNÜGT ERWACHT | DIE GROSSE WÖRTERFABRIK | DIE GOLDENE GANS | ADONIA MUSICAL | SCHNUFFTL BUFFTL | DIE GANZE WELT IST HIMMELBLAU | BILDER AUS UNGARN | DIE GROSSE JOHANN STRAUSS REVUE | DAS KOSTÜMFEST - BAROCKSCHOCK | ANNA KATHARINA MUCK | RUMPELSTILZCHEN | OPERETTENKARUSSELL | MARK BENECKE | KATRIN WEBER | GREGOR GYSI ... AUSSERDEM: HER(T)Z & TÖNE | KLATSCH BEI KÄTE | THEATER*FAMILIEN*FRÜHSTÜCK | HEISSER SOMMER | GASSENZAUBER ...

BAD ELSTER

König Albert Theater

HÖHEPUNKTE

Spielzeit 24/25



Musiktheater

20.09.2024

DON QUIJOTE
Ballett von Ludwig Minkus

20.11.2024

TRISTAN UND ISOLDE
Oper von Richard Wagner

18.01.2025

DER KLEINE PRINZ
Musical nach A. Saint-Exupéry

07.02.2025

DER KUSS
Volksoper von Bedrich Smetana

04.04.2025

SCHWANENSEE
Ballett von Peter I. Tschaiakowsky

19.04.2025

AVANTI! AVANTI!
Musical mit Stefanie Hertel



Theater

02.10.2024

BRUNO JONAS
Kabarett

12.10.2024

NICOLE JÄGER
Comedy

08.12.2024

SAMUEL FINZI & HERBERT KNAUP
Eine Weihnachtsgeschichte

13.04.2025

PHILIPP HOCHMAIR:
Jedermann Reloaded
Schauspielperformance

17.05.2025

WILLY ASTOR
Comedy mit Prädikat Wortvoll



Spielplan

13.09.2024

UTE LEMPER
Das Theaterkonzert

02.11.2024

GROUND CONTROL
Songs of David Bowie

01.02.2025

USCHI BRÜNING & GÜNTHER FISCHER
Konzert

17.04.2025

NILS MÖNKEMEYER & WILLIAM YOUN
Kammermusik

18.05.2025

GÖTZ ALSMANN
Konzert

Infos & Tickets: +49 (0) 37437 53900 · www.koenig-albert-theater.de



© DB AG/Oliver Netzel

Unterwegs in der Region



bahn.de/s-bahn-dresden



Eintrittskarten der Landesbühnen gelten als Fahrausweis 4 Stunden vor bis 6 Stunden nach Veranstaltungsbeginn in allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmittel – im VVO-Verbundraum.



MIT BUS UND BAHN INS THEATER

FAHREN SIE MIT
IHRER THEATERKARTE ZU DEN
LANDESBÜHNEN SACHSEN



Ein Ticket. Alles fahren.
Verkehrsverbund Oberelbe
www.vvo-online.de



SPIELZEITVORSCHAU

2024/25

KLASSIK IM WEINBERG
*Willkommen bei
Graf Shockenstein*

Ausgewählte
Konzerte

So. 21. Juli 24 | 19.30 Uhr · WeinErlebnisWelt Meißen
Amüsantes Gruselkonzert mit Peter Kube
und seinem Kammerorchester

UNTERHALTUNGSKONZERT *Fairy Tales*

So. 28. Juli 24 | 19.00 Uhr · Crassberg Meißen
So. 4. Aug. 24 | 19.00 Uhr · Schloss Sonnenstein Pirna
So. 22. Sept. 24 | 17.00 Uhr · Kulturschloss Großhain
Sa. 5. Okt. 24 | 18.00 Uhr · Stadthalle „stern“ Riesa
Musik von Feen, Elfen und anderen Zauberwesen

UNTERHALTUNGSKONZERT
Eine musikalische Kreuzfahrt

Sa. 3. Aug. 24 | 19.00 Uhr · Schloss Sonnenstein Pirna
Mit Peter Kube (Sprecher), Hendrik Gläßer und Stefan Köcher (Schlagzeug)

SONDERKONZERT *Classic Lounge*

Sa. 10. Aug. 24 | 19.00 Uhr · Muskatorgelände, Riesa
Musik zum Loslassen und Wohlfühlen mit der Band ElbMélange

KAMMERMUSIK *...in die Oper!*

So. 11. Aug. 24 | 16.00 Uhr · Dorfkirche Struppen
Berühmte Melodien von Mozart, Rossini, Verdi, Strauß und Wagner
mit dem Duo celloKONTRAbass

KAMMERMUSIK *Der Mond ist aufgegangen...*

So. 18. Aug. 24 | 18.00 Uhr · Klosterschloß „Heiliges Kreuz“ Meißen
Sa. 14. Sept. 24 | 18.00 Uhr · Klosterkirche Riesa

Das Holzbläserquintett spielt zum
250. Geburtstag von Caspar David Friedrich.



Informationen und das gesamte Programm unter ☎ 03525 / 7226-0
sowie unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de

OPEN AIR KONZERT
Von Hollywood bis Broadway

So. 18. Aug. 24 | 19.00 Uhr · Marktplatz Wilsdruff
Filmmusik von Adele bis Hans Zimmer

BEI UNS ZU GAST *Sail On*

So. 25. Aug. 24 | 19.00 Uhr · WeinErlebnisWelt Meißen
Das Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble mit Musik
aus der goldenen Ära der Popmusik

KAMMERMUSIK *Sommerkonzerte*

Sa. 31. Aug. 24 | 17.00 Uhr · Schlosskirche Pirna-Zuschendorf
Werke von Dvořák und Mozart mit dem Elblandquartett

KAMMERMUSIK

So. 15. Sept. 24 | 16.00 Uhr · Gemeinde- und
Begegnungszentrum Christuskirche Heidenau
Posaunenquintett der Elbland Philharmonie Sachsen

KLASSIK IM SCHLOSS

So. 22. Sept. 24 | 15.00 Uhr · Richard-Wagner-Stätten Graupa
Werke für Klavier und Streichquartett

PHILHARMONISCHES KONZERT

*Werke von Hoffmann,
Weber & Bruckner*

Do. 26. Sept. 24 | 18.00 Uhr · Marienkirche Pirna
Sa. 28. Sept. 24 | 17.00 Uhr · Christuskirche Freital-Deuben
SOLIST Robert Oberaigner (Klarinette)

PHILHARMONISCHES KONZERT

Exil und Triumph

Do. 17. Okt. 24 | 18.00 Uhr · Marienkirche Pirna
So. 20. Okt. 24 | Landes Bühnen Sachsen Radebeul
So. 27. Okt. 24 | 17.00 Uhr · Kulturschloß Großhain
Werke von Weill, Korngold und Brahms **SOLISTIN** Anne Luisa Kramb
(Violine) **DIRIGENT** Tobias Engeli

CHEFDIRIGENT
*Ekkehard
Klemm*

ELBLAND
PHILHARMONIE
SACHSEN

KAMMERMUSIK

Wenn Drei vom Kino träumen...

So. 27. Okt. 24 | 16.00 Uhr · Theater Meißen
Ein Schlagzeugtheater in HD **MODERATOR** Patrick Rohbeck
PERCUSSION-DUO Hendrik Gläßer / Stefan Köcher

KLASSIK ZU HALLOWEEN

Willkommen bei Graf Shockenstein

Di. 29. Okt. 24 | 19.00 Uhr · Neustadthalle, Neustadt i. Sa.
Mi. 30. Okt. 24 | 19.30 Uhr · Parksäle Dippoldiswalde
Do. 31. Okt. 24 | 16.00 Uhr · Stadthalle „stern“ Riesa
Amüsantes Gruselkonzert mit Peter Kube und seinem Kammerorchester

KLASSIK ZU HALLOWEEN *Spuk und Zauberei*

Do. 31. Okt. 24 | 10.30 Uhr · Elbland Philharmonie Sachsen
Kinderkonzert mit Patrick Rohbeck (Sprecher) und
dem Gespenster-Orchester vom Elbland

Kuschelkonzerte

KONZERTREIHE FÜR DIE ALLERKLEINSTEN

🎵 *Die vier Jahreszeiten* **Sa. 2. Nov. 24** | 9.30 Uhr & 10.30 Uhr
Orchesterprobensaal der Elbland Philharmonie Sachsen
🎵 *Der kleine Stern* **Do. 28. Nov. 24** | 16.00 Uhr
Neustadthalle, Neustadt i. Sa.
🎵 *Schneeflöckchen tanze* **So. 1. Dez. 24** | 10.00 Uhr
Kleinkunsthöhle Q24 Pirna

SONDERKONZERT *Alle Jahre wieder*

Do. 5. Dez. 24 | 19.00 Uhr · Marienkirche Pirna
So. 15. Dez. 24 | 16.00 & 20.00 Uhr · Gewandhaus zu Leipzig
Weihnachtskonzert mit Tom Pauls

Gefördert vom Freistaat Sachsen und dem Kulturraum
Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge



KONZERTE

THEATER

KABARETT

MUSICAL

COMEDY

FIGURENTHEATER



TICKETS UND PROGRAMM

WWW.KULTURHAUS-FREITAL.DE

TEL. 0351 65261822
INFO@KULTURHAUS-FREITAL.DE

LUTHERSTRASSE 2 | 01705 FREITAL



**KARL MAY
MUSEUM**
RADEBEUL · DRESDEN

DER SCHATZ VON RADEBEUL



www.karl-may-museum.de



Geöffnet:
Di - So 10 - 18 Uhr

Karl-May-Str. 5
01445 Radebeul

Tel: 0351 8373010
info@karl-may-museum.de

Radisson **BLU**

BLU MOTION SPA

DAY SPA IN RADEBEUL - WELLNESS AUF ÜBER 1.000m²

NEHMEN SIE SICH ZEIT!

Entfliehen Sie dem stressigen Alltag und tanken Sie neue Energie. Unser Spa empfängt Sie mit vier Anwendungsräumen, zwei Saunen, dem Hamam, einer weitläufigen Poollandschaft mit Entspannungslounge und großzügigem Fitnessbereich.

Gönnen Sie sich eine Pause zu Füßen der Radebeuler Weinberge. Schöpfen Sie neue Kraft und Motivation für Ihre nächsten Aufgaben.



Blu Motion Spa

im Radisson Blu Park Hotel Radebeul



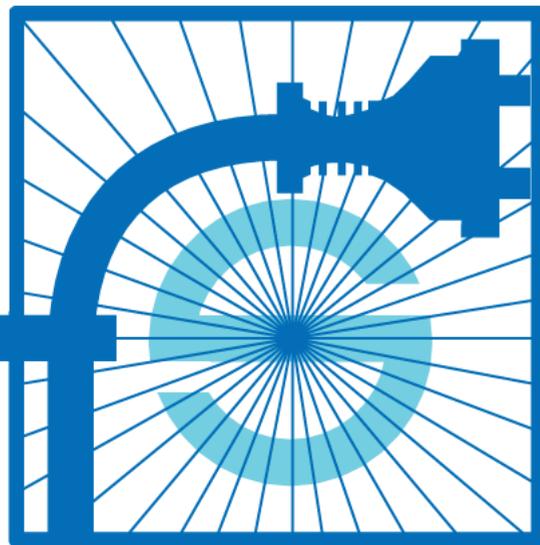
WWW.RADISSONBLU.COM

BLU MOTION SPA im Radisson Blu Park Hotel Radebeul
Nizzastraße 55, 01445 Radebeul, T: +49 351 8321 435, wellness@parkhotel-radebeul.com

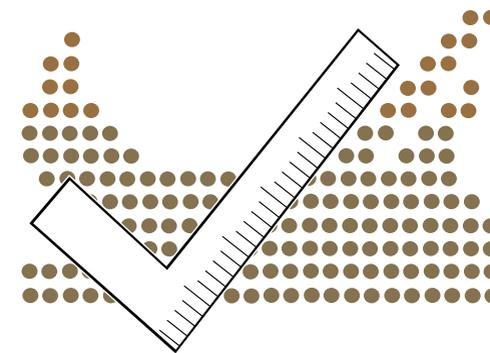


FRANK SCHRÖTER
ELEKTRISCHE ANLAGEN

INH. ANDREAS LUDWIG



Hauptstr. 52
01445 Radebeul
0351 8375111
info@fsea.de



TISCHLEREI & INNENAUSBAU
TISCHLERMEISTER B. LEHMANN RADEBEUL

Fürstenhainer Str.13
01445 Radebeul

 0351 - 838 67 64

 0351 - 838 67 65

www.tischlerei-lehmann-radebeul.de

Mit Elena Pelzer und Silvio Zschage gut gelaunt in den Tag

Mein Leben – meine Musik
und was Sachsen bewegt:
Montag bis Freitag
von 5 bis 10 Uhr

mdr-sachsenradio.de



Kontakt ins Studio
und alles Wichtige
in der App



mdr **SACHSEN**
Das Sachsenradio

SÄCHSISCHE ZEITUNG **SZ*** SÄCHSISCHE.DE

NICHTS MEHR VERPASSEN MIT SZ DIGITAL:

Jetzt 4 Wochen
kostenlos testen!
abo-sz.de/digital



Paul v. Maur



www.paul-v-maur.de



Feel at home
the world over

- Lagerlogistik
- Aktenlagerung
- Kunsttransporte
- weltweite Umzüge
- Betriebsverlagerung



Paul v. Maur GmbH Internationale Spedition

Betrieb: Inselallee 20 - 24, 01723 Kesselsdorf
Tel. 03 52 04/ 7 12 10 • **Fax:** 03 52 04/ 7 12 11

Stadtbüro: Magdeburger Straße 58
01067 Dresden

 **03 51 - 4 90 69 93**

worldwide moving and relocation - international fine art transports

Lößnitztal Schänke

Das rustikale Wirtshaus
mit großem Biergarten
in Radebeul




Gutschein
Ein Getränk gratis

Gilt bei Verzehr von mindestens
einem Hauptgericht in der Lößnitztalschänke.



Gutbürgerliche Küche

Behindertengerecht

Catering, Buffet und
Veranstaltungen

Tel. 0351 8384790
Mühlweg 3, Radebeul
www.loessnitztalschaenke.de

Öffnungszeiten
Mi - So 11 - 23 Uhr
Feiertage 11 - 23 Uhr



HERAUSGEBER

Landesbühnen Sachsen GmbH
Meißner Straße 152, 01445 Radebeul
Telefon: 0351 8954 0
www.landesbuehnen-sachsen.de

SPIELZEIT 2024 | 25

Intendant und Geschäftsführer: **Manuel Schöbel**

Kaufmännische Geschäftsführerin: **Artemis Willms**

Redaktion: **Elisabeth Guzy, Dr. Ruth Heynen**

Konzept: **Elisabeth Guzy, Manuel Schöbel, Steffen Wollmerstädt**

Texte: **Adina Fahr, Elisabeth Guzy, Annekathrin Handschuh, Dr. Ruth Heynen, Johanna Jäger, Ekkehard Klemm, Nadja Lauterbach, Jan Meyer, Caroline Mirisch, Ulrich Reinhardt, Clara Pauline Schnee, Manuel Schöbel, Franziska Till, Steffen Wollmerstädt, Ralph Zeger, Gisela Zürner**

Layout & Satz: **Steffen Wollmerstädt, Martin Reißmann**

Porträtfotokonzept: **Elisabeth Guzy, René Jungnickel**

Porträtfotos: **René Jungnickel**

Fotos: **Carsten Beier, Hans-Ludwig Böhme, Florian Gärtner, Robert Jentzsch, René Jungnickel, Matthias Schumann, Julius Zimmermann**

Fotos der Gastspielpartner: **Bauernmuseum Zabeltitz, Jan Bräuer, Sylvio Dittrich, Amac Garbe, Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH, Dirk Lienig, Jörg Metzner, Angela Pätzold, Pixabay, Sorbisches Kulturzentrum Schleife, Michael Sommermeyer, Gabriele Suschke**

Druck: **Lößnitz Druck GmbH Radebeul** | klimaneutraler Druck

Redaktionsschluss: **26. Juni 2024**

Änderungen vorbehalten!

Wir danken für die Zurverfügungstellung der Fotolokationen:

Sächsische Jungpflanzen Genossenschaft eG

Sächsisches Staatsweingut GmbH Schloss Wackerbarth

sbF GmbH Radebeul

Weingut Karl Friedrich Aust



Gefördert durch die
Große Kreisstadt Radebeul

8. Sept. 17:30
in der Jungen Garde
Großer Garten, Dresden

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

CARMINA BURANA & FILM MUSIK

Elbland Philharmonie Sachsen • Dirigent: Ekkehard Klemm

Chor der Landesbühnen Sachsen • Singakademie Dresden e. V. • Chöre der Region

landesbuehnen-sachsen.de
0351 89 54321



+ ZWEI
NEUE
STÜCKE
2025

SHATTERHAND

Abenteuerstück von Holger Kahl
frei nach Karl May

FEIERN MIT PETTERSSON UND FINDUS

Zwei Kinderstücke von Sven Nordqvist
für die Bühne bearbeitet von
Dagmar Leding und Clara Pauline Schnee

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper
von Carl Maria von Weber

PETER PAN

Familienstück von Manuel Schöbel
nach Motiven des Romans
von J. M. Barrie

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel von Ralph Benatzky

WWW.FELSENBUEHNE-RATHEN.DE

